Mingeigempreife: bie einipalitge Beritgelle ober beren Raum rus Gtabibegirf Wiedbaten 20 Pf., von anamäres 25 Pf., Ausnzielle Angelgen 30 Cf. Im Reflowetell: bie Petitzeile aus Giabtbegirt Wiedbaben 75 Di., ben queworts 100 Df. Rabatt nach aufliegenbem Lavif. Fibr Aufnahnte von Angeigen an bestimmten Tagen unb Plagen wird feine Gannate übernammen.

Wiesbadener

Bezugspreis: 3: Bierlaben fre' ine Daut gebracht mocallich 60 Dl., vierteliftelich Mt. 1,903 burch unfere aufwürligen fillalen ind hunt gebracht, monallich 60 Dl., vierteliftelich Mt. 130, burch bie Beit begages moon fe lich 60 Bl., vierteliftelich Mt. 130 oben Reidsigeld. Der Gemeralefingeiger ericheint taglich mittage mit Kustnabur ber Gones und Frierlage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernipreder 199 u. 819. Sauptgefcafisfielle und Redaftion: Mauritinofirage S. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

97r. 119

Montag, den 24. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Ceiten.

Das Neueste vom Tage.

Die nationale Cadje,

Trier, 24. Dai. Der unter bem Borfine bes Brafibenten bes Deutschen Bluttenvereine Abmirale Rofter hier abgehaltene Berbanbetag ber Flottenvereine ber Rheinproving nahm nach einer langeren Rebe bes Borfibenben eine Refo-lution an, in welcher co beifit, bie nadftliegenbe Aufgabe bes Flottenvereins fei, bafür eingutreten, bab bie Finangreform als nationale Cache burchgeführt werbe, bamit bie erforberlichen Mittel beidhafft werben tonnen, um unfere Wehrlraft auf bie Dobe gu bringen, bie unfere Machtftellung in ber Beit erforbert,

Um bie Reichofinangreform,

Berlin, 24, Dai. Um heutigen Cormittag fall im Reichofchanamte eine Ronfereng über bie Reichofinangreform ftattfinben, gu ber mehrere Bantbirefieren, Mitglieber ber Sochfinang unb Bertreter ber Grofinbuftrie eingelaben worben

Die Raiferin-Mutter bon Rufland flüchtet?

Benebig, 24. Mai, Die Raiferin-Mutter bon Ruflanb, bie in Begleitung ber Rönigin, Aleganbra bon England in Benedig weilte, bat geltern nachmittag auf Grund wichtiger Zele-gramme aus Petersburg und Rom unter fluct-ahnlichen Umftänden die Abreise angetreten, Eine bewaffnete Polizeiabteilung beseihe die Zu-gänge am Bahnhof. Als die Raiferin am Bahn-hof erschien, erscholl aus der Rade Beisen und Johlen, Fluchtartig ftieg die Kaiferin die Bahn-bofetrehde hingur und bestieg eilige in Worte hofdtreppe hinauf und beftieg eiligft ihren Wagen. Die Urfache gu biefer eigenartigen Abfahrt ift nach nicht befannt.

Banif im Theater.

Banif im Theater.

Bien, 24. Mai. Bei der gestrigen Aufführung der "Gespenster" durch das Ensemble des Berlimer Lessingtheaters im Johann Strauß-Theater sam es zu einer Banif. Im Zuschauerraum glaubte man Brandgeruch zu bemerken und als eine Dame don ihrem Sibe slüchtete, folgte ihr in wenigen Minuten das ganze Daus. Durch energische Juruse burche ein Teil des Kublikums zurückgehalten, doch wurde das Stück nur mit Mübe und stimmungssos zu Ende gespielt.

Balbbrand im Barg.

Thale ! S., 24. Mai, Am Südabbang bes Brodens brach am Conntag früh ein Waldbrand ans, ber erst nach fünfftundiger Arbeit bewältigt

Politische Montagsrevue.

Rauch ift alles irb'iche Wefen." - Boller Doffnungen, daß ihm fein großes Bert nun boch balbigft gelingen werbe, fam Reichstangler gurft Bulow nach Berlin gurud. In einer zweiftinsbigen Unterrebung hatte er mit bem Raifer alle Schwierigfeiten ber inneren Bolitit beraten. Das Ergebnis war, daß der Rangler für die von ibm für notwendig erachteten politifchen Richtlinien nach wie bor die bolle Zustimmung ber Krone Das gute Ginvernehmen gwijden Raifer und Kangler war auch dadurch noch bewiefen, daß Bulow bon bem Monarden eingeloben wurde, bem Begrugungstongerte ber Franffurter Mannergefangvereine in der Frantfurter Tefthalle beiguwohnen. Das Berg war bem Kangler durch die berrlichen Afforde geschwellt. Bie Antaus fühlte er sich wieder frarf durch die Berührung mit der mütterlichen Erde, denn der in. Frankfurt gebildete Nationalverein war einst der Ursprung der Bewegung gur Schaffung des Reiches. Doch was sind hoffnungen, was Ent-würfel Als der Kangler in der Wilhelmstraße lag bie Siebebotichaft icon für ihn

icarfem Gegenzuge hatte bie Steuerironde eilends eine neue Lage der Dinge ge-ichaffen. In der Finanzkommission hatten die Konserbativen .ihren Beschsteuerantrag einge-bracht, Immodisienstempel, Bertzuwachssteuer, eine neue Börsenkursteuer und die Erhöhung des Borfenumfabitempels follen banach bie Erb. anfallsteuer ersehen. Die Finanzsommission, deren Bersib der konservative Freiherr von Mickthofen übernahm, stellte durch Zusammengeben der Konservativen, der Wirtichaftlichen Vereinigung, des Zentrums und der Volen eine Mehrheit für ben fonfervativen Antrog. wurde angenommen und, was bas Enticheibenbe ift, er wird bei ber neuen Gruppierung ber Barteien auch im Reichstage angenommen werben. Der Blod ift in Rauch aufgegangen, und ber Kangler wird entweder die 500 Millionen Steuern unter Mittwirfung bes Bentrums em-pfangen, ober er wird bon feinem Amte gurud-treten muffen. Reichsichopfefretar Gnbow, der bon Anfang an labiert hat, zeigte fich ichon bereit, die Finangreform von einer Mehrheit gu nehmen, wie sie sich bilbete, und in der Form, wie diese Mehrheit sie ihm bietet. So liegt die Sache im Augenblice. Ob noch eine Wendung möglich ift, wird der Rangler nachweisen muffen, Er forbert bon ben Liberalen .mehr Geber-

In berfloffener Boche bieg es, bag Dern burg ben verfahrenen Karren ber inneren Bo-litit wieber ins richtige Gleis ichieben folle, Auf bem tolonialen Gebiete ift jungft viel Rauch ent-ftanben, fo bag ein Wechsel auf bem Boften bes Rolonialfigats efretare in Die Ericeinung trat und General bon Linbeguift als fommen-

Mann bezeichnet wurde. Dernburg wurde m Reichstage von den Rationalliberalen, dem Zentrum und der Sozialdemofratje wegen ber-ichwenderischer Birtichaft beim Bau der Swatopmunder Bole angegriffen. Bergeblich fuchte er die Magnahmen zu rechtfertigen, doch machten die Rebner einzig und allein die Regierung ver-antwortlich für die Miggriffe. Unter lebbafter Bufrimmung bes Saufes erflärte ber Staats-iefretar, ber Ban bes Swafopmunber Bafens fei allerbings fein Ruhmesblatt unferer Rolonial-Rur fo fonnte Dernburg fich retten, aber der Rauch hat fich noch nicht verzogen.

Ob in Biesbaben bereits fiber einen Berfonenmedfel in ben Reichsämtern verhandelt worden ift, entzieht fich gang und gar der Offent-lichfeit. Spoow hat mit feiner "Beredelung" ber Fahrfartenfteuer eine grundliche Riederloge erlitten. Das Bolf will bon einer abermaligen Bertenerung bes Reifens nichts miffen, und bie Sinangfommiffion bat wenigftens biefer allgemeinen Stimmung Rechnung getrogen. Die vorgeschlagene Reform ging in Rauch auf, und sollte Sydow, befreit von seiner Amtswürde, in die Alpen gehen, so hat er den Trojt, das er nicht eine erhöhte Fahrfartensteuer zu zahlen hat. Spoots sprach das große Wort gelassen aus: "Benn nicht — denn nicht!" Benn er den dweren Rudfad mit ben Sunbertmillionen-Borlagen auf Dernburge Schultern paden follte, fo mag er in Tirol jubelnd bas Lied anftimmen: "Auf ber Alp ba is foa Gunb!" — Das Ericheinen bes Grafen Bebel, bes Gesandten ban Ruder-Jenisch und bes Parifer Botschafters Fürsten Rabolin in Wiesbaden erregte ben Ber-bacht, als ob eine Rachfolgerschaft für ben Fürfen Billow borbereifet werbe, aber bie halbamt. liche Breffe beruhigte die Gemitter, indem fie fundgab, daß es fich um Rauch ahne Feuer handle. Die Erichienenen hutten bem Rangler olos Bortrag gehalten.

Bur weitere Entideidungen in ben wichtigen Staatsfragen werben bie Bfingftferien Beit geben. Der Reichstag ging in verfloffener Woche Dis gum 15. Juni auseinanber. Bebor bie Abgeordneten wieder zusammentreten, wird Zep-pelin ihnen gute Gelegenheit dieten, ihren Ge-sichtskreis zu erweitern, denn der größte Mann des Jahrhunderts hat alle Mitglieder des Reichs-tages zu einer Besichtigung seines Luftschiffes und zu einem Aufflug in die höheren Regionen eingeladen. Da auch die tapferen Schwaben Stuttgarts gur Einkehr gebeten haben, so antwortete der Reichstag: "Ei freili!" In bellen Scharen werden die Abgeordneten unter Frei-

fahrt dem Bodenses gueilen. Während der Reichstag die lehte Zeit in sühem Nichtstun verbrachte, gab es im preu-hischen Abgeordnetenbause bitteren Zwist mit dem Herrenhause, das die Beamtenvorlagen gurildverwiesen batte. Auch eine gewaltsame Operation nahm das preuhische Abgeordneten-haus vor, indem die Mandate der sozialdemo-

fratischen Abgeordieten Borgmann, Dirich und hoffmann für ungultig erflart wur-Durch falfche Bablerliften Berlins und durch Terrorismus der Cogialiften bei der Babl wurde der Beschluß begründet. "Rauch ist alles ird'sche Wesen, wie des Dampies Säule weht, schwinden alle Erdengrößen!" So mußte auch der "Jehn Gebote-Bossmann" abdampfen. Ein erbitterter Bablfampf wird entbrennen, bei bemt es auf beiben Geiten wohl nicht ohne Terrorismus abgeben wird.

Der Schreden beberrichte wieder England in berfloffener Boche. Lord Anderts, der Befieger der Buren, malte seinen Mitbürgern wieder einmal die Gesabt einer Indasson in den schredlichsten Farben, und iprach der britischen Armee jeden Wert ab. Die überhibte Phantasie der Englanber gloubt jest fogar bie Mar von einem beutiden Tunnelbau unter ber Rorbier", magrend die Spioniersaften bes famojen "Fliegen-ben Hollanders" an der englischen Küste in ihren Köpfen weiterspulen. Bernünftige Leute, die den Engländern erkläten, daß ihre ganze Furcht nur ein blobes Nauchgebilde sei, sinden keinem

Raifer Bithelm bemühte fich, auf bem Gebiete der auswärtigen Bolitif ben Rauch gut bertreiben und gut Better für Bfingften gu machen. In Bien fprach er in einer hofge-fellichaft ben ferbijden Gefandten Gimic höchft freundlich an; in Biesbaben geich-nete ber Raifer eine englifche Schaufpieler-gefellichaft und eine frangofifche Sangerichar durch huldvollen Empfang aus; der Ge-burtstag bes cuiffischen Zaren wurde mit einer glanzbollen Barade bor dem Rurhause be-

Stöffel, ber Selb von Port Arthur, und Revogatow, ber besiegte Flottenführer von Tinisium, erfuhren die Gnade des Zaren und durften die Haft verlassen. Beibe aber sind an Leib und Seele gebrochen "Rauch ist alles irb'iche Wesen. Wie des Tampfes Saule weht, schwinden alle Erdengrößen!"

Rundichau.

Gin abnormes Muswanderungsjahr.

Das Jahr 1908 nimmt in ber Gefchichte ber beutichen Auswanderung in mehrfacher Be-giebung eine Ausnahmesiellung ein. Jum erften durch die außergetwöhnlich geringe Zahl der Auswanderer. Sie blieb mit 19 883 hinter den Zahlen aller anderen Jahre zurud. Die Liffern ichwanten ja seit 1871 sehr fint, sie sind aber nie auch nur annahernd fo niedrig gewesen wie 1908, 1901 vielleicht ausgenommen, ba fie 22 073 betrug. Die höchfte wurde 1881 erreicht, ba 220 902 Deutsche ihrem Baterlande ben Ruden fehrten und bis auf etwa 4000 nach ben Ber-einigten Staaten gingen. Zum ersten Rale feit Grundung bes Reiches find in diesem Jahre auch

Wiesbaden im Sängerwettitreit-

Der Frankfurier Sängerweitstreit hat für die Stadt Wiesbaden dieses Mal eine um so böhere Bedeutung, als unser "Ränner-Ge-lang-Berein" mit seinem trefslichen Dirigenten Brafessor Mannftaedt, wie der Biesbadener General Angeiger bereits durch Extrabiliter mitteilte, in geradegu glängender und überrasschender Weise einen Löstenanteil an den Erfolgen erzungen besten Bei menanteil an ben Erfolgen errungen haben. Bei bem letten Bettitreit in Frankfurt batten unfere Sanger und auch wir alle — bie wir bamals babet waren - mit felfenfeiter Gicherheit auf einen Breis gerechnet und welche ichmergliche Entläufdjung war uns befchieben, als ber Berein nicht in ben engeren Betibewerb fam.

Diejes Mal waren wir mit ben Gangern et was beffimiftifcher angehaucht. War auch bie Leiftung unferer Sangerichar eine febr anerfennensmerte, jo ftanben mir noch unter Drude ber fruberen Enticheibung. bei bem Breischor die Stimmung empas nach aben igen, fo feilte ber Berein bas gleiche Schidfal mit fait allen Bereinen.

Die Auffaffung bes Dirigenten begüglich ber Biedergabe war vorziiglich und soll sogar bei der Bunktterung der Areis-tichter sehr gunstig in die Bagichale ge-fallen sein. Der felbst gewählte Chor Beliagar war eine Meisterleistung.

Der zweite Tage brachte lleberraschungen, in-bem bie Durchschrittsleistungen nicht mit bem ersten Tag tonturrieren tonnten und daburch ftiegen auch die Aftien unferer Biesbadener gewaltig, fo daßt wir ichon mit Bestimmtheit annahmen, bag Biesbaben gu ben 12 Glüdlichen gu-

Dan der Ghrenpreis und ber 1. und 2 Brois unter Roln-Bonn-Berlin 2. G. B. gefeilt werden würde, ftand wohl fest. Geber hatte ba die Gins verbient. Die frenetischem Jubel murbe rie Berfündung aufgenommen, daß unfere rhei bat. Unfer Raifer foll gu ben Cheenpreis guruderobert bat. Unfer Raifer foll gu bem freudig erregien und gerufteten Profibenten bei ber lieberreidung der Reite gesogt haben: "Run, ba haben Sieibn ja wieder!"

Gebr intereffant mar es auch, ju beobachten, bag bas Raiferpaar ben zweiten Brafibenten und Dirigenten unferes Bereins befonbers berglich empfongen und ihnen die Sand gedrickt haben. Auch die Breisrichter zeigten, daß sie an dem Exfolge des Kollegen Wannstädt eine gang besonders freudige Teilnabme empjanden.

Der Frantfurter Gangertrieg ift auf bem Gebiete des Bolfsliedes eine der gewaltigften Talen, die wir der Initiative des Raifers verbanfen. Und mit weicher Gewissenhaftigfeit erfüllt der Raifer die Ausgabe, die er sich felbit gestellt. 34 Mal hört der Kaifer den Breischor und bei bem 34. Bortrag bes Liedes verfolgt er die Leiftung noch ebenfo aufmert. fam und touicht mit den Preisrichtern feine Iboen

aus, genan wie bei dem erften Chor! Der große Schlugaft ber vieriögigen Feler spielte fich, wie der Begrützungsabend in weibepoller und erhabener Stimmung und Spannung ab. Begüglich des Prachtbaues, ben fich Frankfurt ourch Ebier fc hat errichten laffen, wird feine Stadt auf dem Rontinent für große Beltan-ichauungen tonfurrieren tonnen. Der Berfebr ber 20 000 Menschen widelte fich spielend ab und in awei Minuten leerte fich durch die bie be Ein- und Ausgänge der Saal. Die Genialität des Herrn v. Thierich bat sich dort genau wie dei unserem desellt wurde. Dah siesbaden zu den 12 Gingrage der Gaal. Die Gemialität des Hern warkung an die für fite (micht 6.) Stelle rückten. warkung an die für fite (micht 6.) Stelle rückten. warkung an die für fite (micht 6.) Stelle rückten. Burhaus-Prachthau, demahrt; wenn es stimmt, betund en hors; insbesondere war der An-sam konstitute eine kleine Nach-sam kleine kleine Nach-sam kleine kleine Nach-sam kleine kleine kleine Nach-sam kleine kleine kleine kleine kleine Nach-sam kleine kl

wie es herr Rannstoedt fo gut herauszuarbeiten | forderung in Ausficht fteben! Barum aber auch | braut" auf der Raturbuhne in Rerotal in Szene nicht? Welch hohe Befriedigung unfer Raiferpoar in Franffurt und inebefondere in feinem ihm lieb gewordenen Biesbaden empfunden, bat ja der herzenswarme Erlaß gezeigt. So rufen wir denn deim Abschiede unseres Kaiserpaars: "Auf Wiedersehn im nöchsten Jahrel" .S. H.

> Die Reihenfolge ber preisgekrönten Bereine geben wir noch ben Ertrablattern ben ies-babener General Angeigers hier nochmals wieder. Es erhielten: bie Raiferfette: Rolner Mannergefangveroin; ben 1. Breis: Berliner Lebrergejangverein; 2. Bonner Liebertafel, Bonn; 3. Robleng. Rheinfand", Robleng; 4. Ronforbia, Gifen; 5. Breis: Biesbabener Mannergejangverein; 6. Preis: Ber linet Sangerverein; 7. Preis: Lieberhalle, Karlkruhe; & Breis: Barmer Sängerchor, Barmen; 9. Preis: Dortmunder Männerge-sangderein, Dortmund; 10. Preis: Nonfordia, Nachen; 11. Preis: Sängervereinigung Kre-Ginen 12. Breis (Spezialpreis) erhielt die Lieberiafel von Minmen-Gladbach.

"Die Maibraut."

Die Biesbabener Raturfpiele,

Dari, wo bas im üppigften Laubwerf ftebenbe Merotal von bem gauber einer geheimniso Näuberromantif umwoben ift, wo in ber Mitte bes vorigen Gafuluns ber Rauberhauptmann Leichtweig mit feinem Beib und feinen Gefellen in bufterer Steinhöhle haufte und feine Gdage auffpeicherte, an ber Schlucht, die bier von Rord. often an das Recotal berantritt, entfaltet fich gurgeit ein reges Arbeiten. "Die Bfoften Die Bretter aufgeschlagen", um ben Gebanten bes eifrigen Intendanben unfrer Rurberwaltung,

Die grünumwucherte Felsgruppe, die u. a. dem berüchtigsten Wilderer und Brigantaggio Naffaus als Unterschlupf diente, in Berdindung mit dem dreiten fatten Wiesenplan und dem alten Dockwaldbeitand bilden in der Tat die reizwollite Dgenerie für ein Raturtheater, wie wir es beispielsweise im harz bestigen. Raturtheater! Frei-luftbuhne! Ban diesen Borten flieht ein Alui-dum aus. hier ist nichts "bon Bappe". Lein-wand, Bapiermache, Stud. holg und Asbest werden bier burch bie Ratur erfest. Sier .gehet leife nach feiner Beife ber liebe herrgott burch ben Wald" und führt gewiffermagen die Ober-leitung über ben "technifchen Apparat". Bafrend ber Dichter, der berühmte Freiherr aus der geoff. bergoglichen Rachbarrefibeng, unterm Banama nicht ichlecht transpiriert, ebe fein Stud auf bem

weichen Moosboben "fieht". Die Kollen sind befeht, wie wir schon mit-teilten. Bon Margarete Holt haus wird die Maibraut Ingigerd freiert werden. Kammer-sanger Rie ch mann wied den Knappen Swemjanger Kiechmann wird den Knoppen Swemmerling, die einzige humoripische Figur der Tragödie, Gerr Deding Reban, der frühere Oberregischen des Rainzer Stadtsheaters (jest für das Bollstheater in Wien verpflichtet) den Raugraf des Kheingans, Joan, verförpern, R. von Bischoff vom Oldenburger Hoftbeater spielt den Hold Ortuit, den Sohn des Raugrafen, Roderich Arndt vom Höftbeater in Gera den Jung Bolsbrand, Direttor Hotten-roth von der Geidelberger Theaterschule den schlimmen Ribbald. Hür die Darstellung der Waltswerten wird Abalist wurde Frau Gespener. Die Im, früher am Stadtsbeater in Kremen, für diesenige der Hints am Stadtsbeater in Köln, Schlöffer, früher am Stadttbeater in Roln, gemonnen Die Damen Inngling Jane. Bat. Midler und Carbot, namhofie Mitdeutsche Auswanderer von hollandischen bafen, Amsterdam und Rotterdam, aus befordert wor-den, während Antwerpen und habre, die früher ifter benutt wurden, außer Betracht blieben.

Stlavenhandel?

Mus Oftafrita fommt bie Radricht, bag ber Stlavenbandel im sublichen Teil des roten Meeres, besonders um Aden, in neuerer Zeit des beutend zumimmt. Die Ursache soll, wie der "Kobolonialen Kundschau" mitgeteilt wird, darin du suchen sein, daß die Englander ihr Geschwader in den dorigen Gewässern starf verringert haben und nur mindermertige Keliffe, die en ben und nur minderwertige Schiffe, die an Schnelligfeit nicht einmal den arabischen Dhaus gleichsommen, dort gelaßen haben, Aufgebort hat der Stauenhandel in dieser Ede nie, wenn ihm auch durch die Blacksamseit der europäischen Resierungen des Oppdieses geschieden bei Eraftigent erfolgen bei einer des auch durch die Wachsamkeit der europäischen Re-gierungen das Handwerf erschwert wurde. Auf Schleichwegen sind immer noch aus den verschie-densten Teilen der ostarritanischen Küste Reger als Skaben an die aradische Küste und von dort weiter in die größeren Städte des Türkenreiches gebracht worden. Und solange dier die Rachtrage nicht aushört, d. h. solange das Skapenhalten ge-seplich erlaudt ist, wird auch das Angebot dauern.

Prenfischer Candtag.

Um Minifrertifche: Freiherr bon Rhein -

baben. Auf der Togesordnung fieht bie Ro-belle jum Stempelitenergefeb. Breibert bon Richtbofen (Konf.): Die Aufge't ber Kommission ging bahin, um für die Mittel aur

Erhöhung ber Stnatobeamtengehatter.

Erhöbung ber Smatsbeamiengehälter.

dus der Aenderung verschiedener Positionen des Stempeltariss eine 16 Killionen Mark zusammengubekommen. Diese Rechnung der Aegierung war etwas optimistisch. Sie durste nicht ganz erreicht werden, namentlich hinsichtlich der Aftere Gesellich. u. Ges. m. d. D. S. dit deskalb von der Kommission ein anderer Sah eingeseht worden, sonit hätten wir mit einem Aussall von zwei Willionen zu rechnen gehabt. Die Sinnahmen aus der Gesellschaftsbesteuerung werden mit der Konjunktur hinauf- und hinunkergehen. Die Gesellschaften m. d. Herspulassen, ist unangängig, obgleich es feineswegs immer nur großzägige kapitalistische Unternehmungen sind. Der Zagdischeinstempel dürste kaum 1 200000 .K. bringen. Den Bauern, die nicht aus Sport, Der Jagdicheinstempel dürste faum 1 200 000 .A. bringen. Den Bauern, die nicht aus Sport, fondern notgedrungen die Jagd ausüben müßen, muß enigtgengelommen werden. Den Automatenkempel begrühe ich. Zu jassen waren da die Glidsspiel. Bilder und Rusifs jowie die Restameautomaten. Wenn ein Rusisautomat 8000 .A. fosiet, so muh er doch einen erbeblichen Gewinn abwerfen. Bünschenswert ware eine niedeigere Bemesung des Fahrradstempels. Besällich der Testamentbelastung dat die Komsmission das Richtige getrosen. Wir erklären uns mit den Kommissionsbeschlüssen einderstanden.

König-Krefeld (Str.): Auch ich erkläre. baß meine Kraftion im großen und ganzen mit den Kommissionsbeschlüssen ziemlich zufrieden ist. Bir hatten gewünscht, daß wer, wie bei den Besoldungsvorlagen eine bollitändige Einigung aller Parteien erzielt worden wäre. Eine Serabsehung der Jagdpachtverträge gegenüber der Regierungsvorlage war am Pläte im Interesse des Keinen Mannes. Indererseits konn. tereffe bes fleinen Mannes. Anbererfeits fonn-ten die Jagbicheine mehr belaftet werben, Die

Stempelfteuer für bie Mutomaten.

begrußen wir, ebenfo, daß bei ber Beftenerung ber Gesellschaften mit größeren Kapitalien ein höberer Betrag eingeseht wurde. Gine Bestem-pelung der eigenhandigen Testamente halte ich für richtig, ebenjo die geringfügige Belaftung der gabriaber; eine höhere Besteuerung der Ti-tels und Abelsverleihung findet allseitige Ju-

Lohmann (Rat.): Das Glefen bat ben Charafter eines Berlegenheitogefetes, weil es gemacht murbe, um die Beamtenbefoldung aufgubeffern. Bebenfen haben wir gegen Die bohe

Besteuerung ber Attiengefellichaften

und ber Gefellicaftsbertrage überhaupt, fowie gegen die geringere Besteuerung der landwirt-icofiliden und fortwirtschaftlichen Grundftude

Ministerwechsel.





Unterficats efretar Bermuth, Reichsamt bes Innern, ber vorausfichtliche Rachfolger Delbritde als Danbeleminifter.

gegenüber der gewerblichen und gegen die ber-ichiedene Bemefiung der Automatensteuern. Die Jagdpachtstempelsteuer hatte weiter ausgedehnt und auch der Robilitierungsstempel noch erhöht werben fonnen.

Reinbacher (fri. Sp.): Bie ber Borred-ner, fo habe auch ich einige Bebenfen gegen bie Kommiffionsbeichluffe. Die Automatenfteuer perwerfen wir gang, auch der Fahrradiembel fin. det nicht unseren Beifall, denn 30 Proz. aller Käder werden zu gewerblichen Iweden ver-

membet. Bubide (Freit.): Bir hatten gern gefehen, wenn eine Berftanbigung aller Parteien erzielt worden ware. Zu erhöhen ware die

Miefoftempelftener für Luguewohnungen

Mictostempelstener für Luguswohnungen, sowie die Steuer für Jagdpachtverträge. Die Automatenstener findet unseren Beisall.

Bolff-Liga (fr. Bgg.): Die Mehrbelaitung der an sich schon erheblich besteuerten Aftiengesellschaften und Gesellschaften nr. b. D. halten wir für ungerecht. Benn 16 Millionen notwendig sind, so muß auch der ländliche Besipherangezogen und nicht der fäddtinge Besipherangezogen und nicht der fäddtinge Besipherangezogen und nicht der fäddtinge Besip der Jagegen ist das Fahrend ein vielfach notwendiges Wertzeug. Bei allen Gesehen tritt heutzutage die Tendenz herder, das mobile Ka heutgutage bie Tenbeng berbor, bas mobile Rapital su beiteuern.

Damit wird die Generaldebatte gefchloffen. Weiterberatung: Montag 11 Uhr; augerbem ffeine Borlogen.

Befoldungsvorlagen. herrenbaus-Sinung vom 22. Mal.

Auf ber Tagesordnung fiehen bie Befol-

Lehrerbefoldungsgefeb

beraten. Die Kommission beantragte unberan, berte Annahme nach ben Beschlüssen des Abgeordnetenbauses (Beibehaltung der Alterkaulagen, Staatszuschüsse auch für die großen Gemeinden, rudwirtende Krast der Bietszinsentschädigung für 1908). Dazu liegt ein Antrag des Cherburgermeisters Adermann-Stettin zur Gemöhrung von Erganzungsteuerzuschüssen an die mahrung von Ergangungssteuerguschüffen an die Schulberbande mit mehr als 25 Schuljtellen 2 Millionen durch den Etat bereitzustellen. Stadtsliefen des Abgeordnetendauses begüglich der Bestadtsliefen bes Abgeordnetendauses begüglich der Stantskriften.

Staatsbeiträge liegt ein gewiffes Entgegenfom-men gegen das Herrenhaus. Indessen enthalten die Beschlüffe des Abgeordnetenbaufes noch so viel Mängel und Barien, bag es meinen politifchen Freunden nicht möglich ift, ben Befchluf. fen in Diefer Form guguftimmen. Bir bitten ben

Antrog Adermann angunehmen. Die geforberten 2 Millionen fonnten aus ben neuen Stempel. fteuern genommen werben.

Finangminifter Grit. b. Rheinbaben: Das Abgeordnetenbaus feite bie

Stempelfteuern

erheblich berab. Die großen Stabte faben die Bflicht, für bie Minderleiftungsfähigen eingutreten; der Antrag Adermann wurde aber die letteren Beiträge fürzen. Es liegt im allgemeinen Staatsinteresse diese Materie endlich zum Abschluß zu bringen, um die Letter zufrieden zu ftellen, soweit es überdaupt möglich ift. (Deiterfeit und Bewegung auf der Zuschauertribüne, wo eine große Zahl von Lebrern Blat genommen heben.)

Oberbürgermeister 2B a I raf -Roln und Relbmann Wachen traten für ben Antrog Adermann ein.

Ministerialbireftor Schwarttobff: Benn man baran festhält, bag wirllich leiftungefähige Gemeinden einen Staateguichug erhalten follen, wemeinden einen Staatszuszug ernaten jouen, wird eine llebereinstimmung mit dem anderen Saufe nicht erreicht werden. Bei den bemeisenen Staatsbeiträgen berücksichtigen wir die Gefamtbelastung, nicht bloß die Schullalien. Die bei der Entziehung der bisherigen Staatsbeiträge bestehenden harten werden wir tunlicht zu besei. tigen juchen.

Erfter Burgermeifter Dr. 30 han fen - Min-ben befürmortet ben Untrag Adermann.

Oberbürgermeifter Solle Gffen empfiehlt ben Antrag Tramm, wonoch aus ben Siempel-steuern die Mittel gewonnen werben follen, um

allen Stabten Staateguichuffe

gu bewilligen. Undernfalls bitten wir um Unnahme bes Antrages Adermann, wonach nur 10 ober 19 ber reichften Stäbte bie Zuschüffe genommen, bagegen allen anderen gewährt werden follen.

Oberbürgermeifter Riebe Dalle fragt ben Minister, wie er sich zu ben bifgiplinlofen Leh-rern und Beamten verhält, die sich in ihren Ber-sammlungen in berächtlicher Weise über das Herrenbaus äußerten. Die

Berächtlichmachung von Staatseinrichtungen fei nicht nur bifgiplinarifch, fonbern auch itrafrechtlich au ahnden-

Oberburgermeifter Roerte Ronigsberg berwahrt sich dagegen, daß et an der Königsberger Lehrerschaft eine unberechtigte Kritif geübt und sie habe beleibigen wollen; er bittet, die Borlage

Bergeben einzelner Sehrer in ihrer Rritif bes etwa 200 000 Mart veranichlagt, Derartige Mit-

baufes vorliegen, fo wird ber Minifter fich bie pajugen Kritit nichts zu inn hat. Dataus ergibt sich, daß es sich um die Entgleisungen einzelner Lehrer handelt und daß der große Kern des Lehrerstandes durchaus gesund ist.

Rach lurzen Bemerkungen des Grasen don Bohna-Kinsenstein und des Grasen war ab gelehnt, Darauf wird der Marna Ader mann abgelehnt, Darauf wird die

Beielbungevorlage,

wie bereits gemelbet, unverandert en bloc ange-nommen, Es folgt die Beratung des Mantelgesebes

Berichterftatter b. Webel-Biersborf befürmor. tet die Annahme bes Geschentwurfes nach ben Beschüffen bes Abgeordnetenhauses. Bebenflich Beiglüssen des Abgeordnetenhauses. Bedenklich sei der Beigluß der Budgetkommission des Reichstages auf Erhöhung der Gehälter der Reichstages auf Erhöhung der Gehälter der Reichsbeamien, welche Rückwirfung auf Preußen haben würden. Redwer bittet die Regierung daraufhin zu wirfen, daß die Reichsregierung in ihrem Biderstand gegen die Beschüsse der Budgetsommission des Reichstages verdarrt.

Darauf wird das Rantelges debattelos mit großer Rehrheit en bloc angenommen, ebenso das Bohnungsgeldgeseh und das Pfarre besoldungsgesels.

befoldungsgefel. Nachite Sitzung Montag 12 Uhr: Etat!

Die chemische Reichsanstalt.

Bor ungefahr einem Johre wurde hier ber Berein "Chemiiche Reichonifalt" gegrundet, und co find mahrend bieler Beit bon verschiebenen es sind während dieler Zeit von verschiedenen Seiten namhafte Beiträge gezeichnet worden, so vom Berein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands rund 200 000 Rart, von Dr. Ludwig Rond, London, und Erneit Soldan, Brüssel, je 100 000 Rart, von J. Krupp, Gisen, 50 000 Rart, so daß das Barbermögen des Bereins sich zurzeit auf nahezu eine halbe Rillion Rart bekausen dürfte. Dazu sommen noch eiwas über 50 Mitglieder mit Jahresbeiträgen von 1000 Rart. Trohdem ist damit aber noch lange nicht die refumiäre Grundlage aus Ausstüberung des geplanten Unternehlage zur Ansführung des geplanten Unterneh-mens gegeben. Goll doch die chemische Reichsan-light, ohne auf wirtschaftlichen Erwerd bedacht zu sein, in ähnlichem Sinne wie die phytkalischtechnische Reichbanftolt für die Bhifit auf che-mischem Gebiete bagu bienen, wissenschaftliche Frogen wie bedeutsame technische Probleme gu flaren und gu lofen.

Naren und zu lösen.

Zu diesen Arbeiten würden z. B. die Meubestimmung demischer Konstanten, der spezisischen Gewichte, Siedepunste, Erstartungspunste, refrasiometrischer und polarimetrischer Verte usw. gehören; es wurde sich serner um das Studium der elektrischen Hetzung und der neuen Kühlmittel zur Erzielung beliebig hober und niedriger Temparaturen, um die Anwendungsmöglichteiten der neuen Lichtquellen bandeln; auch miste die ganze analntische Chemie dungsmöglichkeiten der neuen Lichtquellen ban-deln; auch müste die ganze analntische Shemie einer Rebision auf Grund der neuesten Theorien unterzogen werden. Bon technisch wichtigen Un-fersuchungen tämen bier in Betracht u. a. eine berbesierte Analose des Chilisalpeters, des Schwefeltieses, zahlreicher organischer Zwichen-produfte, Benzel, Raphtalin, Bbenol ufw. die Brüfungen der Lichtechtheit von Farbitoffen, Brufung von Betroleumprodusten, Berjuche zur Meinignug der Luft und des Bassers von den ichädlichen Abfallprodusten der chemischen In-duftrie, Rethoden zur Brüfung technischer und pharmazeutisch-chemischer Brüfung technischer und pharmazeutisch-chemischer Brüfung technischer und dustrie, Wethoden zur stufung rednisjet and pharmazeutisch-chemischer Praparate usw. Ein weiteres Arbeitögebiet der Anftalt wurde in der Herausgade literartischer Sammelwerfe, wie der physikalisch-chemischen Tabellen, bestehen. Man sieht also, das sich die Tätigseit eines solchen Institutes auf eine so große Anzahl von Arbeiten zu erstrecken hat, daß sie gar nicht alle

fie habe beleidigen wollen; er bittet, die Borlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses anzusnehmen.

Ministerialdirestor Schwarpsop for fir Wir werden entschieden dassie einkreten, daß die Bereiten zu erstreden hat, daß zur Bernehmen.

Winisterialdirestor Schwarpsop for fir Wir werden dassie einkreten, daß die gerdnetender wirksichten notwerden einkreten, daß die gerdnetender wirksichten notwerden einkretender der ersten vorläusigen Schwarg mit einem Bautostendat von eine 1600 000 Mart gerechten gereiten der und die jährlichen Unterhaltungssosten auf net und die jährlichen Unterhaltungssosten auf

ner Softheater gur Geltung bringen. Die ge-famte Ausstattung wird geliefere bon ber Firma Berch u. Flothow in Charlottenburg. Die gur Senerie gehörigen Baulichteiten find bon Berrn Architett Ballenfang aus Darmitabt entworfen. Die ungemein gablreiche Komparferie wird bon Wiesbabener Burgern gestellt. *

Was das Kurhaus bringt.

Bant Scinebes. - Orgel-Glatinee. - Operettenabenb

herr Baul Gomebes erfreut fich in ber bicigen Runfimelt befonderer Beliebibeit. mal in bemfelben Jahre im großen gurfaal gu fingen, bas will icon eiwas beigen und immer eine große Gemeinbe begeisterter Berehrer um fich verfammelt gu feben, bas bedeutet noch viel mehr, zumal die am gleichen Toge in Anwesen-heit der beiden Majestäten stattgehabte Feltvorfiellung viele Freunde bem Rurbaus fern hielt, Der Biener Gaft, ben wir ichon zweimal ausführlich und anerfennend besprochen haben, feierte burch fein herrliches Stimmmaterial und Die bornehme Art ju fingen, mabre Triumphe. Er beherricht die Gefange- und Sprechtechnit ebenfofehr twie die berfchiebenen Stile, Die Die Romantifer und Mobernen erheischen, wenn ihre Compositionen genufbringend und inhalitich erfchopfend wiedergegeben werden follen. ben Brahms, Schubert, Strauf, Goldmarf und Biolif murben mit bollenbeter Meifterichaft borneiragen und sanden bei den sehr zahlreich er-schienenen Zuhörern stürmischen Beisall. Zur die lebhafte Anerkennung danlte der Künstler bereit-willigst mit mehreren sehr hübsch gesungenen Zu-

herr Spangenberg, Rgl. Mufitbirettor, batte für ben ploplich berbinderten Rapellmeifter herrn Afferni die Begleitung am Klabier übernommen und führte feine Aufgabe mit gro. Gewandtheit und feinem, funftlerischem

Die Orgelmatinge am Conning murbe bon Seren Repellmeifter Affernt burch ein wir. fungsvolles Braludium bon G. Ganne eingelei. iet. Außerdem waren für die folistische Tätigleit noch gwei Runitler, Arl. Sabbee Grun. wald. Bertobis (Sarfe) aus Bien und dert Frang Comidt (Cello) aus Sannover gewonnen. Im bedeutendften bon ben beiben ift unftreitig die harfenistin, die mit Rompo-itionen von Trueced und Gobefroid einen recht gunftigen Ginbrud hinterließ, Ihre Tednit fieht auf birtuofer Bobe; ihre Auffaffung ift gut mufifalifch, die bynamifden Abichattierungen find geschmadvoll und wohl berechnet. 3hr Spiel geichnet sich burch einen unverfennbaren fünft-lerischen Schwung aus. Richt gang so gut schnitt ber Cellift ab. Es ift unbegreiflich, wie man fich ber Gublung mit ber Klavierbegleitung gu-liebe halb mit bem Ruden gegen bas Bublitum feben und fich durch die auf Diefe Beife beeintrachtigte Alangwirfung um ben Erfolg bringen mag. herr Schmibt fann entschieden fehr viel und genügt ben Anfpruchen, wie fie in ben hiefigen fleineren Rongerten geftellt werden, vollauf. Geine Stude waren fur eine Orgelmatinge gludlich gewählt und fanden burch ibre faubere und ansprechende Biedergabe ben wohlverdienten Beifall.

Ilm ben Freunden gefälliger, leichter Dufit enigegengufommen, war gestern im großen Gaal ein Operettenabend angesetzt worben. Unser Kurorchester birigierte Berr Marco Groß. Lopf, Kapellmeister ber Wiener Boltsoper. topf, Ropellineifter ber Biener Bolfsoper. Seine Auffaffung trifft gludlich ben Operettenton und ift im fefden Biener Gill gehalten. Seine flotien Tempi ftiegen in ber technifchen Musfibrung auf feine hinderniffe und fo fonnte ber Rapellmeitter feine Intentionen vollem Umfange durchfeben. Man mertie fofort, daß herr Gronfopf Geschmad und Routine befint und bag er die einzelnen Orcheiternummern funftlerifc beberricht. Er gefiel, gefiel fogar febr

und murbe burch ein großes Blumenarrange-

Die Sauptattraftion bes Mbende fibre Berr Rofen aus. Bas porauszufeben war, hatte fich erfüllt. Gin reicher Blor ter bubicheften Damen louerte feinem erflarten Liebling und fo befanb fich biedmal wirflich Rojen unter Rofen. Go ift nicht leicht für einen Ganger, bem bie Bretter bie Belt bedeuten, auf bem Rongertpodium fich beimifch gu fublen. Mit bem Anftrittslied aus "Don Cefar" brachte Berr Rofen feine prachtigen Stimmmittel voll gur Geltung; in ben beiben Mrien von Beller charafterifierte er fehr gut und entgudte durch fein wunderbares Biano Das Bublifum übericuttete thu mit Beifall und Miumen. Man mar gegenfeitig febr gufrieben.

Dr. L. Urlaub.

Dor und hinter den Coulissen.

= "D - biefe Leutnanto!" in ber Raifer woche. Curt Rraas, unfer beimifcher Schrift-fieller, dem wir fo monde frobe Beierstunde verbanten, in der er und das befreiende Lachen lernie, sollie am lehten Abend im Chflus ber Teitvoritellungen zu Wort tommen. Und als der Sobenfriedberger am Schluß bes heiteren Abends von der Buhne ichmetterte, ba hatte nicht nur bas Bublifum, sondern auch mit ihm bas Kaiserpaar die Ueberzeugung, daß ein fold; frobinniger Abend bas beste Finale ber großen Bodie fei. Ich batte früher anläglich ber Bremiere bereits bas flottgefdriebene Luftfpiel gemurbigt. Unter Mar Rody's Regiefgepter flappte alles. Das Runftlerpoar Rodius nis Dans Joachun und Mabel Bater entgudte in erfter Binie burch ein temperamentvolles ausgeglichenes Spiel. Der Raifer fam itellenweise mich aus Gage, und manche bem Lachen heraus, mabrend die Raiferin bem Frs. fur ben Lag.

Berfaffer durch ben Generaliniendanien Grafen on Sulien-Sajeler ihr bejonders ichmeichelhattes Romplimen; machen lief. Durch bie Breisverteilung in Frantfurt vergogerte fich bie Unfunft ber Majestaten im hoftheater. In Begfei-tung bes Bringen Oblar erichien bas Maiferpaar erft vor Beginn bes zweiten Afts, vom Bublifum mit breimaligem Soch fturmifch begruft. C.

... Das englifche Theater, unter ber Direttion Meta Alling, etzielte am gestrigen Sonatog Abend im Hoftheater zu Darm fradt einen ftarten Erfolg. In Gegenwart des Hofes wurde Shaws "Candida" und Oslar Wilde" "Flo-rentinische Trogödie" aufgeführt. Das groß-berzogliche Baar ließ Frau Reia Illing zu sich in die Loge tommen, um ihr feinen augerorbentlichen Beifall ausgudruden.

- Otto Julius Bierbaum bai brei neue literariiche Arbeiten nabezu vollendet. Die eine ift betitelt "Die Babftin, eine wilbe Geschichte aus bem Mittelalter." Berner wird ein Chillus Webichte unter bem Titel "Die Schatulle bes Grafen Trummel", fawie ein Drama "Fortuna"

eridseinen Die Ginnahmen ber frangofifden Buhnen. autoren, Gine intereffante Statiftif über Die Bab! und die Ginnahmen ber Bubnenautoren in Frant. reich wird in ber Rebue bes Deur Mondes öffentlicht. Die gabl ber Autoren beträgt nicht weniger als 4500. 4000 babon find so gut wie unbefannt und fonnen am Schluf bes eine Einnahme bon burchichnittlich 25 Frs. bergeichnen. Unter ben übrigen 500 find es nur fieben, bie mehr als 100 000 Fre verdienen; acht mit Einnahmen von 50-100 000 Frs., 27 mit 20.-50 000 Frs., 25 mit 10.-20 000 Frs., 40 mit 5000 bis 10 000 Frs., und 390 mit weniger als 5000 Frs. Jahreseinnahmen. Dagegen bezieht ber erite Tenor ber Wrogen Oper 150 000 Bra. Gage, und mandje Operettenting berbient 500

Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Aus-landes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförderungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewährneuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden. zu vermeiden. warmaaren morn

fel allein bon pribater Geite aufgubringen, ift in Deutschland, ungleich amerifanifden Berhaltniffen, leider falt gang ausgeschloffen. Es beboch haben fich, trop vielfacher Unterhandlungen, die Reichsbehörden bei der ungunftigen Finanglage des Reiches bisher gu feiner bindenben Bufage bereit erflart.

Hoffenelich gelingt es aber frohdem, den Be-mühungen des vorläufigen Borstandes, zu dem u. a. Rapazitäten vom Range Emil Fischers und u. a. Napazitäten vom Range Emil Filders und Walter Rernsts gehören, das erstrebte Jiel soweit zu fördern, das baldigit mit dem geplanten Bau — auf dem Terrain der Domäne Bablem — begonnen werden sann, denn es wäre nur wünschendwert, wenn viele der obem erwährten Arbeiten schnell in Angriff genommen wurden. Ju frere Ausführung sehlt es ja den besiehenden zahlreichen wissenschaftlichen Laboratorien an Zeit, da diese durch den Unterricht zu sehr in Anspruch genommen werden, während die La-Unipruth genommen werben, mahrend Die La-boratorien ber großen chemifchen Betriebe felbfiberftanblich nur Spezialintereffen bienen fonnen.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 24. Mai.

Biesbadens Gafte. Es find in ben legten Zagen hier angefommen: Reitergutebefiber bon 381ustomett. Bolen (Barfitrage 30) - Lacon und Baronin bon Taube-Beimar (Allecfaal) - Baron von Biede-Boppot (Bentral-Sotel Githorn) - Ergelleng bon Janieto. witi de Wien (Hotel Fürstenhof) — Rapitan-leutnant von Laffert-Bilheimshaven (Bier Jahreszeiten) — Baron und Baronin von Kö-nig-Berlin (Metropol) — Baronin Crafft von Truchjeh-Bebbaufen (Hotel Kassau) — Baro-nin van Knebel - Doebrit - Berlin (Le-berberg 6) — Baronin von Arfüll-Berlin

Der Befud ber Musftellung erzeichte geftern die Biffer von 14 643 Berjonen, Sarunter 11 463

Beffabend in ber Musftellung, Mm Dienstog, ben 25, b. Mts., wird bei guntigem Better ein Beftabend veranftaltet. Für Ausführung bes mufifalifden Teils ift bie Rapelle bes Mimer 18, 21rtillerie-Regt, unter Leitung ihres Obermufifmeiftere findere gewonnen worden. Auger fompletter Faffadenbeleuchtung und bem Springen der Leuchtfontane findet eine Mumination bes Gelandes in ben naffauischen Landesfarben ftatt. Giner ber hiefigen Gefang. Bereine wird ben gesonglichen Teil über-nehmen. Das Gintrittogelb befragt am Tage und abenda 1 .4, ab 7 libr zahlen Abonnenten 50 3

Berfenal-Radridten, Den prattifchen Mergten Er Badenbruch und Dr. Baul Behmer Berfelbit wurde ber Charafter als Sanitaterat

Conelle Diffe. Gin Bimmerbrand en! itand am Sametag abend 3/10 Ubr im Saufe Gnetfenauftrage Rr. 10. Die Feuerbelte hatte eine balbe Stunde Arbeit zur Beiwaltigung bes Feuers. Der Schaben in unbedeutend.

Der Breis bes Mannergefangvereins Der bei bem 3. Gaifergejangwettftreit beuticher Mannergejangbereine in Frantfurt am Main bom Biesbadener Mannergefangberein unter tung feines Dirigenten bes figl. Rapellmeifters Deren Brofeffer Grang Rann ftaebt, errungene 5. Breis, ein golbenes Biergefäß in antifer form, gefruitet von Seren von Weinwerg in Frantsurt am Main, wird auf einige Tage, ab Dienstag, ben 25. Mai im Blumenfalon Wahl.

Gleftrifdie Birobaden Frantfurt a. M. Der Winiter ber öffentlichen Arbeiten teilte ber San-beistammer 28 i e & b a ben auf eine Gingabe mit, bab ber Gieltrigitate Gefellichaft borm, Eb. Latmener u. Co. in Frantfurt a. Dt, Die Erlandnis que Bornahme allgemeiner Borbeiten für eine als Sauteifenbahn zu bedandelnde eleftrische Vollbahn von Frantfurt nach Bies-haben bis Ende 1600 etteilt worden ift. Die Königliche Eisenben-Direktion Frantfurt a. R.

Wiesbadener Kaisertage.

Dem faiferlichen Auto paffierte am Canto. tag auf der Fabri von Wiesbaden nach frantfurt auf der Mainzer Landitraße. Gde Hellerbofftraße, in der Rabe der Seterschen Gummiwarenfabrit, ein fleiner Unfall. Gin
leichter Anall ertönte. Der Chauffeur des ersten
Autos, in dem des Kaiserpaar, Kring Oster und
Artiseiten Mittele Landie einer best erfen Bringeffin Bittoria Quije fagen, hielt fofort an. Se ergab sich, doit der linfe Hinterreif geplast war. Der Kaifer siege sofort aus und half den Damen beim Aussteigen; er nahm feine Garderobeitude und begab sich zum nächzien dabinter. sabrenden Auto. Dieses murde ben der laiferlichen Samilie bestiegen und dann, nach einem Aufenthalt von eines zwei Minuten, die Sahrt nach der Feithalle fortgesett. Natürlich bildete fich, als das Auto hielt, eine große Menichenanfammlung. Die Schubmannichaft zu Juh und zu Bferd eilfe aus ber Rabe und Ferne herbei, um die Leute abzuwehren. Der Kaifer winkte den die Leute abzuwehren. Der Kaifer wintte den Schupleuten ab und ging burch die Maffen, die ibn im übrigen nicht weifer behinderten, jum zweiten Auto. Als fich biefes in Bewegung feste, ertonte ein fraftiges Burra, bas bet Raifer, ben der Borfall anscheinend nicht im geringften treitiert batte, mit danfendem Geug erwiderte. Das odicete Anto wurde in die Beteriche Fabrit gebracht; nach einer Stunde mar es betriebsfähig auf dem Teftplat. Es wurde bom Raifen auf Jahrt zum Balais des Pringen Friedrich Karl benust. Der Kaiser batte angeordnet, daß ihm die beschädigten Teile des Autos vorgelegt wer-

Die Raiferin in Somburg b. b. D.

Am Areitag nachmittag balb vier Uhr traf mit dem Automobil von Frankfurt aus die Kai-ferin in Begleitung von Frankfurt aus die Kai-ferin in Begleitung von Frankfur von Gers-dorff und dem Kammerherr Frhr. von Binterfeld im Hammerherr Kyll. Schlöffe ein, Rach Beficktigung desselben begab sich die Kai-ferin in die Erlöferkriche und ivrach ihre Be-wunderung viederholt über das schone Bert aus. hierauf wurde in der Raftanien-Allee bes Schlof. gartens ber Tee eingenommen, wogn Berr Beh Baurat Jacobi eingelaben war. Im Rgl. Schlof wurde ein Mobell des Schloffes Fortheringhan, f. g. Gefüngnis der Maria Stuart, welches Herr Gebeimrat Jacobi dem Agl. Schloft geschenft hat, besichtigt. Um balb fünf Uhr fuhr die hobe Fran durch die Stadt nach den Anlagen, um die Umgestaltungen am Elisabethenbrunnen zu besichtigen. Am Elisabethenbrunnen hielt Here Erfter Burgermeifter Bubte einen furgen Bortrag über die neugeschaffene Brunnenhalle und den Mufittempel fowie die Menderungen in unmittelbarer Rabe bes Landgrafenbentmale burch Entfernung der fog, grünen Dallen und gart-nerische Reuanlagen, zu denen insgefamt fich die Kaiserin anerkennend außerte, Gegen 5 Uhr erfolgte die Rudreife der Raiferin über Oberurfel nach Biesbaben.

Boligeiprafibent bon Schend.

In Beginn ber Abcatervorstellung am Frei-tag ließ der Kaiser den Bolizeiptasidenten von Schend in die faiserliche Loge bescheiden und gab ihm bekannt, daß er zum Wajor beför-dert sei. Der Bolizeiprasident ist nämlich als junger Leutnant bei St. Privat durch zwei-Schuffe fdmer verwundet und mit bem Recht des Tragens der Uniform des Ruffer Frang-Garde-Grenadier-Regiments verabichiedet und fpäter, anlählich der 25jährigen Wiederkehr des Tages feiner Bermundung, ebenfalls auf birettes Gin-greifen bes Raifers ju mhauptmann beforbert morben.

Gin tragifder Zwifdenfall.

Am Camstag bormiting murbe ber Berliner am Sanstag bormittag wurde der Sertiner Bettgefang antrat, von einem schweren Berluft betroffen, der auf die Gemutsverfassung der Sänger
einen erschütternden Einfluß geübt hat. Der John da be nerste turd erfte Bassift Wilbelm da de nerste turd erfte Bassift Wilbelm da de nerste fan Bassift einer einer Drofdite gur Feitballe fubr, ploplich einen Berafchlaganfall. Sahn wurde noch lebend in die Balle gebracht, wo er aber balb barauf, ohne bas Bewußtfein wiebererlangt gu bahaben, berftarb.

Um lebten Tage bes Raiferpreisfingens richtete lais.

ber Raifer folgenden Grlaff an ben Oberpra. fibenten ber Broving Seffen-Raffau:

"Unt Schluß ber erhebenden Festtage in Frankfurt und Biesbaben ift es mir ein Bedürfnis, ben Ginwohnern diefer ichonen Gtabte für ben berglichen und glangenden Empfang gu banten, ber ber Raiferin und mir bon allen Seiten ber Bevolferung entgegengebracht worden ift. Die Beweise freundlicher Gefin-nung, die und allen, nicht gun wenigiten aus ben Meihen ber Jugend entgegenflangen, haben unsevem Sergen wohlgetan und baburch die gegenfeltige Juneigung, die und mit biefem iconen Landesteil und feinen Bewohnern feit langer Zeit berfnüpft, noch fefter gesichloffen, Mit besonderer Unerfennung gedenfe ich der mujterbaften Ordnung, welche bei dem Zusammenströmen großer Menschen-mengen überall herrichte, und freue nich, auch den polizeilichen Organen für Die umfichtige Sanbhabung ihrer ichmeren Aufgabe nieinen Bant aussprechen zu fonnen. Ich ersuche Sie, biefen Erlag gur allge-meinen Renninis gu bringen.

Grantfurt a. M., Sejthalle, 22. Mai 1909. Bilhelm .1 R.

Orbeneverleihungen im Rgl. Doftheater. Aus Anlag der diesjährigen Beitvorftellungen im Königl. Theater wurden bom Kaifer folgende Ernennungen, Charafterifierungen und Ausgeichtungen berlieben: der ftellvertretende Garberobe. Oberinfpeftor herr Maler Bener murbe gum etatsmößigen Garberobe-Oberinfpettor befordert, herr Registeur Me bus erhielt den Charafter als Oberregisteur. Dem hausinfpettor Herrn Aben us wurde der Kronenorden 4. Klaffe, bem Duchhalter bei der Garderoben-Berwaltung, Derrn Hoffel die Medaille gum Roten Ablerorden, dem Obergarderobier Bach das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Die Abreife bes Stniferpaares

verzögerte sich am Samstag um eina 20 Minuten; sie follte um 9 Uhr 35 Minuten erfolgen, jedoch erit 9 Uhr 53 Minuten verließ der Sof-gug die Salle des Sauptbahnhofes. Pringefinn Biftaria Luife, welche der Theatervor-itellung nicht angewohnt hatte, war icon fung nach 9 Uhr im Hauptbahnhof eingetroffen. Die Bringeifin unterhielt fich langere Beit mit ben Oerren Boligeiprofibent b. Schend, Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell und Oberft v. Conta, welche im Fürften Bavillon ber Anfunft ber faiferlichen Berrichaften haarten. Um 3410 Ubr tra-fen bas Raiferpaar, Bring Ostar und das Gefolge am Haupibagnhof ein; nachdem aus dem in der Wilhelmstraße aufgestellten factel-spalter des Kreisfriegerverbandes den faiserlichen Berrichaften Die letten Obationen noch dargebracht worden waren. Nachdem die faiferlichen Serrschaften ausgebiegen waren, begaben fie fich in ben gurften Bovillon, wo fie fich noch furze Zeit unterhielten. Sier fprach der Raifer dem Cherburgermeiter Dr. v. 3 bell noch mals feinen berglichen Lant für den freundlichen Empfang aus, ber ihm und ber Kaiferin bier bereitet fei, und äußerte sich sehr lebenswürdig über seinen diesjährigen Aufenthalt in Bied-baden. Die Anwefenden geleiteten sodann die haben. Die Anwesenden geleiteten sodann die kaiserlichen Herrichaften zum Bahnsteig, wo der aus 10 Wagen bestehende kaiserliche Sofzug bereit ifand. Oberregierungsrat dart man n von der Eisendahndirektion und Oberbahnhofsvorsteher Rechnungsrat Eründler hatten sich ebenfalls auf dem Bahnsteig eingefunden. Nach beralicher Beradschiedung des Kaiserpares und der Krinzelsin Vistoria Luise von dem zurückenden Brinzels und bleibenden Brinzels ein Sofar bestiegen die kaiser lichen Gereschilten den Sofara.

lichen herrichaften ben Bofgug. Pring Dafar begab fich bann nach bem Schloft. Er fuhr gestern bormittag im Automobil nach Bonn gurud.

nach Bonn gurud.

Su Paufe!

Das Kaiserpaar traf mit der Bringessin Bistevia Luise und Gesolge gestern früh 8 Uhr 30 Minuten auf der Station Wildpart ein. Der Kronpring und die Kronpringessin, Pring und Pringessin Gitel Friedrich, sowie Pring und Pringessin Lugust Wischelm erwarteten die Wasestaten auf dem Bahnsteig. Es sand eine überaus bergliche Begrüßung statt. Die Majesiäten begaben sich im Automobil nach dem Reuen Palais.

bohn Frankfurt a. M. Biesbaden in Unterhand-lung fiebe. Der Ragiftrat ber Stadt Biesbaden erflarte der Sanbelsfammer, bag er bas Unter-nehmen im Intereffe Biesbabens nach Rraften

Ins bem Gaftwirtsgewerbe. Die Bereinigung ber Boteliers und Reftaurateure beutscher Babe und Kurorte hat bei bem Bundesrat die Abande rung des § 33 der Reichs-Weiverbeordnung betreffend Rongeffionspflicht der Brivatlogierhaufer, Benfionen, Sanatorien ufm, benntragt. Die San belofammer Biesbaben hat bon einer Untertübung biefer Eingabe abgesehen, ba nach Mittei lung bon Sadwerfiandigen die Begrundung nicht in allen Teilen das Richtige trifft und der Internationale Botelbefiberverein bereits in gleicher Cache begrundete Gingaben guftanbigen Orte ge-

Gine Bieberholung bes Begruffungefongertes in der Feithalle gu Frantfurt a. DR, finbet am Montag, ben 24. Mai, abends 8 Uhr, fratt.

Antomobil und Luftballen, Dieje fportliche Beranftaltung ber Rurbermaltung entbehrte wohl nicht eines eigenartigen Reiges, Leiber mußten Die brei Ballone, eines angiehenben Gewitters wegen, febr balb niebergeben, fo baft ich die Anfgabe der Berfolgung wesentlich erleichterte. Es wurde solgendes Ergelnis erzielt: Eruppe I: Ballon "Koblenz" (gelb), Frührer Leutnant Zimmermann, Start 4.40 Uhr. Landung 5,10 Uhr an der Bierstadter Höhe: 1. Preis derr Cofar Cfd., Biesbaden (7 Min.), 2. Breis Derr Dr. Renberg, Biesbaden (36 Min.). Gruppe II: Ballon "Main & Bies aben (36 baben" (blau), Führer Dr. Linfe, Start 4.20 libr, Landung 5.57 libr bei Raumbeim: 1. Derr

Ruffelsbeim (2 Min.), 8. Breis Berr Rarl Gie.

bel, Biesbaben (12 Min.). Den Sonder. preis erhielt mit ber objolut fürzeiten Zeit nach Landung Gere Fris Opel Rupelsheim. Die Stadt Biesbaben als Inhaberin eines Bonishedfentes. Die Stadt Biesbaden bat unter ber Bezeichnung "Stadt Biesbaden" Boufdedamt Franffurt a. M. ein Boitidjedfonto sophisedom gegunger a. ab, ein ponigentenne eingerichtet, auf welches für die Stadtgemeinde be-finmmte Belräge, g. B. Steuern, eingezahlt wer-ben fonnen. An Gebühren fommten in Anrech-nung: Bei Eingahlungen auf unfer Bott-den in der die Bellegen bis zu 100 Met. ideafonto 15 Hig. bei Beträgen bis zu 100 Mt.; 25 Fig. bei Beträgen bis zu 100 Mt.; 25 Fig. bei Beträgen bon über 100 Mt. bis 500 Marf; je 10 Pig. mehr für weitere je 500 Mt.; bei le ber wei jungen auf unfer Bofisched-tonto 15 Big. bei Beträgen bis zu 500 Mt.; je 5 Brennig für weitere je 500 Mt. Diese Gebühren. find die gleichen wie bei ber Raffauifden Lanbesbant; fie beden eima bie erwachfenden Boftgebuhren und find mit bem Sauptbetrag einguzahlen bezw. zu überweifen. Die Aummer des Bofticheffontos der "Stadt Wiesbaden" ift 2880. Im Falle die Ginzahler Quittung über die Eingablung feitens ber Stadt munichen, ift ber In-forberungsgettel gleichzeitig mit ber Gingablung an die Stadifiaupttaffe bier eingufenben und ein frantierter Briefumschlag mit der Abresse des Einfenders versehen beizufügen. Jedenfalls muß die Stadthauptfasse von einer erfolgten Einzahlung alsbald unter Angabe des Verwendungs. givede und ber hebebuchnummer benachrichtigt

Rafulationen nicht umfonft! Gingeforberte Offerten muffen bezahlt werben, fo hat fürzlich bas Reich sgericht entschieben. In bem Ballbahn von Frankfurt nach Bies. Andung 8.07 Uhr bei Raunbeim: 1. Derr Ballbahn von Frankfurt nach Bies. Ihr Dunlov, Köln (9 Min.). 2. Breis Frau Urteil beißt es, daß viele Interesenten die Ge-Konden bei Geben die Gisenbahn-Direktion Frankfurt a M. Seigenbeim (14 Min.). Eine in gleicher Sache mit, daß sie feit länger als Jahresfrift mit der genannten Unternehmerstrma bei Aloxedeim: 1. Breis Derr Frih Opel. Auf. Vielende Eingusdelen. Obgleich nur ein Verlin, Earl in, Start 4.55 Uhr. Landung 6,21 Uhr. Vielende Eine ganze Anzahl Offerten eingeholt. Der gute Glaube des Handwerfers, den Kuftrag ebentuell zu erhalten, fei fehr oft ungutreffend, benn es besieht gar nicht bie Absicht, ihm ben Auftrag zu erfeilen. Es entstehen bemfelben nur große Roiten ohne die geringfte Ausficht auf Er-folg. Die verlangten Offerten find eine geforberte Leiftung, bie entidieben entichabigt werben

Militar-Urlauber. Heber Die Berechtigung Deurlaubter Militarpersonen gur Benubung ber Schnell- und Gilgüge, besonders zu ben großen gesten, treten immer wieder Zweifel berbor, tropdem ber Eisenbahnminifter die diebegug. lichen Bestimmungen bor einiger Zeit noch in einem Erlaffe, ber auch für die Reichbeisenbahmen in Elfah-Lothringen gilt, ausführlich befannt gegeben hat. Die wichtigien Beitimmungen dieses Exlasies seien deshalb bier furz wiedergegeben: Die Schnell- und Elfzüge dürsen, soweit nicht einzelne Züge oder Streden ausgeschlossen find, von den Urlaubern auf Militarfahrfarten benuft merben am Tage bor ober nach Pfingiten, ben am Tage bor ober nach Pfingiten, Weihnachten und Oftern, sowie an den Fest-tagen selbst nur bon den Kadetten, den Jög-lingen der Williarwaisenhäuser und Militär-Knabenerziehungsanstalten in Annadurg, sowie deren Zweiganstalten; ferner bon den Angehörigen ber Raiferlichen Couptruppe bei ber Beimund Wiederausreife und von Militärpersonen, die wegen schwerer Erfrankung oder Todesfalles in der Kamilie beurlaubt sind, dei der Reise nach dem Urlaubsort. Am 2, 8, und 4. Tage bor und nach Pfingsten, Weiknachten und Opern dürfen die Schnell- und Gilzüge benuht werden, außer bon den borgenannten Berfouen, bon Unteroffigieren bom Feldwebel (Dedoffigier) abmarts bei haditens 14tagigen und von ben übrigen Melitärpersonen bei hödstens achtidgigem Urlaub gur Reife auf Entfernungen über 300 Kilometer. In ber übrigen Beit tonnen bie Schnellzuge bon ben famtlichen vorgenannten Militarpersonen und bie Gifzüge von allen Urfaubern ohne Rudficht auf bie Dauer des Urlaubs und die Entfernung benust merben.

Referviften und Steuern. Die übungepflich igen Referbiften und Landwehrleute feien anläfflich ber bevorstehenden militarifchen Hebungen barauf aufmertfam gemacht, bag fie fur bie Monate, in denen sie zur llebung dei der Aruppe herangezogen sind, teine Steuern zu ent-richten haben. Wenn auch nur ein einziger llebungstag auf den Monat entfällt, so bleibt doch der ganze Monat seuerfrei. Da jedoch ohne be-jonderen Antrog eine Steuerkafreimen nicht ein ionderen Untrag eine Steuerbefreiung nicht ein-tritt, fo muffen die Betreffenben unter Borlegung oder Einsendung bes Militarpaffes fich bei ber Gemeindebehörde ihres Bohnortes melben und bie Steuerbefreiung beantrogen.

Reuerung im Schlafwagenverlehr, Im Schlaf-wagenverlehr auf ben deutschen Eisenbahnen ist eine gwedmäßige Renerung eingeführt worden. Le legraphische Bestellungen auf Beitfarten werden bon ben größeren Statio. nen jeht auch bann angenommen, wenn ihre Ber-waltung an bem Schlafwagenlauf nicht beteiligt ift. Die Schnellzugballeftetion ber Breu bij de. Defiifden Staatsbahnen nehmen Beitellungen bon Bettfarten für alle in Die Schlaf. wagenüberficht aufgenommenen Schlafwagenlaufe entgegen, aud wenn biefe nicht auf Streden ber preugifd-befifden Staatsbabnen ober ber Reiche. bahnen beginnen ober endigen. Es gilt bas fomobil für Schlafwagen ber Staatsbabnen fowie ber Internationalen Schlafmagengefellichaft,

Gin Rartell ber mittleren Stanterifenbahn. beamten. Ein bedeutsames Ereignis für die gesamten mittlere den bie fich de Busammenichtiebung verschiedener Berbande zu einem Kartell vollzogen. In dem Kartell sind vertreten der Berein der Borteher des Labindoffs und Abstrachen der Berein der fertigungsbienstes (Sip Berlin), ber Berband ber mittleren Staatseisenbahnbeamten bes Ber-waltungsbienstes (Raing.Biesbaden), ber Berein mittlerer Staatseisenbahnbeamten (Roln) und der Berband ber Gifenbahnpraftifanten-Bereine (Ciberfeld). Die Leitung bes Kartells wird bis auf weiteres bom Borfigenben bes Berbandes der mittleren Beamten des Berwaltungs-dienstes wahrgenommen. Sie soll zunächt die Bordereitungen für die Herausgade einer ge-meinsamen Zeitschrift treisen. Allem Auscheine nach durfte die Kartellgründung den Ausandzau einem Landesberdand preuß, dest. mittlerer

Gifenbahnbeamten bedeuten.
Der Burgengel Tob. Die unausgesehten Bemuhungen, die Rinderfterblichfeil einzubammen, find boch nicht obne Erfolg geblieben; von Johr ju Johr jit bie Rinberfterblichfeit guvon Johr zu Johr in die Kindersterblickseit au-rückgegangen. Im Johre 1907 standen in Breu-hen den 680 940 Gestorbenen überhaupt 212 931, gleich 31.14 Brozent, oder saft ein Drittel im Al-ter unter einem Jahre. Auf tausend Kinder im ersten Lebensjahr inarden 200,99 gegen 214,27 im Jahre 1906; 229,66 im Jahre 1905; 222,42 im Jahre 1904; 230,48 im Jahre 1903; 200,37 im Jahre 1902, und 289,69 im Jahre 1901. Die Durchschnittssierblichseit in den zehn Jahren 1801 bis 1900 betrun 244,9 die den Johrensesunta 1881 Dis 1900 betrug 244,9 die des Jahreszeinits 1881 bis 1890 245,47. Das Jahr 1907 fellt fich mitbin als gumitigftes aller genannten bar, Bon ben 29 (1906; 28) Grogifabten mit mehr ale 100 000 Einwohnern haben 12 (1906: 15) eine Rindersterblichfeit, die über den Staatsdurch-fcmitt hinausgeht. 17 (1906: 13) eine jum Teil bedeutend niedeigere aufzuweisen. Oben an der Efala fieht diesmal Breslau mit 200,38 Tedesfällen unter taufend lebenben Rindern, unten Barmen mit 113,44. Gine fo niebrige Bobl ift Barmen mit 113,44. Eine so niedrige Zahl sit noch nie erreicht worden. Bresseu hatte 1906: 282,56, 1908: 318,56, an zweiter Stelle nach oben sieht Magdeburg mit 288,37 im Jahre 1907 gegen 221,41 im Jahre 1908 und 274,74 im Jahre 1905; es folgt Stellin mit 253,49, gegen 307,29 im Jahr 1906 und 313,31. Danzig sieht an 7. Stelle mit 281,57 gegen 266,63 im Jahre 1900 und 332,73 im Jahre 1905, Königsberg ist an 8. Stelle berzeichnet mit 233,84 gegen 250,79 und 328,18 in den beiden Borjahren: Dortmund an 10. Stelle mit 217,08 gegen 240,05 und 211,46 in den beiden Borjahren: Berlin nimmt die 11. Stelle ein mit Borjahren; Berlin nimmt die 11. Stelle ein mit 207,52 gegen 228,48 und 249,80 in den Beiden Borjahren. Sannover (15. Stelle) batte 1907 195,52 Todesfälle unter taufend lebenden Kinbern, gegen 197,45 und 160,70 in ben beiben Bor-Johren; 28 ie 8 baben (21. Stelle) bat 166:90 gegen 175:97 und 192:50 Tobesfälle in ben beiben Borjahren, Franffurt a R. (22, Stelle) 162,30 gegen 182,42 und 199:08 in ben beiben Borjahren Abnahme ber Sterbegiffern gegen 1906 geigt fich in allen Stadten auger Breslau, Magbe-

(d

ĸ.

burg und Gelfenfirden, Gehr bebeutenbe Ab-nahme weifen Duffelborf, Rigborf, Effen, Riel, Stettin, Aachen, Rolln und Biesbaben auf-Die Rinbesteiche im Boftpatet, Am M. Rarg

Montag

wurde von Biesbaben aus ein Balet an einen gewiffen being nach Bruchiel aufgegeben und war als Abfenber ber Name Billgens aus Wiesbaden (Sonnenbergerstr, 8 II) angegeben. In Bruchfal existierte weber der angegebene Rame noch die Straße, weshalb das Balet noch Biesbaben gurudging. Dort fonnte aber auch ber Abfender nicht ermittelt werben und mabrte es bis Absenber nicht ermitselt werden und wante es bis aum b. April, bis das Palet von der Bottbehörde geöffnet werden sonnte. Im Palet befand sich eine Kindesleiche, die schon start in Berwesung übergegangen war. Die Leiche war in mehrere Tücker eingewicklt und zwar in eine blaue Trägerschurge, in eine total gerriffene weiße Leinenstehen in deren Auserbalde lich noch b Rennie ichurge, in beren Augentafche fich noch 5 Bfennig befanben, in ein blaufariertes Bettuch und in ein Stud blaugeblumten Borbangftoff. In bem Balet besand fich außerbem einer der befannten Baletholggriffe von einer Mainger Firma. Alle Rachforschungen der Biesbadener und Bruchsaler Boligei maren refultatios und ba bermutet wird bag bie Rindesmutter in ber Berfon einer Rell. nerin ober eines Dienstmaddens fich in Maing aufgehalten hat ober fich noch bort befindet, murbe bie Mainger Boligei mit ben weiteren Recherchen

Billige Boft nach Amerifa. Gine billige Boft nach ben Bereinigten Staaten von Amerifa geht Den Bremerhaben wieber am 25. Mai ab. Sie benust ben an diesem Tage in See gehenden Schnell. bampfer Kronpring Bilbelm. Der Dampfer ist am I. Juni in Rewhort fällig. Die letten Bahn. poften für billige Briefe für biefen Dampfer geben in ber Rocht gum 26. hier in Biesbaben Briefe, bon benen bie erften 20 Gramm mit 20 & franfiert find, fowie alle anderen Arten bon Brief. fenbungen werben bem Dampfer noch in Sout-hampton oder Cherbourg gugeführt. Die lette Bahnpoft nach Southampton geht bon Bies. baben nachmittags 2.50 Uhr ab. Brieffen-bungen, die nach ben Saben bes Weltpostbereins franfiert find und diese Anschlüsse versaumen, geben am 26. früh 4.27 bon Köln nach Queens-town. Dort werden sie dem Dampfer Oceanic der 2Bhite-Star-Linie übergeben. Die Senbungen ge-langen mit Diefem eiwa am 3. Juni nach Remport,

Die Mittelftanbs. Bereinigung für Beffen.Raf. fau hielt gestern abend im "Friedrichshof" eine Bersammlung ab, zu welcher sich auch viele Richt, miglieder eingesunden. Rachdem der Borsibende Redafteur Gabschalls die Gaste und unter ihnen namentlich den Borfibenben der Handwertsfam-mer Cobleng, Dachbedermeister Müller-Reuwich und Shnbifus Roebber-Tobleng begrüßt, verbrei-tete sich letterer in ausführlichem Bortrage über Diejenigen Mittel und Wege, burch welche bem Mittelfianbe gu belfen ift. Die Bersammlung beichloft, sofort ben Anregungen und Borichlagen bes Referenten in ber Bragis nabergutreten. bie außerft beifällig aufgenommenen Ausführungen fnüpfte fich eine fo ausgebehnte Debatte, bag ein gweiter Bortrag bes Ingenieurs Großmann über Gleftrigitat bis gur nachsten bibung gurud. gestellt merben mußte.

Gin foulfreier Tag im Monat ift burch eine neue Berordnung bes preugifden Rultusmini-fteriums an allen hoberen Lebranftalten für Mabden angeordnet worben, gleichbiel, ob ein firchgen angeordnet worden, gielcholz, es ein filch-licher oder patriotischer Festrag auherdem in den Beireffenden Monat fällt. Dieser Tag soll den Rädchen die Wöglichkeit geden, sich ihrer Lied-lingsbeschäftigung zu widmen: Kunst, Sport oder einem Schulsach, das ihnen besonders lied ist. Leshald dürzen von der Schule aus weder Ans. flige noch Führungen in Mufeen usw, an biesem Tage uniernommen werben. Die Berfügung gilt Die Berfügung gilt bereits für ben laufenben Monat,

3m Balballa-Theater ift die rubrige Diref. tion eifrigst bemüht, alles zu tun, um auch in der bevorstebenden warmeren Jahreszeit den Aufent-balt in den Räumen des Theaters zu einem an-genehmen zu machen. Die Bentilation des großen Saales hat wesentliche Verdesserungen erfahren, fo daß ein ungehinderter Zustrom fri-icher Luft eine kontinuierliche Lufterneuerung icafft, obne ciwa bas Bublifum burch Bugluft ju beläftigen. Diefe ingeniofen Borrichtungen ermöglichen baber auch an warmen Tagen, wie a. B. am gestrigen Sonntag, eine Berabsehung ber Temperatur, welche vom Auditorium als am geftrigen Conntag, eine Berabfebung augerft angenehm empfunden wird. Huch beguglich ber Daritellung firebt bie Direttion bar-Engagements ben Beifall bes Bublifums gu erringen. Go find neu angefauft: "Der Liebes-walger", welcher ebenfo wie bie ...fcone Belena" ichon in Borbereitung find; ferner "Der Joden-Ciub" - "Die geschiedene Frau" - "Das Gliid-ichmeinchen" etc. Die Robitat "Johann II." wird besonderem Lokalintereffe begegnen, ba ihr eine Sandlung gu Grunde liegt, Die fich bor eini-Jahren im naben Schlangenbad gen Jahren im naben Salangends abfpielte. Auch bezüglich ber Kräfte sind vielberiprechende Reverungen eingetreten. Der neuerbings noch engagierte Kapellmeister Jalowe is hat gestern abend vor zahlreichem Auditorium die Feuerprobe bestanden. Der noch jugendliche Künstler hat bewiesen, daß er mit seiner vorzüglichen Schule auch feinstungen mustkalischen Geschmack und Geschied verbindet. Seine itrafie Führung trat gestern abend besonders im 3, Afte der "Bollarpringeffin" wohltuend in Erscheinung, als es galt, Cher, Ordjefter und Goliften an mancher Alippe fieghaft vorbeiguführen. Daß es bem Dirigent gelang, trop ber öfteren Wieder-helung die einzelnen muhtfalischen Schönheiten der Operette bervorzukehren, ließ auf eine schät-zenöwerte individuelle Eigenart schließen, die durch reichen Beifall ausgezeichnet wurde. Ihr Debut feierte ferner Fraulein Bertel Branble. Ibr erimaliges Auftreten war ein boller Erfolg. Dogu bringt bie Rünftlerin alle Borbedingungen in reicher Beranlagung mit: gutes Stimmaterial, beutliche Aussprache, inmpathische Bubnenericheinung, vielseitige Rimit und schauspielerisches Talent. Es gelang ihr benn auch die "Daist" in so prächtiger Beise, daß das Publikum das

. § 1: Die Mitgift gebn Millionen bar fiür-misch de cope verlangte. Das Ainale des Duette: "Schlaf wohl, mein liebes Brüderlein" war ein Kadinettitud, erfolgreich sesundiert durch herrn Euthen guth. Die wohlatzentvierte Aus-

Eine Karte von Deutschland

zubesitzen, ist bei den beutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufnängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

-- nur Wk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen annach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritius strasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

jiellen gut gelingen, so daß das Bublifum nach dem Schlußduett: "Röchte gerne dich was fragen" mit langanhaltendem Beifall nicht kargte. *

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Ren-Eintragung. In bas hanbelbregifter ift bet ber Firma: "Mar Dabibo" mit bem Sipe in Biesbaben eingetragen werben, boft biefelbe auf Grau Raufmann Mag Davids Bittoe, Fannt geb. Raufmann in Blesbaben ils alleinige Inhaberin übergegangen tft. — Ferner wurbe bei ber Girmt "Dreebner Bant" mit bem Gipe gu Treeben und einer 3weignieberlaffung in Blesbaben unter ber Jirma: "Depositentaffe ber Tresbner Bant in Wiebbaben eingetragen: Durch Beidlug ber Generalberfammlung bom 30. Mars 1909 ift ber f 16 Mbf. 3 bee Statuts beir. Bertretungsbefugnis ber Grofuriften abgeanbert

Tagesanzeiger für Montag.

Rat. Scaufpiele: "Bufarenfieber", 7 Uhr. Refibenstheater: "Rummere bid um Umelie",

Bollbibeaten: Das eiferne ftreus", 8.15 Ubr. mathallatheater: "Ein herbitmander", 8 Uhr. Stala-Theater: Zoglia abenba & Uhr Barietee

ft ur bau b: Abonnements-Rongerte 4 und 8 Uhr. top bon - Theater: Though gooffnet bon 403 bis 10 Uhr: Commage bis 11 Uhr. Ronserte täglich abends:

Cariton Datel. - Central Dotd. - Deutfder Cot. - Betebrichabot. - Banfa-Bottel. - Botel Raiferbot. - Botel Ronnenbot. - Cotel Metropol. - Balam Botel - Cotel Bring Ricolas. - Sotel Terminus. - Balballa-Reftaurant -Cafe Cabeburg. - Cafe Bermanta.

Das Naffauer Land.

D. Bierfiebt, 24. Rai. Geftern veranftaltele der hiefige Geflügelgucht verein feinen dritten diedjährigen "Brieftauben-Betiflug". 54 Tanben wurden vormittags 6 Uhr von einem Bierstadter in Remideid aufgelaffen. Die ersten Tauben, Befiser Lud. Mai und Rarl Stiehl, wurden unt 8 Uhr im Gasthaus gur Krone, wo die angesommenen Tauben abgegeben tourben, eingeliefert. Gie zeigten eine Blugge-ichminbigfeit von 1780 Meter in ber Minute, mas eine febr gute Leiftung ift, Die weiteren Tauben eine febr guie Leintung ift. Die beiteten Lauten liefen bis 9.20 Uhr ein, und zwar in biefer Meihenfolge: Bestiber Seinrich Seulberger und Jak. Die fen bach 8.10 Uhr, Lub. Bogel 8.15 Uhr und 8.25 Uhr zwei Stüd, E. Schmidt 8.30 Uhr, Heinrich Seulberger 8.32 Uhr zwei Stüd, H. Die hie 1 9.12 und 9.17 Uhr, Chr. Mobus 9.20 Uhr. Der nachfte Blug wird bon Dulmen in Beftfalen aufgelaffen. - Die Blabberfteigerung für Buben und Stande fur ben Gefangmettftreit am 2, und 3. Pfinglifeiertag findet ant Mittwoch, den 26. b. M., ftatt. Treffpuntt auf bem Teliplas Rloppenheimerftrage.

m. Bredenbeim, 24. Mai. Wit bem 1. Juni ift bie hiefige erfie Lehrerstelle burch Berfehung bes herrn Lehrers Strabel nach Ried erlebigt. Auf Borfdlag bes Schulvorstandes murbe both Gemeindeborftand herr Lehrer Dittmar bon Binbeim bei Marienberg (Oberwesterwald) zum

Rachfolger gewählt, ... Bring Bilbelm bon Breugen (Bruder des Beithers des biefigen Schloffes), welcher gegenwärtig in Biesba-ben gur Rur weilt, traf gebern vormittag 111/2 Uhr mit Gefolge gum Befuche bier ein,

Defirid, 24. Mai. Das Motorboot. Unternehmen Raing . Rheingaumill, nachbem Die einzelnen Rheingaugemeinden die Lanbebrudenfrage erledigt und weitgehendite Unterftiipung bes Unternehmens gugefagt baben, feine Sabrten balbigft aufnehmen. In einem Runbfdreiben an bie intereffierten Gefchöfts inhaber forbert bie Gefellichaft auf, einige Opfer nicht zu ichene und bas Unternehmen finanziell gu unterftugen.

m. Winket, 24. Mal. Rach einer ortsüblichen Befanntmachung bes hiefigen Bürgermeister-Amtes werben im Rechnungsjahre 1900 in bie-figer Gemeinde 120 Prozent ber Einkommen-iveuer 180 Prozent der Racliteuern und 100 Progent ber Belriebsfteuer als Gemeinbriteuer erho Rabinettiftud, erfolgreich selundiert burch herrn meinde erwordenen Roble erichten Bohn. O. Besterburg, 24. Mai. In ber gemeinsamen Gegenstit Bub ber Bangerin lieh ihr auch die Piano- mein hofft, anfange Juli bie Burgermet. berfloffenen Samstag abend murbe ber frühere zeugen. ben. Die Umbau-Arbeiten bes von ber

fterei und Gemeindelaffe in bas neue Befithum verlegen ju tonnen. Das alie Rathaus foll vorläufig, um ben geplanten Schulhaus Reubau noch binausguschieben, gur Anterbrin-gung einer Bollsichulllaffe Bermendung finden. f. Langenichmalbach, 24. Mat. herr Landrat

bon Trotba ift bon feiner militarifchen Uebung gurudgefehrt und bat bie Dienftgefchafte wieber übernommen. - Gin Mutomobilun. all ereignete fich auf ber Chauffee Remel-Langenschwaldwald baburch, bag der Chauffeur bei dem starken Gefälle die Kurve nicht rechtzeitig nehmen sonnte und daß das Auto gegen den Kilometerstein rannte. Die Insasen wurden Milometeritein rannte. Die Insaffen wurden heransgeschleubert, zogen sich aber glüsslicherweise keine erheblichen Berlehungen zu. Das Antomobil war jedoch deselt und muste mittelst Bierden nach dem Schwalbacher Bahnhof transportiert werden. Rilometeritein rannte.

portiert werden.

S. Aus dem Kihelngau, 24. Mai. Die Reben sind in der lehten Zeit nicht viel weiter gekommen, In der gangen lehten Woche war es abends und morgens recht fühl. Rach und nach werden nun auch die durch den Binterfroit verurfachten Schänung die durch den Binterfroit verurfachten Schän auch die durch den Winterfrost verursachten Schaben in ihrem gangen Umfange sichiden. So stellt sich deraus, daß die Jungfelder am schlechteiten weggekommen sind. Nuch die Schädlinge machen sich bereits demerkdar. Die Rotte des Heuwurms fliegt bereits und auch der bekreuste Traubenwickler hat seine Wotten schon entsandt. Seit einigen Togen sind die großen Weinbersteigerungen des Rheingaues im Gange. Sie nehmen den besten Verlauf. Schon bei einigen Wingervereins. beften Berlauf. Coon bei einigen Bingervereine veriteigerungen zeigte fich Reigung gu lebbaftem Befchaftsgang, bei ben Berfleigerungen ber Groß. besiderisgung, det den Sersteigerungen der Erbis-besider format dies noch mehr gur Geltung. So wurden denn auch bereits ganz hervorragende Breise angelegt. Auch die 1908er Weine ersah-ren eine diel höbere Bewertung, als man ur-sprünglich annehmen wollte, wie sich denn gerade biefer Jahrgang ale burchaus gut erwiefen bat,

b. Camberg, 24. Mat. Der janbitumme Schneiber Bilbelm Blum aus Rieberfeelbad legte vor einigen Tagen feine Gefellen prü-fung bier ab und bestand mit ber Rote _gut", Behrmeister waren die Schneibermeister Gebruber Schmidt in Idftein.

a. Edmiderebaufen, 24. Mai. erit 49 3abren finr b hier nach langerem ichme-tem Leiben unfer allgemein geachteier Mitburger, berr Bonunternehmer Jojeph 28eng. Berftorbene, ber lange Beit in Beifenbeim am Rhein beruflich tatig mar, genog in Kreifen bes Banbanbwerfs ben Ruf einer tichtigen Berfonlichfeit, Die fich angerbem großer Beliebtheit

p. Unterlieberbach, 24. Mai. Der hiefige Bo ligei-Sergeane Da it ift in gleicher Gigenicaft bon ber Stody Schlesmig gewählt worben und wird am 1. Juli biefes Jahres feine neue Stellung bort antreien.

L Sodit a. D., 24. Mai. Der in ber Gpenglerei ber Farbtverfe befchaftigte Borarbeiter Ferbinand Barim'ann aus Battersbeim botte geftern nadmittag am Gericht in Bormundichafitfochen gu tun. 3m "Landeberg" trant er ein Glas Biet und wollte fich bann gum Babnhof begeben; bod unterwegs frür gie er ploblich gu Bo-ben, - ein bergichlag batte bem Leben bes Rannes ein plobliches Enbe bereitet. Er mat ichon längere Zeit leibend und hinterläft eine Arau mit bier Kindern. Die Leiche wurde auf den hiefigen Friedhof verbracht. — Einen ich lechten Bis bat fich irgendjemand er laubt. Es murbe bier namlich am Conntag im Rain eine Flaiche aufgefilcht, die einen Bettel-nthiell, wonach fich ein Griebbeimer Einwohner regen eines unbeilbaren Leibens im Bolbe er doffen baben follte. Angestellte Ermittelungen ergaben, bag ber angebliche Schreiber Diefes Abbicosbriefes gar nichts bavon weiß. Dem fog. Spofwogel" ift bie Boligei auf ber Gpur.

§ Rönigftein, 24. Mai. Dier murbe am Freitog eine Zahlung ber bie Sauptstreffe paffe-renben Sahrzeuge vorgenommen. Es waren 501 Jahrzeuge aller Art und 27 Automobile. Gie burfen jeht nur noch bie Abelhed-Limburger und Klofterftrofe benüben.
- Auf bem Wege von Chibalten nach Schloftborn wurde gestern abend ber aus Uffingen stammenbe August Schmibt bon einem Sandwerfsburichen, ber ihn begleitete, ploblim überfallen, burch Messerfliche berlett, feiner Bar-ichaft von 28 Mart und der Papiere beraubt.

Der Tater entfloh.

Burgermeifter und feitherige Beigeordnete Berr Geinrich Ferger jum Burgermeifter ber Stadt gewählt.

24. Mai

Lette Drahtnachrichten.

Die Bringeffin von Schaumburg als Rinber-

freundin. 24. Mai. Seute nadymittag traf bier bie Schwefter bes Raifers Bringeffin Bictoria von Schaumburg Lippe ein und ftattete bem Linbererhelungsheim einen Befuch ab,

Der Berliner Magiftrat in London.

London, 24. Mei. Der Sonbergug mit ben beutichen Gaften bom Berliner Magifteat traf um 6.40 Uhr abenbs in ber Baterlooftarion Muf bem Bahnfteig erwarteten ber Lorb. minger, bie Cherifs und anbere hohe Gemeinbebe-amte bie Gatte. Rachbem Oberburgermeifter Rirfdner ben Dant für bie Berglichkeit bes Empfanges abgeitattet batte, fuhren bie bentichen Gafte von berittenen Boligiften ebfortiert unb von einer großen Menfchenmenge begeifet, in "The Rabfers Optel". Rach einem Diner im engften Rreife, mahrenbbeffen bie Rapelle englifde und beutide Beifen fpielte, gogen fich bie bentiden Gafte im hinblid auf bas umfangreiche Beogramm bes morgigen Tages fruh gurud. Ginem Bertreter bes beutiden Bureaus gegen-über außerte Oberburgermeifter Riridiner, er fei in ber Tat erfreut, biefes Land wieber einmal gu befuchen und fich mit ben berglichften Gefühlen ben Befuch bes Ronigs Chuard in Berlin wieber in Grinnerung rufen gu tonnen. Bas bie englifchbeutiden Begiehungen anbelange, fo mußten mir einanber nur beffer fennen fernen, bann wurben bie Minverftanbniffe fowinben.

Ameritanifche Gifenbahnrauber.

Remport, 24. Mai. Der Union Bacific. Ueberfand. Egprefigug murbe unweit Omaha von vier Banbiten angehalten. Gieben Boftbeutel mit Golb murben gefiehlen. Die Ranber emffamen

Blutrade,

Rom, 24, Mai. In Favara (Broving Balermo) wurde die Familie bes Gutsbefiners Bugges, be-ftebend aus Chemann, Chefrau und Schwefter bes Chemannes, ermorbet. Wahrscheinlich liegt ein Racheaft ber Maffin vor.

Der emilide Lentballon.

Baris, 24. Mai. Der von der rustischen Regie-rung bei den Brüdern Lebodh bestellte Lenkballon ist nabezu sertiggestellt und mird voranssichtlich Ende dieses Momats die ersten Flugbersuche uniernebmen.

Mannheim, 24. Mai. Der geftern vormition 8.45 Uhr aufgestiegene Ballon "Jahringen" bes Mannheimer Bereins für Luftichiffahrt landete nach 81/aftunbiger prachtiger gabet bei Ginebeim

Der Streit ber Beeleute.

Paris, 24. Mai. In Marfeille beschloft das Sundikat der Geeleute und Rischer sich mit den Auditändigen in Dünfirchen, St. Nazare und Allgier solidarisch zu erklären. In Dünfirchen beschloften die eingeschriebenen Geeleute die Wiederaufnahme der Arbeit.

Berfdfleierungen im belgifden Staatsbubget.

Bruffel, 24. Mai. Der bemefratifche Mb. georbnete von Oftenbe beidulbigt in einem offenen Briefe an benginangminifter, bağ er feit3ab. ren eine Berichleierung bes Stausbubgets und bie ungesebliche Dedung von Defigits aus Fonds betreibe, die nach ber Berfaffung nicht angreifbar fein tonnen. U. a. fei die Alterdinbalibenber-ficherungotaffe um 10 Millionen Frants erleichtert



Barometer genern 746,7 mm. Temp. nach C. J Borausficitide Bitterung für 25. Mai von

Der Dienfiftene Queitburg : Beiter und troden. Tagsuber febr beiß, Racht eiwas fühler als beute Niederichlagshöhe feit geftern: Weitburg 0.5

abberg 0, Reufind 0, Marburg 0, Falba 0, Wipenhaufen 1. Schwarzenborn 0, Raffel 0. Waffer. Rheinpegel Caub geftern 1.57 beute 1 57

ftand: Labupeger Weilburg geftern 1.26 beute 1.20

15 Mei Comentargung 4, 1 Montecon-ung 9 17 Communitergang 0 42

Bur unverlangte Mannftripte übernimmt bie Rebattion feine Berautmetinng.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers

Renrad Lenboth.

Berontiportlich für ben gefamten rebattionellen Inhalt! Chefrebalteur Bilbelm Clubes; für ben Ungeigenteil: Briebrich Weitum, famtliche in Bledbaben.

Dut Baus u. Sousgerate Hausput ebenfalls wieder mit Qubn 6. Jede wirflich erfan rene Sausfrau weiß ben mobren Bert Lubn'ichet Rabritate wohl gu ichaffen und weiß auch febt gut, bak minderwertige Fabrilate nur ben Scheit ber Billigfeit haben und nicht nur alle waschbaren Gegenstände, fonbern obendrein auch bas Borte monnaie auch gefahrben. Gin Berfuch wird über

Die Hygiene des Tages.

Montag

1. Die Daufigfeit unferer Dablgeiten.

Es wird vielfach barüber geftritten, welche Stunde Die beite für die Mittags- und Abend-mablgeit fei, indem man diese beiden Mahlgeiten als Sauptmahlgeiten bes Tages betrachtet unb ihnen noch brei fleinere, bas erfte und zweite Friebitud fowie bas Befper, für notwen Mit 5 Mahigeiten redinet alfo durch fonittlich ber Laie, und es bunft ihm eine Benachteiligung, werm eine diefer Mahlzeiten aus-

In Wirklichfeit liegen aber die Berhältniffe ganz anders, und 5 Mahlzeiten zu geniehen, von denen zwei als Hauptmahlzeiten, d. h. beson-ders reichliche Wahlzeiten gelten sollen, ist vom Standpunkt des Arzes und Gesundheitspflegers unter allen Umftanben als unnötiger Ueberfluft, menn nicht Ummäßigfeit gu bezeichnen. Es hat für fich, wenn man bas Nahrungsbebürfnis des Rorpers auf mehrere Mahlgeiten über ben Dag verteilt, um fo bem Magen feine Arbeit möglichft gu erleichtern, ba vielleiche eine nur der einer sollengen Mahrungsaufnahme am Tage des Berdauungsgeschäft erschweren würde. Bei einer solchen Berteilung über den Tag dürsen aber die einzelnen Mahizeiten nur Kein

fein, und por allem muffen wir und von ber Inficht frei machen, bag nach einer genügenden Mitiagomahlzeit der Rorper des abends noch einmal einer besonders reichlichen Abendmahlzeit bedarf. Es ist barum für den beschäftigten Mann, wel-der wicht die Zeit bat, durch fünf Mahlgeiten seine berufliche Filiche zu unterdrechen, durchaus genügend, wenn er vor Beginn seiner Tätigseit ein nicht zu lleines Frühlicht einnimmt, und dann gegen Abend zwischen 5 und 6 Uhr burch eine Hauptmahlzeit seinem Hungerbedurinis ge-

Saufiger affen, tift vollfommen überfluffig. es ift allein bie Gewohnheit, burch twelche bas Bedürfnis nach fo vielen Mahlzeiten entstanden ist. Zu vieles Effen schädige aber den Körper in ichwerer Boise, und ohne daß wir für alkahlische Getränke eintreten wollen, muß doch gesagt werden, daß im allgemeinen durch Effen noch mehr Kranfheiten als burch Trinfen entiteben. Gewiß foll nicht hungern, wem feine Mittel Gattigung gestatten; aber über bas physiologische Beburinis gu effen, ben Rorper ohne Grund mit Rabritoffen gu überlaben, bat forperliche und gefftige Tragbett gur Folge und fubre unweigerlich mit ber Beit zu ben fo gefürchteten Stoffwechfeltrantbesten, von denen fich besonders bie Betifucht auch außerlich in fo hahlicher Beife

2. Abenbarbeit unb Rachtrube.

Die geistige Arbeit in ben fpajen Abendftun-ben wirft auf boppelte Weife icabigenb auf ben Schlaf. Geftens regt fie auf und vericheucht bamit die Rube, zweitens werft auch die Uebermit-bung bireft nachbeilig auf den Schlaf. Aufer Arbeit foll man aber nach bem Abenbeffen auch aufregende Gespräcke ober Lefrire verwei-ben, deren Gedanfenderdindungen sich in den Schlaf fortsehen würden. Auch sorperliche An-frengungen wirfen ungünstig. Obwohl sie die Ermidung steigern, bringen sie das Blue so sehr in Wallung, doch die zum Schlaf nötige Ruhe län-gere Zeit fehlen kannt. Man sieht, wie vertehrt wenn bier und ba als Mittel gegen Schlaf.

n4

b.

ert

#II

CIL.

nic

0.5

0,

57

nef+

diff

eil:

鴭

bet

per-

lofigfeit Zimmergymnoftit empfohlen wirb. Dornbluth ichreib; barüber in feiner "Sugiene ber geistigen Arbeit": "Sie fann wirklich höchstens bann unschäblich sein, wenn fie in fehr schonenber Belse vorgenommen wird, und sie tann nur dann eine gewisse Wirfung ausliben, wenn der Schlaf in der vorhin angedeuteten Art infolge einer körrenden Suggestion ausbleiden würde. Da fann Die entgegengesehte Suggeftion, bag nämlich bie Chumnaftit Schlaf bewirfe, jene andere ausglei-den. So seuchter ein, daß es besier ift, sich von Suggestionen und Gegenfuggestionen frei zu hal-ten und den Dingen wirklich auf ben Grund zu

Dagegen wirft es tatfachlich gut auf ben Schlaf, wenn am Nachmittag, nach Beenbigung ber eigentlichen geistigen Erbeit bes Tages, binreichende förperliche Ausarbeitung statigefunden hatte. Zu beachten ist aber, daß dei Empfindlichen und Kervösen förperliche Ueberanstrengung den Schlaf vericheucht.

3. Raditfleibung unb Beit.

In der Racht ichutgen wir uns gegen die Ab-lüblung gum Teil durch bas Rachigewand, gum anderen Teil durch bas Beit. Für gesunde und fraftige Meniden genugt ein feinenes Rachthemb mit fangen Mermeln; ichwachere ober frankliche Memidien mögen noch ein baumwollenes ober trollenes Unterhemb tragen.

Mle Unterlage im Bett benuht man am befien Drabmatraben, in ihrer volltommenften liegenber Groffmatrabe, mit Füllung von Rog-hoar, Pflangenfafer, Geegras, Golgwolle ufw., ober einem mit reinem Strob gefüllten Strobfad. Diefe Unterlage wird mit einem reinen Safen be-Bum Budeden nimmt man entweber eine ober zwei Bollbeden, gollern, ober eine mit Daumen eber Bolle ober Baumivolle ausgestopfte Steppbede, Jede Art von Teden muh mit einem walchdaren Uederzug nersehen sein; die sose lies genden Redlasen und die durch Knöpfe gehaltenen einseitigen Lasen sind nicht reinlich genug und namensich für Gaitbetten, in Goftfaufern ufte. höchstens ein lleines und leichtes Zedertissen in Arage, das die Beine bedeckt. Die großen Zederbeiten aus der Zeit der Erophäter dienen ebenso wie die Unierbeiten nur zur Verweichlichung. Unswedmäßig ist es auch, auf die Dede zu verzichten und nur ein Geberbeit ju nehmen; man muh bie Geberbeiten, weil fie fich ichiecht unfdmiegen, immer zu warm nehmen, und bann hindern fie bie Dautaimung bes Schlafenben, bringen ibn in

Bur ben Ropf nimmi man am beften eine biffere Robbanrrolle mit aufiligendem bilinnen Appfliffen oder einen Appfleil mit einem weichen Ropfliffen und einem Rohbaartiffen. Den Kopf in welche Feberliffen zu vergraben, ift nicht ge-fund, weil es ben Ropf zu beig macht. Der Kopf

Das preußliche Gefängnisweien.

Bekanntlich untersteht die Verwaltung des preußtichen Gefängnisweiens zum Teil dem Rinisterum des Innern, zum anderen dem Justiznisterum des Innern, zum anderen dem Justiznisterum. Dem Ainisterum des Innern unterstehen zur Zeit 22 Strafanstalten zur Aufnahme der zu Zuchthausstrafen Verureisten und
Lagiere Gefängnisten des Angehmen und
Lagiere Gefängnischen Verureisten und
Lagiere Gefängnischen Verurei 21 großere Gefangniffe gur Aufnahme von Befangmis. Saft. und Untersuchungsgefangenen. Dagu fommen in dem frangofisch-rechtlichen Teile der Rheinproving die fogenannten Kantongefangniffe, welche bie amtegerichtlichen Untersuchunge-, bajt, und Gefängnisgefangenen, beren Straf-bauer 14 Zage nicht überfchreitet, aufnehmen. Die Babl ber in ben obigen 58 Anftalten betimterien Gefangenen betrug am 1. April 1907 21 242 und am 31. März 1908 20 732, also weniger 510. Dem Juftigmimmerium waren unterftellt 1057 Befängniffe, welche gur Aufnahme von Unterfudungegefangenen und Strafgefangenen fängnisffrase, Saft und geschärfte Saft) bienen, Zuchtbausgesangene find ausgeschloffen. Der Zagesburchichmitt ber Gefangenen belief fich auf 29 900.

Meber bie feiner Bermaltung unterliegenben Gefängnidanstalten veröffentlicht bas fterium des Innern jabrlich eingehende ftatiftifche Berichte. Die uns vorliegende Denfichrift über bas Mechnungsjahr 1907 (1. April 1907 bis 31. Mars 1908) eröffnet lehrreiche Einblide in die Sahl ber Juchtbausgesangenen, ihren Charafter, über bie gemeingefährlichen Geistigeninderwertigen, die Kriminalität der Jugendlichen sowie den Arbeitsbetrieb ber in den Anstalten Untergeraditen. Rach ber Reichstriminglitatiftif für bas fahr 1906 find Berurieilungen gu Freiheitsitrafen eit bem Beginn ber Statiftif im Jahre 1882 mil gang geringen Ausnahmen gwar nicht immer abjolut, aber doch reigtiv zurückgegangen. Betrug die Kriminalitätsziffer, d. b. die Zahl der zu Freiheitsfirafen Berurteilten, auf 100.000 Perso-nen der strafmündigen über 12 Jahre alten Zivil-denölferung im Jahre 1882 750,8, so war sie im Jahre 1908, dem letten statistisch ersosten Be-richtsjahre, auf 616,2 gesunken, also um 18,9 v. d. geringer gegenüber dem Anfangeerhebungsig Much abfolug ift in dem Zeitraume 1902 bis 1906 eine merfliche Abnahme zu verzeichnen gewesen bon 278 448 (1902) auf 282 701 für das Endjahr. Um fartiten zeigt fich die Minderung bei den gu Buchthaus Berurteilten, beren gabl von 18 417 mit einer Kriminalitätsziffer von 42,3 im Jahre 1882 auf 8001 mit einer Kriminalitätsziffer von 18.8 im Endberichtsjahre, also um 186,6 b. D., fant. Die frarfite Abnahme wurde im Zeitraume 1901 bis 1906 nachgewiesen pon 10 088 auf 8001.

Der Bericht lagt es babingeftellt fein, ob die Urfache in den gunftigen wirtichaftlichen Berbalt-niffen ber lebten Jahre ober in einem gesteigerten Rechtsgefühl der breiteren Bolfsichichten ober in ben Angriffen ber neueren Strafrechtofdule gegen die große Angahi von Freiheitsftrafen gu fuchen fei. Zatfachlich ist eine erheblich geringere gabi ber in ben Strafanftalten wie in ben Gefängniffen eingebrachten Gefangenen zu verzeichnen. Durchichnittlich waren toglich in ben Strafanfialten 1906: 11 724, 1907: 10 958 mannliche und entspre-chend 1129 und 1004 weibliche Infassen, in ben Gefängnissen in den gleichen Berichtsjahren 7008, 7774 männliche und 1148, 891 weibliche Verfonen untergebracht. Gemerkt sel noch ein wenn auch nur geringes Anwachsen der Verurteilungen zu Freiheitsftrafen für bas 3ahr 1906.

Der Charafter der Zuchtbausbevöllerung — bekanntlich wird von den Gerichten daran festgehalten, die jüngeren Elemente vor der Zuchtbausstrafe zu dewahren — ist im allgemeinen der
gleiche im Berichtsjahre geblieden wie in früheren Jahren; unter der Geltung unferes Strafgesehes und der Bechisprechung durfte auch an eine Menderung in absehbarer Beit nicht gu benfen fein. In ber Sand ber berhängten Straf-maße ift bie Babl ber gefährlichen raffimerten Berbrecher berhältnismäßig gering; bon 8745 neueingelieferten Mannern waren 943 gu 5 bis 10 Johren, 26 gu 10 bis 15 Jahren, 15 gu lebens-länglicher Strafe berurieill. Bon ben 392 neueingelieferten Weibern waren nur 8 bon 5 bis 10 Jahren, 2 zu 10 bis 15 Jahren, 1 lebenslang ber-urteilt. Diebstahl im Bieberholungsfalle sührie an erster Stelle zu Beruvteilungen von Berbre-chern beiberlei Geschlechts, wogu bei den Rän-nern Sittlichfeitsverbrechen bingutraten.

Gine besondere Aufmertsamfeit verdienen die Geiftigminderwertigen fewie die unfogialen Elemente; beibe bedingen fowohl allein wie gennicht in three Stelgerung eine fiete Gefahr für bie Rechtsorbnung und bie öffentliche Sicherheit. Beibe entweber gettweilig ober gang aus ber Ge-fellichaft gu icheiben, ift bei bem beute geltenben Strafrechte und ber üblichen Rechtsprechung nicht angangig. Unfer Bericht macht auf bie gefestlichen Befrimmungen bes norwegischen Strafgefele buches wie des ichweigerischen Entwurfes gum Strafgefebouche aufmertfam, welche es ermögli den, die wiederholt Rudfalligen — d. h. wieder-bolt Bestrafte — bis auf die Dauer von 15 bis 20 Jahren bingfest zu machen mit der Möglich-leit einer probeweisen Entlassung unter fürsorglicher Aufficht.

Bum Schupe ber Rechtsgebnung wie ber öffentlichen Sicherheit wird man gegenüber ben gemeingefährlichen Weiftigminderwertigen ben Borichlagen bes 27. Deutichen Juriftentages beirimmen muffen, welche biefe Rategorie von Berfonen nach Bollgun ober Belag ber Strafe in ge-eigneten Anftalten fo lange feithalten wollen, bis

digen Strafvollguges anweidbar, noch erichein für fie die gewöhnliche, für fcwere Beiftestraufe notivendige Freenpflege erforderlich, evobl aber liegt es im Intereffe ber öffentlichen Giderheit fie bis gum Ablauf ber urfeilemäßigen Strafe in Gaft gu behalten. Behufe beffen find fur fie an einigen durch ibre Lage und Ginrichtung geeigneten Strafanftalten befondere Abteilungen eingerichtet, in benen fie nach Ablauf ber Strafe ferner verbleiben. Gin Eritlingsverfuch ift in biefer Richtung bei ber Strafanftalt Brandenburg gemacht worden, wie es ideint mit Erfolg, jo bog an die Errichtung abnticher Abteilungen an gwei ferneren Strafanftalten gebacht wirb.

Die bestehende Abteilung ift in Branbenburg in dem abgesondert liegenden geräumigen Laga-rette untergebracht und für 40 Gelangene berechnet. Die Leitung untersteht dem psychiatrisch ge-bildeten Argie, der auch die Behandlung der Ge-sangenen, ihre Beschäftigung, Unterbeingung und

Bonuffichtigung regelt.

Der Charafter ber Gefängnieinfaffen ift im wefentlichen der gleiche wie in den früheren Jahren geblieben. Der in den beiden Ministerien unterstellten Gefängniffen beobachtete Riedgang an Eingangen jugendlicher Berbrecher ift nicht auf eine Abnahme der jugendlichen Kriminalität gurudgujuhren, fondern eine Bolge der häufigeren Ausjehung bes Strafvollzuges mit ber Ausficht auf eine fpatere Begnabigung

Bie Die Reichstriminalfiabiftit ergibt, haben Bahl der verutteilten Jugendlichen wie auch ibre Briminalitätegiffer wefentlich erhöht erifere tieg von 51 498 im Jahre 1905 auf 55 270 für dos folgende Jahr, die Kryminalitätsgiffer von 783 auf 784. Es ift baher leider nicht zu verfennen, daß trot einer auf Grund ber vorläufigen Ermittelungen für das Jahr 1907 feitgetellten Abnahme von 1199 Berurteiften Die Rriminalität ber Jugendlichen trop Jugenbfürforge und Strafausjehung in erheblicher Junahme be-griffen ift. Gelbit ichiverere Straftaten fallen in vermehrter gabt der Jugend gur Laft, im Jahre 1906 wurden allein bieserhalb 27 666 Jugendliche Gefängniffen überwiefen. Heber die noch immer beliebte Berhangung furger Freiheitstrafen ift in maggebenben Areijen auch bes Auslandes mit ein Urteil, fie find gwedles, foger ichablich in

Der erfte Berfuch eines bem vorzugameife er giehlichen Zwede dienenben Gefangniffes wurde mit bem Gefängniffe zu Borftal gemacht, welches Diefe "firajergiefliche" Behandlung Jugenblicher für einige Jahre probeweise eingeführt hat. Das Softem führt ben Ramen "Borftal-Suften" und Die betreffenden Unftallen werben "Borfial In-fritutions" genannt. Der bisber beobachtete Erfolg lägt weitere gunftige Refultate erhoffen.

Rur Die Beichafigung ber Wefangenen gelten folgende Grundfähe: Alle Bedürfnisse der We-fängnisberwaltung fied foweie ingend möglich burch Arbeit ber Wefangenen gu befriedigen. Die Berftellung bon Gebrauchsgenenftanben für Giaats- und Reichsbehörben ift feweit irgend angangig gu betreiben. In Lanbesfulturarbeiten find Gefangene in weitejiem Umfang gu bedäftigen.

Die Bahl ber für Brivajuniernehmer Befcaftigten ift tunlichft gu beschränken, unter allen Umftanben ein Unterbieten ber freien Arbeit gu bermeiben. Dementsprechend werden nicht nur alle häuslichen Dienste in der Anftalt durch Ge-fangene geleistet, sondern auch die Instandhal-tung der Gebäude, alle Um- und Ergänzungsbau-ten ja sogar die Neubauten bis zu den großen Zellengesängnissen hinauf durch Gefangene ausgeführt. Für Reiche und Staalsbehörben werben burchfdmittlich 6769 Gefangene beschäftigt. Bu Landesfulturarbeiten, die fich über alle Provingen bes preugifchen Staates erftreden, wurben 1982 Gefangene berwender. Mur 3861 Gefangene, 19 v. S. ber Gefantjadl, arbeiteten für Unterneh-mer, barunter woren eine große Zahl Aurziichtige und Gebrechliche, die mit fogenannten Ber-legenbeitsarbeiten: Taugupfen, Gebernreigen, Tutenfleben ufm. beichäftigt wurben

Den Gefangenen sind im Berichtsjahre für fleistige und gute Arbeit Belohnungen in Sobie von 267 147,69 Mart gutgeschrieben. Der Ge-samtbetrag der Gutichriften belief sich auf 372 457,28 Wart. Die Beträge sollen den Gefangenen nach ihrer Entlaffung ben Weg gu einem geordneten Leben erleichtern. Geringere Gummen werben fofort eingehöndigt, gröhere dagegen ben Fürforgeorganen gur Aushandigung ober gur Bowbendung im Getereffe ber Gefangenen über-

Der Erleg ber Gefängnisarbeit ericheint burd bie geringere Ueberlaffung bon Arbeitsfraften an die Unternehmer beeintrachtigt, ba für amtoiche für bie eignen Unftalten geleifteten Mrbeiten Arbeitelobne außer Anjag bleiben; es hanbele sich hierbei im Berickspahre allein um 1570 108 Arbeitstage. Für Reichs und Stants-behörben werben für den Arbeitstag nur 0,40 Mt. in Rechnung gestellt, das find weitere 2 426 900 Arbeitstage. Bei einer gleichen Colnzahlung wie in ben Unternehmerbetrieben (eine 0,00 Marf für ben Arbeitstag) murbe fich ein rechnungsmafiger Wehrertrag von 1 427 500 Mart ergeben

arm und untultiviert ift, bag fie noch immer auf beffere Berbindung mit bem Festlande, auf Ausban ber Gifenbahnen (1906 nur 1096 Rm., barunter 618 fim, Gefundarbaftent, beifere Aus-nuhung ber natürlichen Silfsquellen, Bebung ber primitiven Birtichaftsmenfoben, der Industrie wie des Landbaues, Errichtung von Schulen, Unterbriidung bes Banbitenwejens, ber Blutradie, ber Auflehnung gegen Necht und Gefeb und auf eine angemeffenere Berwaltung und Nechtsbeffege martet, ift allbefannt,

Weniger befannt burfte fein, baf bas Glenb eine unbeilvolle Unterernährung und förperliches Surudgeben der Inselbewohner berbeigeführt hat. In einigen Bezirfen haben bei den lehten Ausbebungen nur 5 b. S. ober noch weniger der Geftellungspflichtigen tauglich erflärt werden ton-

nen. Bie es mit ber Bolfsbilbung fieht, geigt bie Jahl der Analphabeten, die größer ift als in jedem anderen Landesteil. Bon den mehr als fechs Jahre alten Berjonen tonnen - ungeachtet bes feit falt 50 Jahren bestehenben obligatorifchen Schulunterrichte! - 68 v. &. weber lefen noch idreiben!

Muf die moralifden und rechtlichen Unschauungen im Gebiete bon Anoro, einem der wirtschaftlich und geistig entwideltsten Teile der Insel, fallt verblüffendes Licht durch einen Mordproget, ber foeben in Gaffari verhandelt wird. Im Dorfe Betti war wahrend ber larmenben Faschingsfeier der Gemeindevorsieher Dr. Angelo Mahingsferer der Genteindesbesteiger Ze. angelo Moja, der massiert am Tanz auf öffentlichem Blaye teilnahm, erichossen worden. Der gleichfalls massierte Täler entsam unerkannt. Die Nachforschungen führten zur Verhaftung dreier Verdäcktiger, eines gewissen Francesco Cavada, der gedungen sein sollte, den Mord zu begeben, gweier Auftraggeber. Ihr Motiv foll Rache und Bosheit gewesen fein, weit Moffa energifch dem Unwefen des Brigantaggio gu Leibe gegangen war und die Berachter bes Gefehes ichonungs. los perfolat hatte.

Richt wenige Zeugen hielten, wie gewöhnlich, aus Furcht vor Rache hinter bem Berge; nur die Berwandten und Freunde bes Ermorbeten, die nach dem Landesbrauch berufen find, feinen Tob gu raden, fagten aus, was fie wußten, aber mit allen Beiden ber Geringfchabung für bas Gerichtsverfahren, Gin Zeuge erffatte mit bem Ausbrude vollster llebergeugung: "Bogn ber Bro-geh? Wogn foll er führen? Warnun fo viel Gelb wegwerfen? Die Familie des Ermorbeten batte bas Gelb für Rechtsampalte und Stempelpapier berwenden follen jemand gu bingen, ber ben Cavada umgebrache batte!" Und eine Rufine bes Ermordeten, ein fawarzbaariges Beib mit Augen wie Stahlflingen, erflarte: "Man batte ben Cavaba nicht festnehmen brauchen; ich hatte ihn auf bemfelben Blage umgebrocht, tro er meinen Beiter niebergeichoffen bat!" . . Ran verueht biernach bie gewaltigen Sinberniffe, bi fich der Cerfcimelgung des fardinischen Bollsstammes mit den übrigen Italienern und dem Eindringen ber modernen Kultur in die Insel engegenstellen; aber auch die dringende Rotwendigkeit, mit einer planmäßigen Bolfergiebung wenigstens gu be-

Schulärztliche gürforge.

Der Schufargt in 400 bentichen Stubten. - Die Cogint. verficherung. - Die Befampfung ber Tuberfulofe. - Rein Rochmittageunierricht. - Das Mbiturlenienegumen.

Heber bie ichulargitiche Tatigleit gibt ein Mr. tifel von Mediginalrat Brofesfor Leubuscher in ber "Umichau" wertvolle Binfe. Eine 400 beutsche Stabte haben nunmehr bie ichulargtliche Burforge eingeführt, baneben auch einige Band. Bu bebauern ift es, bag bie Schulargte noch gu wenig in der Lage find, autoritativ eingugreifen durch einen Trud auf die Angehörigen des Kindes oder durch Berfügung besonderer Fürforgemaßnahmen. Die Schularzt-Einrichtung muß
ergangt werden mit einer möglichst kostenlosen ober billigen Behandlung franter Rinber bei Boliffinifen ufm. In fleineren Stabten und auf bem Lande ift hierfur noch nicht genügend geforgt.

Brofeffor Leubufder befürwortet bie Ginreihung auch ber Rinder in Die Gogial-Ber-ficherung, um ihnen gleichfalls burch bie Landesversicherungsanstalten und durch die Kranken-taffen unenigeltlich Pflege und Behandlung gu verschaffen, was auch im Interesse der Berficherungeanstalten liegt; benn manche mabrenb ber Schulgeit erworbene und bernachlaffigte Beiben, bie bei rechtgeitiger Behandlung befampit werben tonnen, führen fpaterbin gu frubseitiger Buvalibitat.

Besonders wichtig ift die allgemeine Aufflorung ber Bebolterung über die Schulargi-Gin-richtung und über Sogiene im allgemeinen. Strenge Borfehrungen erforbert bie Befampfung ber Auberfulofe, und gwar Abfonberung ber mit Auberfulofe behafteten Rinder bom Schulunterricht, benn jedes berartige Rind bildet eine fcmere Gefahr für feine Mitiduller, Errichtung bon Beiliftatten für tuberfulofe Rinder, jotvobl an ber Gee wie in Wald und Gebirge, ferner Errichtung bon Baldschulen usw. Gewissenhafte Kontrolle soll die Infestion ber Kinder durch erkrantte Behrer berhüten, Weiterdin bedarf die Stoliose (Rüff-gratverfrümmung) besonderer Aufmerksamfeit; denn sie kann die spätere Erwerdsfähigkeit sehr beeinträchtigen, Orthopabifche Turnftunden mer-ben bier bon Ruben fein.

Much in ben boberen Lebranftolten follte bie ichnlärziliche Tätigkeit mehr Eingang finben; Rurzfichtigkeit, Störungen des Nervenspifems und ber Brefulation treien im Bufanmenhang mit ben großen Anforderungen ber Schule vieltach 60 bis 60 Brogent ber Schüler in höberen Schulen find oftmale bochgradig furgfictig, unb fast ebenfo viele find nervos, bluterm, leiden an

Ropfidmergen uift. Der Berfaffer befürwartet bie Abichaffung bes Rachmittagsunterrichts, die Einführung von Aurg-ftunden, die nicht mehr als 40 bis 45 Minuten bauern und die fich vielfach icon befrens bewährt baben. Er verlangt ferner Abicaffung bes Abiturientenegamens, das außerordentlich ichädlich ift, und meint: "Seine Brüfung, die der Argt, der Jurit, der Bhilologe abzulegen hat, greift is tief in das seelische und körperliche Besinden des Menschen ein, wie das Abiturienteneramen mit seinem viesen Eichem die das Abiturienteneramen mit feinem vielen Gebachtnisfram.

Der durchichnittliche Berluft an Rorpergemicht bei Abiturienten in den Eramenszeiten beträgt 3 bis 4 Bfund. Brofeffor Leubufder forbert Ein-führung von Gefundbeitslehre in den oberen Maffen, Aufflarung über Die Tätigfeit ber Gefclechteorgane und über die Wefahren ber Gefchlechte. frantheiten für die Abiturienten. Er berwirft eine frubere fernelle Aufflärung ber Schuljugend und balt fie erft angebracht bei den die Schufe verlaffenden jungen Leuten, Demgegeführer muß darauf hingemiesen werden, daß eine solche "Aufbarauf hingemiesen werden, das eine solche "Aut-llärung" zu spät kommt; denn nicht nur, daß schon die 14 die lösäbrigen Schüler zumeist ans ganz anderer Quelle ibre Aufflärung schöpfen, ist ein nicht geringer Teil der Gekundaner und Pri-maner dermaßen ausgeklärt, daß isch ein relativ erichredender Frozentsab von Geschlechiskkant-heiten sichen unter den Gunnaftasien befindet.

bem muffen bie Bettftude ausgeschüttelt und ausgeflopft werden, um bon Staub- und Sautteilchen ufm., fret zu werben. Die Bettwaiche foll minbestens alle 14 Tage erneuert werben, das Nachthemd mindestens jede Woche einmal. Dr. Darnbluth-Wiesbaden.

Sardinifche Kulturzuftande.

Das Bideubrübet 3tatlens. - Die Infelbemobner. Der Safchingsmord von Beiti. - Deifes Bint.

iund, weil es den Kopt zu heih macht. Der Ropf sau den Wird und geschrieben:
Das Bett muß morgens einige Stunden aufaedede bleiben, damit die von der hant aus aufgenommene Feuchtigkeit ausdünften kann. Außer-

3m Reiche der Luft.

Monteg

Temnifde Rundidau

1. Der bodite Regiftrierballon.

Bon den kleinen undemannien, nur mit genau aufgezeichnenden Inframenten beladenen Ballons die nach internationalem Uedereinkommen seit 1900 von den meteorologischen Zentralitellen aufgelassen werden, erzielte ein am d. Aodemder vorigen Jahred in Accle dei Brüsel aufgestiegener mit der enormen Döbe von 20 Kilometern den disher höchten Rebord. Die Aufzeichnungen, die das deinahe zwei Stunden in Rattignolles, 80 Kilometer von Uccle, niedergegangene Inframent mitbrachte, sind sehr interesianter Art. Der Luftdrud detrug in der erreichten Döhe nur noch 10 Millimeter, d. h. es befand sich nur noch 10 Millimeter, d. h. es befand sich nur noch 10 der Rasse der ganzen Atmosphäre über dieser

Richt in gleicher Weise nimmt die Temperatur nach oben zu ab. Rachdem sie inwerdalb der ersten drei Kilometer sehr ungleichmößig geschwantt hatte, ging sie über dieser Schicht gleichmößig herunter, so daß bei nachen 13 Kilometer Söhe 67,6 Grad unter Aust verzichnet wurden. Dann aber hörte, wie immer dei solchen Austriegen, die Erniedrigung auf und es trat eine alle mähliche Temperaturzunahme ein, die das Thermometer in 20 Kilometer Höhe aus — 62,6 Grad brachte. In der Maximalhöhe von 29 Kilometern stand es auf — 63,4. Diese dei allen Registrierballon-Aussistegen deodachtete, zwischen 8 und 14 Kilometer Höhe der ober Invession wird wahreicheinschedung erzeugt. Die relative Lustschwickliche durch die von der Erde ausgehende Wärmestrahlung erzeugt. Die relative Lustschwickliche von der Verde ausgehende Wärmestrahlung erzeugt. Die relative Lustschwickliche der Gebängig, ist über drei Kilometer Söhe sehr gering. Sie betrug dort nur 28 Frozent der Keuchtigseit am Boden und blied sat so der Registrierballon durch sie 26 Frozent derug. Die Windberhältnisse der Verden wechselnde Alugerichtung an, die von unten mit Instrumenten versollt wird.

2. Motorflieger.

Daß man einen an ebene oder eiwas gawöldte Tragklachen gehängten Körper mit Anvendung bon Raschinenkraft durch die Luft segeln lassen, kann, weiß nun bald jedes Kird. Alle die heute nach zwanzig oder mehr Sustemen" gebauten Gleitslieger oder Flugmaschinen beweisen nichts weiter, als daß die Luft ebensozut tragsähig ist wie das Basser, wenn man nur die geeigneten Wittel anwendet. Einige wenige Leute haben, es sogar zu der Ferrigkeit gebracht, ihre Maschinen eiwigermaßen stadil in der Luft zu erhalten und eine die zweisendschoden droben au dieben. Und anstatt diese Ferrigkeit in der Sille unermüdlich mit den einsachten Apparaten weiter zu üben, ersinden die kolatister alle Tage neue Waichinen, und suchen das mechanisch und maschinell gelöste Problem immer auss noue zu löten. In der Einsicht, daß ihre biel zu schweren Raschinen in der elairischen Atmosphäre nur ichwimmen fönnen, wenn sie ungeheuer ichnell segeln und in ieder Sesunde zehnmal das entweichende Lustlissen unter ihren Flügeln mit einem neuen berlauschen, tun sie das Allerversehrteite.

Anjtatt ihre Maschinen zu erleichtern und auf ein einfacheres Antriedsmittel als den Rotor zu sinnen, dauen sie die Motoren immer tolosialer, um schneller verwärts zu sommen. Anstatt aus Geieröfitzich wollen sie mis dem Automobil durch die Luft kutscheren! Auf die 25. die 30. pferdigen Rotoren den Bright und Farman, Deslagunge u. a. sind ichon ödpferdige gesolgt, und jest schemen 100. die 150vierdige gesolgt, und jest schemen 100. die 150vierdige gesolgt, und jest schemen 100. die Novierdige Aufdroschsen Rode zu werden. In den Werfstätten der Aeronautischen Gessellsichaft in Worris Part bei Rewdorf) wird ein Aeroplan für Ar. Kinnball gedaut, in dem ein Schseichiger Rotor acht Schrauben ireiden soll In Frankreich wird nach Ferbers Entwürfen eine Flugmaschine von 800 Kilogramm Gewicht und 100 PS. gedaut. Der französische Motorchampion Bertin soll jogar eine 160pserdige Mosorchampion Bertin soll jogar eine 160pserdige Mosorchampion Bertin soll jogar eine 160pserdige Mosorchampion Vertin zu den Laben. Aus, auch die ersten Dampinaschinen, Lotomotiven und Automobile waren zu abenteuerlichen Ausschend, und es hat überall lange gedauert, die man den den Vaduren der Laune sich zu dem Kalurprinzud der wunderbollen Einsachheit zurückgefunden bat, das alle reifen Schöpfungen der Technil fennzeissenet.

neues aus aller Welt.

O Gold in Tüdweit. Die Gerückte über Vortommen von Gold in Südweitafrita, etwa 50 Kilometer südlich von Seeheim, werden von der Lüderihbuchter Zeitung bestätigt. In der unmittelbaren Käde der Kalkfontein, Bahn hat die Schürf.
Gefellschaft "Seeheim" vor etwa drei Monaten
begonnen, zu schürfen und zu sprengen. Froden
aus den oberen Quarzschickten ergaben, daß die Tenne 2,8 Gramm Gold enthielt. Die Arbeiten
follen seht intensib in die Hand genommen werden, du die Ader sich über 150 Schürfselder eritreckt und die Amsalume einer reicheren Ausbeute
in der Tiefe äußerst wahrscheinlich ist. Die Gesellschaft besitht 150 Schürfselder und bat sich mit
einem Kapital von 30 Mille gebildet.

Sonig Eduard und die Anficispostfarten. Bom letten Aufenthalt Konig Eduards in Biarrit weiß "Le eri de Paris" mit einer Indistretion aufguwarten, Bie weit die Geschichte auf Wahrheit beruht, oder ob die gange Sache nur auf Erfindung hinausläuft, fonnen wir natürlich nicht fontrollieren. Das lettere scheint uns freilich wahrscheinlicher. Eines Morgens machte der König, so erzählt das Blatt, in Be-

An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Busichung unseres Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift co notig, das Poste Abannentent rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unsere verehrlichen Bost-Abannenten den nachstebenden Bost-Bestellzettel genau ausgestüllt dem Briefträger oder dem Postant zu übergeben. Alle Postanstalien und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wesebadener General-Anzeiger, Amteblatt der Stadt Wiedbaden, entgegen.

Berlag Des Biesbadener General-Ungeiger.

	Bitte ausschne	iben und ausgefüllt bem Briefirager übergeben.	
Lid. Nr		Post=Bestellzettel.	
Rechnung	für	vie nachstehend aufgeführte Zeitung.	. firahe Nr.
Bezugezeit	Grem-	Benennung der Zeitung	Betrag

Bezugezeit	plar	Benennung bet Jettung	907f.	Pig.	
Monat Juni		Wiesbadener General=Anzeiger Amtoblatt der Stadt Wiesbaden mit ben Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für humor, Wit u. Catire. Bezugspreis 60 Bi.			

gleitung seines Adjutanten den gewohnten Morgenspaziergang zum "Kelsen der Jungfrau". An der Ede des Playes Sainte-Eugenie trat er in den Laden eines Habers mit Ansichtspositarten, dei dem der König schon oft gefaust hatte. "Toden Sie neue Karten?" "Jawohl, Majesäil" Respetivoll und geschäftig legte der Händler seinem erlauchten Kunden das Reueste vor: Landschaften, Dentmäler und Seedilder, Aber der König schüttelte den Kopf: "Ich will amitjantere Karten haben mehr lustige und beitere mit niedlichen Frauen darauf." "Ich wuste nicht, od ich es wagen dürfte. Eurer Rajestät solche Karten anzubieten!" "Ider gewiß, mein Lieber, wagen Sie es nur!" Kun lieh der Kaufmann vor den Augen des Königs die letzen Kaufeiten diehe Genres, möglicht wenig des letzen Kaufeiten diehe Genres, möglicht wenig des letzen Kaufeiten der Kobuc pasieren. Da intervenierte aber der Abjutant und wagte die leis bordurfsvolle Bemerkung: "Rajeität vergesien sich! Sie sind jeht König von England und nicht mehr Krinz von Wales" "Ach was," entgegnete Eduard VII. lebhaft "in Frankreich den ich immer Krinz von Wales!"

Der Sater läßt ben Sohn verhungern, Das Schwurgericht in Freiberg in Sachsen berurteilte gestern in später Abendstunde ben Tejährigen Gutsauszügler Kemter aus Kleinspartmanns. dorf wegen Totich lags, begangen an seinem 47 Jahre alten ich wach in nigen Sohne, zu zehn Jahren Zuchthaus. Kemter hatte seinen Sohn seit Jahren verstedt gehalten, um ihn spitematisch verbungern zu lassen, wodurch er sich seiner Unterhaltungspflicht entledigte.

Tam Bahnfinn! Ein furchtbares & amilienbram ara ereignete lich in der Bobnung des Bürgerschullebrers Johannes Sora in Blauen. Bahrscheinlich unter dem Iwang einer nervösen lleberreizung zog Sora plöhlich einen geladenen Revolver und gab auf seine Frau und seine Schwiegermutter mehrere Schüffe ab. Eine Singel tötete die Schwiegermutter sofort, während der Frau ein Auge zerschmettert wurde. Der Lebrer richtete darauf die Basse gegen sich selbst und verletzte sich schwerz.

Morb ober Selbitmord? Gerückte von einem Morbe verseiten gestern vormittag die Bewohner der Votedamer Straze in Berlin in Aufregung. Im Saufe Potsdamer Straze in Berlin in Aufregung. Im Saufe Potsdamer Straze is wurde die 47jährige Bitwe Pauline Leng geb Poser, in ihrer in der ersten Etage belegenen Bohnung ist aufgefunden. Eine Stienwunde an der linken Kopfhälfte erregte den Verdacht, daß man es mit einem Word zu tun dabe. Die sofort angestellten Erbedungen bestätigten diese Wutmahung jedoch nicht, es scheint vielmehr ein Unglinksfall vorzuliegen. Frau Leng dewohnte mit ihrer 16jährigen Tochter eine aus vier Jimmern besiedende Bohnung, die sie teilweise vermietete. Als gestern früh die Tochter, die in einem nach der Straze gelegenen Zimmer schlief, sich nach ihrer Mutter umsah, fand sie diese, vollstandig besleidet, mit dem Gesicht zur Erde gesehrt, in der Küche liegen, Da die Frau kein Ledenszeichen von sich gab.

ichlug das junge Madchen sofort Larm. Die Unfallstation wurde angerufen; die Bemühungen des Santialspersonals, die Frau ins Leben zurüczurufen, blieben jedoch ohne Erfolg. Die Stiruwunde scheint sich die Frau Lenz beim Sinfallen zugezogen zu haben.

Tue ber Romer Beiten. Durch die Bereit-fiellung geringfügiger Mittel find im lehten Jahre in ber Arena bes romifchen Amphitheaters gu Tvier Ausgrabungen gemacht worben, Die an bebeutfamen Aufflarungen über die Ginrichtungen und den Bau biefes wichtigen aliromifden Bau Dentmals führten. Da aber Die Mitter festten, um die Ausgrabungen bererft weiterguühren, und man fich auch anderseits nicht entichließen fann, die Ausgrabungen mit ihren offen. gelegten unterirbijden Gangen und Einrichtungen für maschinelle Bersenfungen einfach wieder guzuwerfen, so bietet die Arena dieses vielbesuchten und bewunderten Kömerbaues durch die ausgegrabenen und liegengebliebenen Erdhaufen und die entstandenen Bassertimpel einen durchaus unwürdigen Andlid. Die Stadiverordneten haben beshalb ben Oberburgermeifter b Bruchhaufen als herrenhausmitglieb erjudt, bei feiner nachften Anwefenheit im herrenhaus bie Aufmertfamteit ber Staatsregierung auf biefen Buftand hingu-lenten, und um bie erforderliden Mittel gur Fertigftellung ber Ausgrabungen und, einer würdigen Inftanbfebung ber aufgewühlten Arena gu eruchen. Es murbe fich um 37-40 000 Mt, Roften banbeln. Der größere Teil bes Amphitheaters ift im Brivatbefit, und gibar handelt es fich gerade um Die intereffanteften, beiterhaltenften unter-irbifchen Zeile. Man betrachtet es bier als eine Ehrenpflicht des Staates, des jedigen Eigentümers der Arena, auch diese Teile des Amphitbeaters zu erwerben. Die Kosten würden eiwa 50 000 .K be-tragen. Auch für diese Forderungen wird Oberburgermeifter b. Bruchhaufen einfreten.

Son einem Automaten erschlagen, Auf tragische Beise bühte die fünjimrige Tochter des Sabrisarbeiters Groll in Herscheid bei Lüdenscheid ihr Leben ein. Das Kind machte sich an einem vor einer Konditorei aufgestellten Automaten zu schäffen, als dieser plöhlich umstürzte und die Kleine unter sich begrub. Dem Kinde wurde der Schädel eingedrückt, jo daß auf der Stelle der Tod eintrat.

Aus den Nachbarlandern.

I. Brenenbeim, 22 Mai. Ein hiefiger Schweineguchter begiebt aus einem hotel in Maing die Ruchenabfalle. Geit zwei Tagen find dem Buchter 24 Schweine eingegangen. In bem Abfallfutter wurde Maufaure entbedt,

f. Bingen, 24. Mai. Berhaftet wurde heute hier ein wegen Unterschlagung berfolgter Kaufmann. Der Berhaftete wurde von Mainz aus berfolgt. — Ein Fürforgezögling, der bon Merzig aus gesucht wurde, ist gleichfalls beute

hier feitgenemmen worben. — In der Rabe des Jorithauses Heiligfrenz war im Binger talabt walde geftern nachmittag ein Wald brand ausgebrochen, der sich jonell über eine große Fläche ausbehnte, so daß in Burgen die Feuerwehr alarmiert werden mußte. Diese begab ka, zu dem etwa zwei Stunden enifernten Braudplabe und wurde erst nach mehrstündiger Arbe i des Feuers Gere.

o' And Mieinheffen, 21. Rai. Gine Steisgerung der Weinheffen, Bein preise, west auf Erund bet reduzierten Gerbitanssichten, macht sich seit Wochentrist vemerkdar. Jun Aummern, die vor einigen Wochen mit 440 und 450 M dewerket wurden, dietet man beute glatt 1000 M. Leider ift der Weindortat, der sich noch in Wingerhänden desindet, ein sehr geringfügiger und die wenigen, die mit dem Berlauf ihrer Weindestände disher zurückgehalten haben, zögern jeht noch mehr in Erwartung noch döherer Preise. Die Weindergsarbeiten ichreiten rüftig fort, da die Witterung leinen Eindalt dietet. Doch macht die Arbeit dem Winzer wenig Freude, da der Lohn auch diese Nahr wiederum ein sechs larger werden wird. Die Reben rücken im Wachstum nur außerst langfam vorwärts. An Portugiesern und Traminern trist man wohl schon Gescheine an, doch ist die Zahl gering. Am meisten vom Frost geschädigt icheinen die Oesterreicher Keben, die in den meisten, seldit günftiglien Verglagen bedenflich aussehen, Kaum zeigt sich die erhe Spur von Leben in den seine bergen, so treten sofart wieder die Heinde des Redstodes in den Bordergrund, um das wenige, das von der Ungunst der Wilkerung noch gnädig versichten Redsiehen ist noch vollständig zu vernichten. Rassen, damt seinschere Meben, damt wieder die gesstrichteten Redssichen ist noch vollständig zu vernichten Redssigehen finn de wollständig zu bernichten Redssigehen für der Bitzerung noch gnädig versichteten Redssigten Auge auf diese Schädlinge zu haben, damit sie ihr Zerstörungswerf an den jungen Trieben nicht ausführen können.

gestern der löjährige Buchdruderlehrling Ruß von hier ab. Der junge Rann hatte mit drei Kameraden einen Ausflug gemacht, wagte sich auf dem Rotenfels zu weit vor und fürzte im den Abgrund. Schwer verleht biste er unten liegen. Bis ihn seine Kameraden erreichten, war eine ganze Stunde vergangen. Man brachte ihn auf einer prodiscrischen Tragdahre hierder ins stadtische Krantendaus, wo die Aerzte einen sich weren Echabelbruch konstatierten. Seute ist das Befinden des Verunglüdten zufriedenstellend.

r. Gau-Algesheim, 24, Mai. Mit ben Schlußarbeiten am Bismardinrm auf ber Walded wird in ben nächsten Tagen begonnen. Es wird auf der oberen Plattform noch eine Spihe von 5-6 Meter döche errichtet. Der von dier aus geplante Chauseebau ist noch nicht erledigt, da ein Teil der Erundeigentimmer zu hobe Forberungen stellt. Der Besuch des Turmes, auch von auswäris, ist jeht schon ein sehr zahlreicher.

Rentner Wilhelm Schramm hat außer einem Legat von 50 000 Mt. für die hiefige Handelstammer eine Meihe großer Vernächtnisse hinterlassen. Der Alicefrauenverein und der Lierigunverein erhalten je 10 000 Mt., der Hiseberin bekommt 20 000 Mt. Außerdem ist eine Wilhelm Schramm. Stiftung angeordnet, der 600 000 die 700 000 Mt. überwiesen sind, aus deren Jinsen Wolfen und berfähmte Arme unterfrüht werden sollen. — Der beim städt. Kannlabar beschäftigte Franz Se e.g. er wurde wegen eines an einem Schulmädchen begangenen Sitt. Lichteits der brechens berhaftet.

3. Bacharach, 24. Mai. Der Wingerberein Ranubach hat feine sämtlichen Weine aus dem Jahrgange 1908 zu 570 Mt, das Juder verkauft. Auch der Oberdiebacher Wingerverein hat seine gesamten Kellervorräte abgesept. Die Preise sind unbefannt geblieben.

b. Darmitabt, 22 Mai. Bährend die Frau des Gisendahnassissenten Schneider mit ihren bäudlichen Arbeiten beschäftigt war, beugte sich ihr Gjähriges Kind derartig über die Fenster. brüstung der im 3. Stod gelegenen Wohnung, daß es das llebergewicht bekam und in den Hof hindbstürzte. Blüdlicherweise wurde der Fall dadurch abgeschwächt, daß das Rädden auf eine im Hof mit Bäsche behangene Leine aufprallte. Der Sturz war badurch gemildert und ist das Kind deshalb mit nicht allzu schweren Verlebungen denbougesommen. — Gestern ers da bich in der Tanne der Istjärige Kausmann Wag Reum ann aus Berlin. In einem Briese gab der Ledensmide als Erund zu der Tat ein langsjähriges Kapfleiben an.

I. Darmitabt, 24. Mai. Gestern wurde zwischen Buttelborn und Klein-Gerau eine junge Frau von einem Fremben überfallen, Nach beftigiter Gegenwehr wurde die Arme überwälligt und in einen Graben geschleppt und dott inter den schwerten Drobungen vergewaltigt. Der Fremde soll sich in der Kichtung nach Gresbeim entfernt haben. Die biesige Staatsanwaltschaft stellte sofort Ermittelungen an, doch ift der Täter die jeht noch nicht gesaßt.

- Mlgen, 24. Mai. Gestern unternahm der Holz und Koblenbändler Johann Lawall dashier mit noch zirka 10 Personen einen Bagen ausflug noch der "Teuselsrutsch" nach Wendelbeim. Auf dem Heinwege versagte plöglich die Bremse. Das Pierd wurde scheu und itürmte über die Neder. Sämtliche Insassen wurden aus dem Bagen geschleudert. Eine Dame erlitt einen Armbruch. Die anderen samen mit Hautdischürfungen und kleineren Berslehungen davon. Den Berlehten wurde im Kreistransenhaus die erste ärztliche Hispanier. Der Bagen war in mehrere Stüde zerbrochen.



Wiesbaden Midelsberg 22. Grösstes, billigstes

leistungsfähigstes

Kaufhaus

mit

Kreditbewilligung.

in grösster Auswahl zu günstigsten
Bedingungen Auf Teilzahlung!
Kunden u. Beamte Ohne Anzahlung.



handel und Induftrie.

Die Borfe ber Boche.

Rad ber Realifierunge-Chafe ber Bormoche bat bie Berliner Borfe gegen Colug ber Berichfotroche, bie bieb. mal durch ben Beierlag gefürzt wieb, ihre fette Tendens miebergewannen, wenn auch bas Gefmaft an Rogfamfeit permitten lieb. Die fonferbatiben Anfritge über eine Cotierungaffener, melde eine neue Bebrofung ber Beithimgetobigfeit ber Werfe befündten laffen, wirften auf bie Unternehmung-buit reterbierenb ein. Befonbere Banfaftien lagen ftill und berfehrten in abgefctradchter Gal-Gine Musinabme machten bie Mftien ber Deutfchen Bont, bie fich um eine Nuance beber ftellten. Um Monfammarft war bon bem jungften Beffimisatus nur noch menig gu fpüten.

Die Rodeidten ans Amerifa, Die eine Aufhebung ber Mebuttion ber Arbeiterfobne mit bem 1. Juni in Musficht Gellen, fotbie Breiderhöhungen ber Braftmerte frimmlierten ben Marft und beranighten Dedungen feltene ber Baiffiers. Die leifenben Bopfere erfuhren falt burchgehends aufehaliche Aurobeiferungen, befonders Deutsch-Pagemburger, Leura, Dortmanber, Bodumer und Abb. nig. Dagegen berfehrten Robfenwerte in nachgebenber hallung, befonbere harpener auf Geruchte über einen beborffebenben Rapitalbebart ber Gefellichaft, foigle and bie foliente Stination bes Rofamueltes, Umertfanter derafterifierten ale wenig angeregt und fomunfenb, bie guten Cinnahmen ber Canaba- und Baltimorebahn blieben obse Birfung auf biefturfe.

Bon fonftigen fremben Bubiten führen wir Combarben els behauptet, Baridau-Biener als beber gefragt en, legtere auf bie Zariferbibungen für Roblen. Bring Bentry all belebt und haber. Gleftrigitatsattien exfreufen fich

großerer Beuchtung, Cbifon und Giemens ergielten Moan-Emiffabrifiverte feft. Um Rentenmarft erfubren die leitenden Berte nur geringfligige Beranberungen. Der Ruffamurtt für Inbuftriebapiere mies gabtreiche Rurobefferungen auf, befonbers für Mafdinenfabriten, Gentifche Berle und einzelne Bergmerte.

Martin Jacoby & Co.

Die Borfe bum Zage.

Bertin, 22. Mai. Die Borfe eröffnele fomod. Die geitrige Berftimmung beegen ber Steverproiefte, bie fresiell gegen bie Belefe gerichtet find, mirtte auch beute labmend auf die Unternehmungsluft, basu trug auch ber ungunftige Beriet über bie Lage ber Gifeninbuftrie in Rheinland und Beftfalen bei. Rach ber "Abeinifd-Belifallicen Beitung" ift bie Mortilage umbefriedigenb, ba es an Neu-Muftragen fehlt und in Smbeifen bie Breifunterbietungen wieber fcburfere Gornten angenummen haben follen; auch ber Duffelborfer amtlide Berigt laufeie wenig geberfintlich. Go fam es, bof die befferen Berichte bon ben weftlichen Borfen gang einfünftes blieben. In Montanteceten maten Realifierungen betberrichenb; bie Amebewegungen ichnanten in hattenattien gwichen 1/2 und 5/2 Brebent. Bergwerfsaltien umegelmäßig. Boulen festvanfend und amilden 1/4 bis 3/2 niedeiger. Son Badmen Franzofen abgefomdar. Lomdarden gedelicht und den febr ungangligen Gefdöftsberidt. Crientbabu feiter auf gunftigen Gobenaudinels. Bring heinrichbabn auf Angebet gum erften Rure fotwon, beegleichen Baricau-Bitener. Baltimore gebellert; Sanaba auf Lonbon ichmacher. Iprog. Reichsmleibe 0.10 beffer, Japaner auf gonbon beffer, 1902 Ruffen auf Rentlflerungen ichman. Schiffahrtbaftien lietig, Truft Donamit auf Dedungen jum Bochenfolin 13% Brogent bober, Magemeine Glefteigitatbaftien auf Gereinmealiferungen sirfa 1 Prozent ichmader. In smeiter Borfen-

ftunde Listonio Kommandit gut erholt. Montanwecie bei ermäßigien Auroftond gut behauptet. Gefamtberfebr aufgerft fill. Rurfe meift nominell. Togliches Gelb 4,

Uirtmogelb 31/4. Die Berfe ichlach auf vereinzelte Zoffungen im allgemeinen fofter, wogu nam bie vorwiegend gute Saltung bes gaffamarftes beitrug.

Brivat Zistont 21/2 Brogent.

Grantfurt a. 90., 22. Mai. Rucfe von 11/4-2 Ubr. Architafrics 200.00. Zestice Banf 241.00 a 242.10. Distonto-Romm, 187 .- a 187.50. Treeduer Bunt 151.25. Chentobabn 154.40. Combarben 17.30 a 40. Baltimore

Die Börfen bes Unolanbes.

Baris, 22. Mal, 12 Ubr 35 Min. 3 Brogent Renie 07-90. Italiener - 4 Brogent Bust fonf. Mill. Sec. 1 und 2 00.20. 4 Brogent be, bon 1001 - Epanfer fing. 98.00. Turfen (umfig.) 98.60. Turten Cofe -.-Bogiere Ottomone 727 Bio Tinto 1915. Chaptered 10.-. Tebeers 339.-. Eaftrand 136.-. Goldfields 153.-Sandmines 257 .-- .

Melland, 22. Mai, 10 libr 50 Min. 4 Bragent Rente 105.20. Mittelmeer 414.— Weribional 702.— Bando b'Itafia 1301. Banca Commerciale 827—. Bishfel auf Paris 100.65. Bechfel auf Berlin 123.82,

Raffee und Buder-

Caure, 22. Mai. (Raffor.) Tenbeng: fount fietig.

Magbeburg, 22. Moi. (Buderbericht.) Burnjuder 58 Grab ohne Gad 10.45-10.60. Romprodutte 75 Grab ofine Sad -,-, -,-Stimmung: rubig.

Probraffinabe 1 obne Gal. Ariftaffauder 1 mit Gad, Gem. Naffinade mit Sad, Gem. Melis mit Gad, alles unberünbert.

Stimmung fletig.

Robjuder 1. Brebuft franfite frei an Berb Samburg. Sifmmung: rubig. Better: tourm und beiter.

Martte unb Meffen.

E. Bingen, 24. Mai. Der bier abgehaltene Greb- unb alleinolehmartt war mit etiet 470 Etud Grofbied unb 130 Stalbern befahren. Dabei entwidelte fich ein lebhafter Genatiogang, fo baf bie meiften Tiere rofc verlauft murben. 3m allgemeinen waren bie Breife für Grofpieb etwas gebriidt. Gur 1/4- bis 3/4 indrige finiber murben 80-05 Marf, für Jahrlfinge 120-130 .W. für junge Rube ben fraftigem fierverbau 240-320 .K. für allere, trodenftebenber Tiere 200-210 .#, für altere mildigebenbe Tiere 240-280 M, für bodträdtige Rube 270-350 M, für Minber 180-220 M, für Gabribbe 300-370 M bezahlt. Das Baar Jabrodfen fomeren Edlages erbrachte 500 bis 860 M, mittleten Echlogen 640-750 M, leichteren Echlages 600-630 R. Jan Gettbieb murben im Bentner Solantgewidt folgerbe Dirthidnittspreife erlöft: Gue Ochfen erfter Qualitat 76-70 .M. gweiter Quattidt 79-74 Mart, briuer Qualitit 68-70 M. Gur Rinber erfter Qualitat 75-70 M. gweiter Qualität 70-71 M. britter Quelinit 64-66 M. Gur Rife erfter Quelinit 73-78 Mert, smeiter Quelität 66-68 M, britter Qualität 62 Dis 64 M. Gue Raiber erfter Qualitat 78-86 M. gloeiser Qualitat 75-77 .M. britter Qualitat 72-74 .M. Schineine lotteten in ber Umgebung im Beniner Schlade gewicht 08-70 .M. Der nadite Biebmarft finbet am Donnerstag, ben I. Junt fiatt.

Berliner Börse, 22. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 21/20/0

Gla. St. A. Sel. St. A. Sel. St. Call. St. Cal	Gegenatur Ff 22 83.50hd Deutsche Hypeft Planch Print 1101.15 4 100.1Gm/Pr. Plancer Sel. 92 420.75h Reservictions to 170.00ho International
O O O I PALABORE I TIVE DOWN INSIDENCE NO. 00 00 000 1 PALABORE I 4 1101 410	G Carray Ant. 92 41 97.406 18 28.00 18 2
	S.Air. Dia 1001 49 85.000 Seri. No
E-5 3 5 5 60. 1.7. 12 4 101.500 Ess. St. 19. 196 35 56.100 - Protes. 4 101.400	
한 경 전 경 Pr. Schout 1912 4 101.6866[html. St. Ant. 4 101.256 2 00. 3월 94.830	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
60. 60. 31 95.8050 Hann StA 95 31 = 60. 31 94.300	
0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	In the Control of the
as the first of the Column Column of the Col	
## 500 Press.com.k. 31 86.80mG do. 07/11 4 101.00mG do. 32 94.500 66. 66. 88.500 do. 88/88 33 96.500 [5chl.liblar 4 101.250 66. 5c. 4 108.200G do. 01.01.02.04 33 93.750 66. Stallet I. 4 102.730 [Sagrida 91.10 4 101.750 [Sagrida 67 4 10.750]]	Contribute Autor one Party
00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	The state of the s
66. Staffet L 4 102.7850 Wagdat 91s10 4 101.7861 Sar Frim. k 57 4 158.01b	Sale
de. de. 1902 34 de. 75-91-02 34 04-600 Chie-Menc. A 34188 705	TO SHARE A PART A PART A PART A PART AND A P
de. de. 31 15.1050 Numberg, 97 31 94.250 Unbecker co. 31	International and or many the state of the last of the
● 日日 do. inbAnt. 3 Pomer StAnt. 3以 Main. 70uid tre. 39.40b	The same and the same in the s
S - Brem.Ant.1884 32 83.408 Brendal 03 31 93.80G Distant.4071.1 3	Octor: Stant 5 154.00 Hamb. Eys. 2. 4 100.20cG oc. do. H. 31 92.80G Angl. Gaste. Tuli 0.75cG Harm. Grackett 0.0156 Subs 53.05 Gaste 17 235.00G Ubiq. Industr. 6scaling. Acceptables 4 110.75cG Harm. Grackett 0.0143.CpcG Subs 7 250.00G Ubiq. Industr. 6scaling.
100 to 10	90. 2000 (12.) 0 17.0000 (Hann Sader 1 20 at 68cr 1
The total Case Landouge 34 86 25b (Bart Fieth 5 manual and	Withhelm I all as and I we was not an expense of the second limited and I all as an expense of the second limited and the second limited
a sec or the last of the tribe to the tribe of tribe of the tribe of the tribe of tribe of the tribe of the tribe of tribe o	Prox. Rest. 5 128 465 46 45 3 80 000 large Will St. 80 000 large Rings 100 000 large R
We as CO as 1 400 AARLS 190 7 [FUIL / USD] doc. cased 4 (100) Rich line are 40(100) M 401 cm case	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Catletch 4 Buig St. And DT 5	The Annual of the San Meaning, W. Vil. 4 [20.1006] San Maschin. 5 262.5006] Subman Waggib 35 287,0006 Schlane, Sabi S 188,0000 Laurabode . *30 83,000.8
報告: 報 HennStX 83 00 3日 60, 60 3以 84 10日 Ohio Gold-Ant 4以	His warm 0.40 4 750 2500 on 11 a 1014 4 1000 0000 to 10 a 1014 1 1000 0
00 fe 3 84.500 Che. 4st 1 855 6 6 6 6 6 6 6 6 8 8 8 8 8 6 6 6 6 6	I THE RESIDENCE OF THE PARTY OF
	Date Outliefe 4
2-3 S Srandanh.Pr.4 35 Outpressa 4 101 80nG Urineha 81 34 1 M 51 and	6c. 50b 801 4 95 200 Minuted Start 0 4 95 200 Demans@us-116 247:30b do. co. to. tox. 3 4
등 영급은 CO RacoPA VI. VIII 3 등 do. 3일 83.50mG do Goldrente 1 의 45 전다.	Clast than \$5 bit 3 66 800 44 or 06 34 04 000 100 0
4 25 8 10 60. fo. 30 93.100 C cc. cc. 3 85.500 (as All 10 1.7) 40 95.900	100-2-3-4-3-3-4 VI VI VI VI VI VI VI V
of Co. Power Protect 30 annual 12 de agold 30 te thurst de la constant	
E E X C Perset. Pri. Ant. 31 93 250 - 1 do. do. 3 26 000 Manitania (201 5 502 900-	Safet Class 1 2 6 58 5560 5 5 128 5560 5 128 5560 5 5 128 5560 5 5 128 5560 5 5 128 5560 5 5 128 5560 5 128 5560 5 5 128 5560 5
	de Obl Guid 5 on YIL THE A 100 SECTION OF STREET BUILDING AND A SECTION OF STREET BUILDING OF STREET BUILDING AND ADDRESS OF STREET BUILDING OF STREET BUILDING AND ADDRESS OF STREET
A C L da (2 1) 11% 3 87 250	[wanger, Donna, 43] Sh.Adh So. D. 33; Sh.7550 Signer, 81 9 177.80h Capted Fader 152 156.755 St. Capted Fader 170 Sh. Capted Fad
2 2 3 00 de. XX. XXII 4 [102.3016] # do. 32 03.100 de. 1880(abil 4]163.0016	Dissiplination 4 85 person 4 95 person 1 170 person 1 170 person 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Sod - Westbahn 4 26 00h de 2 06 ak 16 4 100 806 Kieler Bank . Tult27.000 Contordiadrel 10 277.000 Leigt.3r. Righ 2 164.00B Witteria Fahrs 6 9830B de 2 M 3 01.780
- 多器 型 5 60. 60. 48 Decent, all 49 80.100 0s. III, Joes Its. 11.75mg	Recipy-Words, 4 1 Co. v. 07 ok. 171 4 103 0050 (January Var 8 7 1 22 700 (January Var 8 7 1 22 700)
do. L.A. 4 101.000 Ruman. 1953 5 102.400	THE REAL PROPERTY AND THE PROPERTY AND T
O SV TO I MARIET IN ARTIC O I OCCUPANT AND	Vacco-Citts 4
# 0 de. de. 31 93.90G de. de. 4 100.70G de. se. 1935 41 58 50bG	
de.	Sás-Sai 1807 4 85-9060 Pr. Nyp. A.S. Ang. 4 98-8040 Mnin. Nyp Sk. 7 148-500 de Laz Syn. V.10 192 COnditation of Manch 7 108-750 Westfalin Con. 17 219-000 Gold. Siber. Sackmann.
6 2 35 Alternative Oil 4 101 000 Warm oil 1 30 94 750 40 Section Co 5 12 10 750	
The I decreased that I DU 93 75G de de 3 95 pers (des Paris nº 1 5 95 pers	Anna Prince Park S. Anna Park D.
E de Bertiner St. Ant 34 98.00G de. nove 24 98.25tg Schwed 214.05 31 96.50tg	Santana-San 1 Val. 100 m. 1 4 99 200 Santana Sant Ogitof 500 Dertm Dates I 2 62 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 Santana O 50 500 Mirk Wed San 0 106 500 San 0
# # 1 for StSyn 1 4 181 258 to (Sansaytab) 4 188 300 1749 St. 4 100 4 1 00 000	that street and the s
2 1 5 - Brombrg RtA 31 95.00G T Heat-Mars 4 60. 1905. 4 84.500G	3.149151 Franc 4 88 900 (so. 1908 4 99 75)c/fr too Cond 1 88 200 (so. 1908 5 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
80 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	St. Louis E. Reck 4 60, EJ. ZEL 10 4 20 90 00 6. Cir Se. Cr80 9 388 900 Printed First 10 169 60 00 Need 6 5 chert 0 74 00 00 Need 6 5 chert 0 74 00 00 Need 6 5 chert 0 74 00 00 Need 6 5 chert 10 74 00 Need 6 5 c
to 3 - do CT4 17 4 001 845 Pt do 34 94 3000 de Kreenrij 4 92 705	Car Pac, 1965 4
7 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	10 3150 mm 10 3150 mm 10 3150 mm 10 3150 mm 10 350 mm 10

Elhelmalzkaffee

ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im geschlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke H. 88 "Ethel" der Firma ETBEL Malzkaffee - Fabrik Schiltigheim i. E. - Ueberall erhältlich.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

prima Qualitäten zu enorm billigen Preisen

Gelegenheitskäufe nur die besten Fabrikate, Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf

Herren - Boxcalf - Sliefel Naht n-Boxcalf-Stiefel 550

Schönfeld's

ı¢

Markistrasse 23. Telephon 4283, (17658

Mufpolieren, Reparieren non ber Partettboben, fomie Reubnis fertigung pon Möbeln jeber Art in befter Ausführung. Schreinerei Karl Reichert, Toung



gestrickten



Stuffgarter

dauerhafteste, daher billigste Knaben-Bekleidung Groftes Sortiment neuester Muster

Knaben-Sweater — Spiel-Anzüge Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

L. Schwench, Muhigasse 11-13.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Name und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

220. Bonigl. Brenf. Blaffenlotterie.

Montag

5. Riaffe. 13. Birhungstog. 22. Mat 1909. Bermittag. Bur die Gewinne über 240 Mt. find in Klammern belget. (Ohne Geidähr. A. St.-A. f. S.) (Rachbend verboten.)

8 207 75 79 372 85 445 550 654 707 862 938 1076 686
94 853 2036 (3000) 67 205 350 716 955 60 3120 87 642 706
5500 231 (500) 459 70 (1000) 581 762 96 (3000) 874 814 85
6223 (3000) 288 329 97 459 94 504 55 855 833 7061 (500)
128 37 (1000) 58 469 555 84 8053 57 449 525 746 (3000) 830
934 9115 (500) 419 50 644 770 857 916
10609 110 (500) 469 501 644 770 859 76 384 554 754 862
956 13239 43 541 601 62 145234 47 519 488 (1000) 741 834
900 15008 (1000) 54 801 64 851 (1000) 615 654 15603 141 834
900 15008 (1000) 54 801 64 851 (1000) 615 654 15603 410
221 602 719 27 607 (1000) 504 40 79 (1000) 509 810 (8000)
795 503

| 962 | 13 | 13 | 16 | 16 | 72 | 24 | 315 | (1000) | 935 | 51 | 62 | 13 | 2005 | 874 | (2000) | 936 | 979 | 13 | 7151 | (1000) | 326 | 98 | 411 | 336 | 13 | 2773 | 981 | 459 | 650 | (2000) | 6 (550) | 727 | 842 | 547 | 13 | 3605 | 11 | 90 | 264 | 750 | 14 | 4204 | 420 | 410 | 547 | 837 | 14 | 1400 | 94 | (1000) | 350 | 50 | 621 | 724 | 851 | 14 | 204 | 420 | 547 | 837 | 14 | 1400 | 94 | 1400) | 73 | 935 | 14 | 3212 | 50 | 56 | 379 | 560 | 610 | 27 | 96 | 785 | 97 | 047 | 14 | 4404 | 355 | 510 | 641 | 62 | 264 | 945 | 14 | 527 | 14000 | 651 | 120 | 971 | 14 | 8112 | (3000) | 73 | 262 | 369 | 415 | (1000) | 61 | 725 | 812 | 935 | 90 | 14 | 7021 | 61 | 139 | 281 | 830 | 14 | 8014 | 31 | 234 | 68 | 435 | 907 | 35 | 14 | 8018 | 837 | 428 | 631 | 731 | 631 | 632 | 637 | 631 | 634 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 | 637 |

206 310 998
278080 229 (500) 781 271355 224 43 (3000) 300 (500) 76
223 686 (1000) 562 272318 346 495 700 273101 71000) 257
26 (3000) 404 6 588 96; 274149 405 641 995 275100 83
580 992 64 278399 712 964 277174 1500) 204 715 32 838
581 278343 697 898 (500) 649 (1000) 278006 14 206 327 646
555 75 86 836
2860 707 (1000) 77 886 548 282185 342 494 513 679 875 540
60 60 283388 85 402 507 82 897 284064 (3000) 113 24 257
300 450 285108 302 543 653 58 (500) 806 994 2848010 149
309 (500) 52 (1000) 480 729 40 505 (1000) 287433 569

B. 21

zu

220. Königl. Prenf. Glaffenlotterie. 5. Maffe. 13. Birhungstog 22 Mai 1909. Rachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Riammern beiget. (Ohne Gewähr. 21. St. A. f. g.) (Nachbeud verbaten.)

(Other Greenity: Cf. St. (1 S.) (Machbrett Derbett.) 223 501 55 1000) 85 92 507 713 65 657 1003 385 10000 571 609 953 (1000) 2353 743 3165 222 (1000) 425 635 30 59 781 4010 75 185 451 609 96 732 (500) 533 58 5036 107 221 351 418 (500) 533 50 50 66 11 94 720 5011 182 261 97 673 539 915 7134 532 471 72 510 43 610 97 617 (3000) 605 (500) 530 505 650 953 507 617 173 300 965 (500) 503 507 98 455 635 650 953 5224 399 656 157 175 312 (3000) 83 10000 637 740 4003 354 53 33 13173 260 400 600 52 763 14003 354 73 495 730 (500) 535 45 63 50 600 52 763 173 260 600 62 41 710 67 (10 600) 710 (500) 717 178 260 597 493 504 629 41 710 67 (10 600) 74 674 915 15197 277 (3000) 313 511 15062 (500) 159 232 (3000) 65 15197 277 (3000) 313 511 15062 (500) 159 232 (3000) 65

901 78 140050 221 300 450 870 96 806 25 38 (1000) 141048 62 243 340 70 696 142183 262 337 724 (500) 822 85 375 143140 77 (500) 496 376 144187 210 402 32 710 17 996 145112 96 434 555 (3001) 816 32 148245 334 42 419 697 147055 56

78 138 227 453 517 695 745 661 14 8002 169 (1000) 238 54 499 527 786 (1000) 14 8012 (3000) 125 87 376 84 (3000) 474

450 527 755 (1000) 14 9012 (3030) 129 57 376 34 (3000) 474 603 753 959 150 925 (3000) 214 (500) 68 421 45 74 550 661 70 890 181299 14 51 65 578 772 (500) 514 (3000) 67 15 2056 687 744 550 440 15 3117 321 70 (1200) 90 (1000) 548 933 (500) 15 4029 119 462 (500) 610 (500) 50 87 767 (3000) 91 875 79 15 5170 233 67 625 625 85 8603 371 (300) 64 65 214 370 669 (3000) 767 805 15 7001 447 80 709 15 8017 92 164 345 97 613 (300) 529 36 15 701 95 472 630 600 120 772 61 15 6074 120 567 63 600 972 773 61 15 6075 65 123 74 263 414 675 943 56 244 63000 517 703 634 16 5007 61 23 74 263 414 675 943 56 24 78 25 56 50 164 126 62 215 23 90 210 765 612 74 26 31 56 500 (1000) 275 456 90 564 12 86 078 873 (500) 661 97 16 600 509 (500) 607 901 16 7009 375 787 (1000) 683 15 8001 71 121 (2000) 65 219 25 302 459 904 16 9131 257 (500) 68 640 594 81

101 (3000) 65 219 25 302 459 814 169131 287 (500) 68 640 640 654 81 17 (505) 65 219 25 302 459 814 169131 287 (500) 68 640 654 81 17 (505) 61 61 (505) 62 64 640 640 654 81 905 41 68 (1003) 63 171001 50 75 68 (500) 102 244 75 68 424 38 632 907 17 2001 74 346 (1000) 650 651 68 813 98 17 3018 981 17 4056 148 224 38 630 48 534 811 (1000) 530 68 17 5314 (3000) 23 366 529 (600) 904 17 6263 127 30 (1000) 530 634 30 725 77 58 604 (1000) 50 500 62 65 14 7501 (1000) 59 326 314 708 (3000) 1783345 48 601 643 985 96 17 701 (1000) 69 283 414 708 (3000) 1783345 48 601 643 985 96 17 701 (1000) 69 203 414 708 (3000) 1783345 48 601 643 985 96 17 7161 (1000) 69 707 49 935 18343 881 1844182 297 (500) 633 (3000) 697 707 49 935 18343 881 1844182 297 (500) 333 (3000) 697 803 185108 214 822 95 480 699 834 90 976 186140 368 485 522 73 725 (500) 815 (800) 23 (500) 187165 241 340 76 87 629 (3000) 744 027 188670 848 59 189100 274 584 (5000) 836 64 85 928 94 198103 282 35 45 644 67 80 66 900 181467 637 64 80 199202 378 91 704 (3000) 674 (500) 941 193129 67 234 402 (3000) 86 195166 234 31 402 500 (600) 86 195166 230 (4

210037 64 199 674 764 99 846 211015 340 (3000) 445
743 946 69 212105 231 369 (500) 483 500 605 732 213036
257 88 363 470 74 513 657 214069 374 550 77 761 927
215019 32 169 203 24 72 541 (500) 833 54 955 (1000) 60 (500)
216078 (3000) 201 62 411 28 537 56 61 922 (500) 217075 104
217 68 355 89 456 631 918 72 (500) 218178 223 372 485 537
(500) 70 76 763 868 219421 (3000) 521 63 (500) 607 775 (3000)

220183 712 (3000) 53 67 82 221144 281 837 (500) 98 981 (500) 222345 402 678 609 80 223170 244 (800) 643 715 25 811 73 2224187 283 306 75 836 607 30 37 875 30 547 57 225111 316 888 961 226305 75 407 54 227818 965 88 228131 64 (500) 200 663 720 228027 146 420 96 503 611 703 889

228131 64 (600) 239 639 720 229027 148 420 96 601 611 788 659 230346 436 (500) 674 (600) 602 738 (3000) 48 (3050) 50 638 231050 (100 010) 229 (1000) 72 265 40 06 23 2247 307 (1000) 31 433 684 (1000) 72 848 57 87 223014 63 163 10 402 7 (800) 608 57 81 621 544 77 (1000) 234 607 601 (800) 707 823 38 345 235071 300 463 58 865 754 (1000) 92 38 644 (1000) 101 237 743 (300) 649 695 99 237.07 285 68 256 (1000) 735 82 898 (600) 915 238071 165 283 350 (500) 440 600 97 (600) 615 22 23 903 24 (1000) 23 4 (1000) 38 (3000) 83 72 936 (1000) 29 (800) 609 5 23 8071 165 283 350 (500) 610 610 97 (600) 615 22 23 903 (1000) 29 (800) 609 5 14 (3000) 18 (1000) 38 (3000) 83 72 936 (1000) 29 (800) 609 5 14 (3000) 18 (1000) 38 (3000) 63 72 936 (1000) 24 (1000) 61 93 24 4025 87 88 (1000) 402 91 (3000) 552 24 5130 40 71 311 52 662 24 8390 40 7 801 669 710 38 64 24 7131 (3000) 61 91 337 (600) 602 33 (500) 007 805 43 24 8313 442 857 (1900) 93 1 24 905 133 372 477 567 (1000) 25 (1000) 605 24 909 43 95 28 648 3 (500) 600 25 1000) 400 25 1000) 93 524 909 43 95 28 604 57 58 24 500 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 74 25 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 470 75 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 470 75 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 1000 470 75 7239 375 750 816 25 600 478 542 600 478 542 600 478 542 600 478

72 671 86 250 22 216 19 416 546 632 80 261006 329 63 (500) 415 519 758 83 76 881 15 (500) 37 262 108 244 544 47 650 894 (500) 263 276 (500) 488 639 53 92 838 264 018 149 407 (1000) 582 601 743 (1000) 585 937 285 546 (1000) 87 430 45 (500) 515 266 227 68 595 649 785 267 118 232 (1000) 449 82 501 711 45 (500) 808 918 268 807 154 200 367 411 19 29 638 705 850 268 915 (1000) 294 420 68 649 33 743 (500) 45 905 70 (1000)

70 (1007)
270 314 188 208 388 663 961 275333 85 435 763 868 675 93 (500) 272074 390 429 780 272003 188 267 314 96 (3000) 472 274 50 215 80 307 435 804 963 277527 324 415 607 609 (1000) 974 275071 189 477 277053 104 421 (600) 76 617 64 635 60 96 968 278925 53 279137 475 83 519 677 77704 (1000)

Christoph-Lack

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt, sefert trocknend als Fusiboden-Anstrich bestens bewährt, solort trocknehat, und geruchlos ist von jedermann leicht anwendar. Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Parbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmer zu streichen, ohne dieselbes ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch u. das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, verwieden wird. mieden wird.

1/4 Kilo-Büchse Mk. 2.40 und 2.00: 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1.30, Alleinige Niederlage für Wieshaden;

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

____ Telefon 2007, ____

In Langenschwalbach: bei Carl Presber. (17713

AUGIL wickelt und hierdurch die Wasche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbstfätig! Kein Reiben!

(Ozon) das blendende Weiss u. den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches dabei ebenfalls Ozon ent-wickelt und hierdurch die Wäsche Eleichzeitig

Absolut unschädlich u. gefahrlos! Chlorfrei!

Neueste Erfindung, Ueberall erhältl. Alleiniger Fabrikant: Jos. Müller, Seifen- u. chem.-techn. Fabrik, Limburg a. L.

Same, Packung und Etiquette ges. geso

Unqual Bestes Nagelpoliermittel der Welt. — Ueberall erhältlich. P. L. Harnisch, Hoff., Berlin W. 9.

Beber Moument, ber bei Abgabe birfes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschöfticftelle, Mauritinöftraße 3, eber bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Augeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "su vermieten" — "Mietgefucho" —
"un verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden"
— "Etellen fuchen" — ju inferieren. Durch ensprechende
Nachzahlung sann jelbstverständlich biejer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

muter vorfiebende Anbriten fallen, fommt biefer Guridein nicht in Anrechnung.

Wiesbadener General-Anzeiger Minteblatt Der Ctabt Bicebaden.

(Bitte red beutifd faceiten.)



Mulculo-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.



Goetheschule, Offenbach a. Mi.

Militarberechtigte Bripal-Reals und Sanbelsichule, verbunden mit Borichule und Benfionat. Profpette burch bie Direttion. (6 .

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr, 30, v. Zaluskowski, Rittergutshes, Peleu, Hotel Adler Badhaus, Langgrasse 42, 44 u. 48,

Montag

Goelschke, Berlin - Schwerin m. Fr., Mengeringhausen,

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Mossink, Ing., Delft — de Graeff, Oberst, Hasg — Blattmacher, Frl., Stuttgart,

Hotel Alleesaul, Taunusstr. 3. Müller, Fabrikant m. Fam. u. Bed., Schwelm Friedrich, Architekt, Basel — v. Taube, Ba-ron u. Baronin, Weimar — Krall, Rent., Elber-feld — Ebersbacher, Rent. m. Fr., München feld _ Ebersbacher, Nes, Rent., Holland.

Asteria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.
Wolonmaa, Direktor, Helsinglers — Less-mann, Schriftsteller, Gr. Lichterfelde — Kurna-

main, Schriftsteller, Gr. Lebterlene — Kurnakowski, Fr. Rent, Warschau,
Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4.
Huesgen, Rochtsanwalt u. Justkrat Dr. m.
Fr. M. Gladbach — Buscher m. Fr., Newyork —
Holbach, Ing., Koblenz.
Hot el Berg. Nikolasstrasse 17.
Send, Dillenburg — Rossdorf, Strassburg —
Val. M. Schnirder m. Fr. M.

Fri., Antwerpen _ Schnitzler m, Fr., M. Cladbach

Hotel Biemer, Somenbergerstr. 10. Bles, Fr., Haag - Meyer, Amtsrichter, Lennep. Schwarzer Bock, Kranzplats 12. Rudricher, Frl., Warschau _ Krumm, Fabrik-direktor, Remscheid — Agena, Frl., Osieder-Altendeich.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12, Schulze, Lehrer emer., Berlin - Bauer, Weil-

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Schulenburg, Rent. m. Fr., Gr.-Apenburg ---Emmerich, Rent. m. Fr., Rudolstadt. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10,

Duisberg m. Fr. Charlottenburg — Raven,
Fr. Osterode — Sander, Leipzig — Krüger, Fr.,
Forst — Kalbe, Frl., Braunschweig.

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32,
Matthey, Barmen — Süsskind, Köln — Wundermann, Berlin — Kroeber, Grenzhausen —

Oschatz m. Fr., Kamenz.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43 Satterhausen Rent, London — v. Wiecke, Rent. m. Fr., Zoppot — Schlitter, Gutabes., Staffel — Döll, Richter, Meiningen — Breidenbach m. Fr., Köln, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Kleffel, Rittergutsbes, m. Fr., Baumgarten, Dietenmühle (Kuranstell),

Parkstrasse 44. v. Auw, Rent., Köln - v. Auw, Frl. Brünn, Hotel Einhorn, Markistr. 32.

Kirchner, Ing., Berlin __ Guest, Hotelbes, in, Fr., Neuss __ Schlüter, Rent, in, Fr., Barmen __ Evers, Rent, in, Fr., Disseldorf __ Mayer, lag., Hildesheim Hilgert, Landrat m Fr., Kretz -Neucke, Rent. m. Fr., Osnabrück, Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Anderson, Fr. m. Tochter, Orebo __ Wagner, London _ Wolff m. Fr., Freiburg __ Fink, Fabrikdirektor, München - Wollenberg, Fr. m.

Begl., Thorn. Europhischer Hof, Langgasse 32. Grabow, Berlin — Kreisel, Fr. Oberbergrat, Dortmund — Wundermann, Berlin.

Frankfurter Hof, Webergame 37. Liessem Rent., Duisburg - Freunini, Christians - Herner, Gutabes, m. Fr., Hof Suiltheim Anderson, Direktor, Christiania,

Friedrichshof, Friedrichstr. 35, llgenfritz, Würzburg - Lippert, Fabrikant, Kaiserslautern - Pfütze, Gutabes, m. Fr. u.

Schwester, Leipzig. Hetel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Jansekowitsch, Exzell, m. Fam., Wien -Goebel, Architekt, Warschau Bhunm, Dr., Hamburg - Kleymann, Bergw. Direktor m. Fr., Recklinghausen,

Hotel Funr, Geisbergetrams & Forbrich m. Fr., Leipzig, Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Steiner, Kapellmeister m. Fr., München Gudebus, Techniker, Vöthen-Tangerhütte Schmidt m. Tochter, Biebersch.

Hotel Grether, Museumstr. 3.
Fischer, Kunstmaler m. Fr., Köln — Lidvinoff, General m. Fr., Möskau — Rosenbaum,
Frl., Essen — Marx, Fr., Essen — Killay, Fr., Hamburg

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Burger, Fabrikant m. Autof. Köln — Chap-mann, London — Maisel, Buchdruckereibes, Boppard — Nehal m. Fr. Charlottenburg — Kollreutber, Dr. med. Karlsruhe — Wolman, Fabrikirektor m. Fr. Idaweiche — van Hees, med., Delft _ Tielenius Kruythoff, Offiz.,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Kufescijer, Fabrikbes., Schwedsenberg --Schmidt, Fabrikbes., Neuwelt.

Hotel Hohenzoilern, Paulinenstr. 10. Stephens m. Autof. London — Maiworing, Frl. London — Arnicke Direktor, Finnland — Arnicke, Dr. med., Berlin.

Hotel Hollandischor Hof, Rheinbahnstrasse 5. - Harnisch Ebrecht m. Schwester, Leipzig

meister m. Erl., Görlitz.

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr - Platz L. v. Laffert, Kapitanleut, m. Fr., hafen — Byleveid, Fr., Haag Vos ,Fr. Oberst, Apeldoorn — Lossy-Bylefeld, Fr., Haag,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Eck, Dipl., Ing. m., Fr., Paris — Robde m., Fr., Dresden — Giessen, Bonn — Noessel, Ju-stizrat, Zweibrücken — Drevel 2 Frl., Dusseldorf - Hammerslough, Newyork - Strauss m.

Fr., Nürnberg. Privathotel Goldene Kette, Goldgassa 1.

Rau, Fr., Frankfurt - Reitzammer, Fabrik Nürnberg. Kölnischer Hof, kt. Burgstr. 8.

Erge, Fischerei-Inspektor, Cuxhaven — ter, Fr. Hauptm., Gr.-Lichterfelde — Rent, Dorpat — Spitta, Fr. Geb. Reg.-Rat, Berlin — Zetter m. Schwester, Solothurn — Erek, Fr. Düsselderf Erek, Fr., Düsseldorf.

Metropole und Monopol, Wilhelmstraue du &

v. König, Baron und Baronin, Berlin — Muel-lee, Berlin — Schnurphil, Fabrikben, Liegnitz — van der Bergh, Fabrikbes, m. Fam., Tilburg — Steinmeister, Reg.-Prilsident, Köln — van der Goot, Holland — Wolfen, Justigrat, Bromperg — Wilms, Ing. m. Fr., Essen,

Hotel Minerve, Rheinstr. 9.
Schjerning, Exzell, Prof. Dr., General-Stabsarzt der Armee, Berlin ___ Meininghaus m. Fr.,
Dortmund __ Weytjeus, Tournal __ de Winter, Tournal.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Crafft von Truchsess, Baronin m. Begl., Weiz-hausen — Trummes m. Fam., Hamburg — de Lims, Brasilien — Holt m. Fr., London — Herrmann m. Bed., Paris __ Lenndertz ,Dr., Utrecht __Habersack, Fr. General, Würzburg __ Abid, Bent, m. Fr., London __ Crimming-Bruce, Fr. m.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr, 20-31, Sommerhäuser, Köln — Figge, Köln — Scholl, Düsseldorf — Wurmann, Aachen — Weber m. Düsseldorf — Wurmann, Aachen — Weber m. Fr., Aachen — Sackmann, Bielefeld — Ketten Fr., Hamburg — Rothschild m. Fr., Köln Geisler, Berlin — Koch, Fr., Berlin.

Hetel Monnenhof, Kirchgasse 15. Brauer, Amterichter, Obernberg Rent, m. Fr., Schuttorf _ Richter, 2 Hrn. Kfl.,

Palast - Hotel, Kranzplatz 5 u 6. Kirschner, Fri., München Klarbach, Fa-

Geschw., Frankfurt — Cuendenfeld, Fr. Bitt-meister m., Frl., Görlitz. Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr Platz I. Betel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. Goldschmidt in, Fr., Los Angelos ... Klinz m. Fr., Amsterdam ... Draemann, Kommerzienrat,

Hotel Ouisisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Loesch, Fabrikbes, Endlingen — Flintz, Fr. m. Tochter, Düsseldorf — Vossen, Landrat Dr., Oberkassel __ Redling m, Autof., Wien __ Eisen-

lohr, Leut., Ludwigeburg — Soldau, Fabrikbes., Berlin — Trasenster, Lüttich. Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Opel, Fabrikant, Leipzig Schulz, Fabr., Plauen Arbaneck, Fabrikant, Plauen — Jansly m. Fr., York — Motschowsky, Dr. m.

Schwester, Frankfurt. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Pilger, Dr. med. m. Fr. u. Schwester, Char-lottenburg — Wilden, Dr. med. m. Fr., Düssej-dorf — Herdina, Leipzig — Haupt m. Sohn Düsseldorf — Bauer, Offiz., Berlin — Heine, Architekt m. Fr., Dortmund.

Residens. Hotel. Wilhelmstrasse 3 u. 5. Bleckwedel, Fr., Berlin _ Sauer, Direktor,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 3 u. 9. Gilson, Buenos-Aires — Cowper m. Tochter Pirton-Court — Honigmann m. Fr., Würselet — Jaffo, Justigrat, Berlin — Pastor, Aachen — Knowles m. Fam. u. Bed., Derby _ Garvis

London. Savoy-Hetel, Barenstr. 3.

Mohren, Konsul, Aachen, Bendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 3, Schlesinger m. Fr., Moskau — Ramspeck, Nürnberg — Forchheimer, Nürnberg — Koch-Rent. m. Fr., Akron,

Spiegel, Kranzplatz 10.
Blank, Frl., Kassel, Levy, Fr., Kassel. Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Ader, Loenensrecht — Metz, Berlin — Hoeseh, Hagen — King m. Fr., Dublin — v. Körber. Leut., Berlin — Schuldt, Schiffsrheden

Flensburg,

Hotel Weins, Bahnhofstr, 7

Ebers, Rent., Dessau — Homans, Ing., Dessau — Muller, Neuwied — Koepper, Syndikus,

Westfälischer Hof, Schützenstrases 3. König, Rent., Ronsdorf - Ritter, Rent. m.

Hotel Wilhesms, Somembergerstrasse 1, Hart, Rent. m. Automobilf., Newyork.

Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

und Färberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Lei pzig chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestettte.

18257

迅

wascht am besten.

Linoleum- und Tapeten-

Reste cerkoufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN Telephon 2256 Micheleberg 6.

garantirt

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.



ger au baben. für Platten u. Apparaie Garantie Streng reell. Größte Musmahl in Blatten.

Deutlide Chronophon-Gelellidrall G. m b.H., Darmitadt. General-Bertretung Biesbaden:

Fritz Ellinger, Wellrinftraße 30, Zel. 1070, wojelbit allentpparate ohne Raufgwang vorgeführt werben.

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen == geliefert ==

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Kourad Leybold.



von Mk. 1.30 an per Meter,

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17869

Parkett= Damit behandelte Boben-tonnen naß gewischt wer-den, ohne daß fic Fleden bilden und der Glanz ver-

== loten gebt. = Rein Stanb! 4 Große Anogiebigfeit! \mathbb{X}

X

Parkett-Seife - Marte Rofe -

beftes, einfachstes und billigftes Reinigungs-mittel felbst für die bur-teisten Boben. Bollfter Erlag für Stablipane und Rementinol.
Rein Stanb! .. Leichte Arbeit! .. Naturhelle

Bu haben in ben burch ... Blafate fenntlichen Beidaften.

Sabrifanten: Bereinigie Farben- unb gadfabrifen 6. m. b. D. voren Binfier & Meisner, Münden X. Berneter: J. G. Kipp. Frantfurt a. M. Glaser & Co., Wiesbaden, als Engros-Niederlage. \$. 41

Bodenwichse

für Parkett, Linoleum,

Gestrichene Böden.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein,

Schwalbacherftrage 29, II., Gde Mauritineftrage. Untere. i. Masnehm., Musterzeichn., Zuschneid., Anfertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jacketts u. Basche wird gründl. u. forgistlig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Ausmerksamk tadelsos-werd. Kurs v. 10 M. an. Jumeld. von 9—12 und 3—6 Uhr.



Haut-Bleichcren

"Chloro" bielcht Cieficit und Sande in furger Zeit rein weiß. Wirffam erprobtes unschabliches Mittel gegen unschöne Haufgabe, Sommersprossen, Lebersiede, gelbe Fieffe, Hautausschifter. Mit weiß, i Mit, bei Einlendung von 1.20 Mt. franto. Man verlange ocht "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dreoden-A. 1.

Erbalille. Lomer spothete und Zaunusapoth-te. 17. 8.

Montag

Nodmals zur Gohnfrage

ber

streikenden Brauerei: Arbeiter.

Die von mir festgestellten Sohne in ber Mainger Aftien-Bierbrauerei find beguglich ihrer Richtigkeit angegriffen worden. Der Berband ber vereinigten Brauereien von Maing und Umgebung ersucht mich beshalb meine Aufstellung auf Grund ber in meinen Sanben befindlichen, burch bie Arbeiter felbst quittierten Original-Lohnliften gu fpegifigieren.

3ch tomme biefer Aufforderung im Intereffe einer friedlichen Berftandigung hiermit nach, indem ich die Lohnziffern nach der bereits angegebenen Busammenfehung bes Berbienftes aus Lohn, Ablofung des Saustruntes und Bezahlung der Ueberftunden auseinanderziehe.

Ramen	Lohn einschl des von den Arbeitern zu zahlen- den Kranken- und In- validitäts-Beitrages und 6 % Aufschlag seit 1906 Mt. Bis.	Abgelöfter Biertrunt welcher feit 1905 in Bar vergiltet wird.	Ueberstunden im 1. Quartal 1906 8 — Sonntag U — Berttag Bahl Betrag	Berdienst im 1. Quarial 1909	Durchichnittlich per Woche Boche Babl ber Lohn Ueberstunden Me. Pf.
Brauer May Baier Alois Winter Friedt. Präger Seinr. Pidelmann Dans Liebl Franz Plöt Engen Laub Joseph Holzer Serm. Hägele Chreiner Gustav Mach Spengler Otto Steiger Chlosser Farl Bader Friedr. Leistler Heizer F. B. Hartmann Fr. Kränzlein Drecher Joseph Schäfer Heizer Heizer	341 25 341 25 341 25 361 79 373 49 373 49 373 49 391 68 387 92 403 52 286 65 293 54 300 68 307 19 369 16 383 76 313 95 357 88 307 19 314 92 320 84 320 84 336 83	64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 64 68 43 12 43 12 43 12 43 12 43 12 53 90 53 90 63 70 63 70 63 70 63 70 63 70 63 70 63 70 63 70	12 S. 6 6 6 6 24 S. 13 2 2 2 2 5 S. 11 2 2 5 S. 14 3 2 2 5 S. 14 3 2 2 5 S. 14 3 5 S. 21 5 S.	0 419 13 405 93 437 47 438 17 4488 17 452 47 456 36 452 60 0 478 10 338 82 5 358 01 380 60 429 46 5 418 23 5 442 01 5 448 17 5 433 43 370 89 378 62 384 54	0,92 31 73 1,85 32 24 - 31 23 1,54 33 65 2,0 34 81 - 35 10 - 34 82 1,39 36 78 1,5 26 06 3,5 27 54 6,23 29 28 13,0 33 04 10,77 32 17 0,70 34 2 20,15 36 78 3,4 33 34 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 - 29 58 -

3d füge bei, daß die obigen Aufftellungen famtliche ftreifenden Arbeiter umfaffen, soweit folde in dem für die Durchichnittsberechnung herangezogenen Quartale unun ter-

Bon ben hilfsarbeitern ichlog fich nur einer ber Streifbewegung an und hat biefer im ersten Quartale 19)9 nur fieben Bochen gearbeitet, weshalb er in meiner Auf ftellung nicht aufgenommen wurde. Da fein Fehlen bemangelt wird, hole ich die Angaben feiner Berdienste Biffern hiermit nach.

Taglohner Griedrich Bees.

Loheinschließt. An Invalidität und 5% s Mt.	anten- und sbeitrag	Abgeli Biertr welcher feit Bar vergüt Mt.	unt, 1905 in	in 7 bol	. Quarte	itswochen	Gefamtbe in 7 vollen woche des I. Quar Wit.	Arbeits.	V V INV LA	fcnit: r Woch Loh Mf.	¢
158	95	22	96	8 U. 4 S.	4	60	186	51	1,71	26	65

Daing, ben 21. Mai 1909.

Baentsch, Großh. Gemerberat.

Bir geben bie oben ftebenben weiteren Seftftellungen des Großh. Gewerberats herrn Eh. Baentich gleichfalls ber Deffentlichfeit befannt und meifen auf folgendes bin :

- 1. Die von der Streifleitung als bisber gezahlt aufgeführten Löhne find nicht richtig. Bielmehr betragen dieselben: für Brauer, Mälzer, Rafer Mt. 26.25 bis 27,83; für Bierfahrer Mt. 23,10 bis 24,68; für Maichiniften, Delzer Mt. 23,10 bis 24,68; für handweiter Mt. 22,05 bis 23,63; für Diffsarbeiter Mt. 20,48 bis 22,05.
- 2. Die Angahl der Ueberstunden ift bei nabezu allen Streifenden eine verichwindend fieine. Lediglich die Breifionsichloffer, sowie der Metalldreher Schafer wurden, wie bon der betroffenen Brauerei mitgeteilt und an hand von Belegen nachgewiesen wurde, unter ihrem vollen Ginverständnis mit eiligen Sonntagsarbeiten (Automobilreparatur und Montage eines neuen Apparates) sowie mit Preisionsarbeiten über Land (wobei die volle Zeit der Reise einichließlich Bahnfahrt als Ueberstunde gilt) betraut, is das ihnen ein höherer Ueberstundenverdienst zufloß.
- 3. Der Unterschied zwischen dem von den Brauerelarbeitern angegebenen Tarifmindeftlohn und den Gffefeinbezügen erflärt fich iomit nicht aus der großen Zahl der Aeberstunden, sondern aus der unter Biffer I angegebenen Tatsache, sowie aus dem der Streikeitung wohlbefannten Umfiand, daß sowohl in Mainz wie in Groß-Gerau fein soge-nannter Freitrunt eriftiert, sondern daß der volle Betrag des in Geld abgelösten ehemaligen Freitrunkes zu dem Lohnsage hinzutritt.
- 4. Bum Beweis, bag auch die von ber Union-Brauerei veröffentlichten Lounfage mit den Lounduchern der Union-Brauerei Groß Gerau übereinftimmen, fieben der Streitleitung auf Bunich die Lohnbucher genannter Brauerei auf dem Berbandobureau gur Ginfichtnahme offen.

Verband der vereinigen Brauereit von Mainz und Ungebung.

Wiesbadener Hof

Telephon

Hotel-Restaurant

6565 Telephon 6566

Eröffnungs-Esser

Mittwoch, den 26. Mai, abends 8 Uhr.

Erlaube mir das verehrliche Publikum, Freunde und Gönner ganz ergebenst dazu einzuladen

Hochachtungsvoll

Georg Jäger.

NB. Anmeldungen zur Teilnahme an dem Essen erbitte bis Dienstag, den 25. Mai, abends 6 Uhr, gefl. aufgeben zu wollen.



Mainz.

Montag

Niederlage Wiesbaden Dotzheimerstrasse 129. Telephon 6569.

Mittwoch

26. Mai beginnes wir mit dem Versand

Originalfüllung

in 1/2 Liter-Flaschen.

Preiserhöhung. 17955

ion in interior in

Speditions-Desellschaft, Wieebadon, Specificas-Gesellschaft

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladeballe mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

CHANGE OF CHANGE



Feinstes Sonsettmehl Bid. 20 Bi, bei 10 Bid., Weines Beigenmehl Gutes Ruchenmehl Rorinthen, ger. u. entft., Pfd. n. 30 Pf. an. Rofinen, " " " 35 " " Gultaninen " " " 43 " " Budener Gufr. Tafelbutter \$fb. 136 \$f. Sufrahm Tafelbutter aub. Molt. Bib. 130 Pf. 312 80 Jama-Magarine .

Balmbuffer.

Rondenf. Mild (Mildmädden)

Echter Gumenthaler Safe, Geter Chamer, vollfett. In Limburger Rafe 130 Edintenfeifd ohne Rnochen 20fb. 115 \$1. Ringfdinten, 1-0-Bib Stude, Calatol, gar. reinichmedenbi Schoppen von 35 Pf an Brifde Gier

gelunde, belikomende Spenekarioffeln.

47 "

Mullerbrot, große Laibe, weiß 46 Bf., Rorn 40 Bf. .

Bienenhonig Bib. 65 Bf. Breifelbeeren Dib. 30 Bf. Apritofengaleer Dib. 30 Pf. Gem. Marmelade Bib. 24, Apfelgelee, verf., Bib. 25, Zwetfchentatwerg Bib. 18 Bf.

Raffee, naturell gebraunt, in nur garantiert reinichmedenden und belefenen Cualitäten Bib. 130, 140, 130, 120, 110, 98unb 88 Biin den erften deutschen Gabrifen aus beiter Robware bergeftellt. Dib. 200, 150, 123, 94 um 82 Bi. Tee, in vorzüglicher Qualität, fraftig und ausgiebig. Pib. 300, 230, 200, 130 und 110 Pf.

Zucker, gemahlen, Pid. 20 Ffg.

Malzgerlienkattee Ptd. 15 Ptg.

In Rernfeife mit bochft. Fettgehalt, weiß 25 Bf., hellgelbe Bib. 24 Bf. Sincerinfeife Pfb. 18 Pf., Gincerinfeife Pfb. 16 Pf. 18291 Ctearintergen in Pateten Pfd. 50 Bf. Schwedisches Fenerzeng Batet 8 Bf., 10 Bateten 75 Bf.

Schwanke Nchf.

43 Schwalbacheritr. 43.

Telephon 414.





VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumenta Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

> TEGEN I FONSOOM DEI DUF. Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Bureau: -Nikelasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

Barte weiße Baut Schönheit und Jugendfrische

bis ins hohe Mitter erhalt, und bemahren Gie fich mit

"Amorin"

Mmorin" wird mit bem Bafche waffer vermischt. (18042 Alleinverkauf für Wiesbaben; Adalbert Gärtner Selfen und Barfumerien, Marftiftr 13.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneidereiganzunent-behrlich.

Anleitung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) is dasJugend-Meden-Album (60 Pf. fr.) yon der Ver-kaufastelle der Fire nicht am Platze, dir

e faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Langg

Tilfiter Kafe, ichnittreif u. fcbon, verfendet in Bolifolli pro Bib. 50 Bf. franti

Nachnahme Molf. Wordzellen.

Dirpreugen.

Zu vermieten.

Sie haben Glück

fiebe Frau G., bag Gie 3hre Mohnungen und Jimmer immer fo idnell vermieten.

Richt Glid ift es herr D., fonbern eine fleine Bers mierungo Mingeige

im Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets fcmell gute Dieter dabei foftet mich als Abonnent bie Angeige von 3 Beilen nur 15 Pfennig Ginfchreibgebubr.

Wohnungen.

5 Zimmer.

8. Soleh, 5 3., Bad, Ert. Balt., 5. b. 10jabr. Dentift. Betrieb,

Blartiftr. 9, 5 8., Bab, Grf., Ball., elel. Roblenaufg., 2. Gt. 1, 10, g. b. 10jabr. gabntechn. Betrieb. Giebert. (4002

Bierftabt, Rloppenheimerftr, 7, 5.8. Bohn. b. Reug. entipr., fof. gu berm.

3 Zimmer.

Berberftr.11, c. 8:3. B.,i. Gtb. 1., p. fof. 1. vm. R. t. Lab. 17786. Reriftr. 44, 3 g. u. Rüche. (18056 Mengergaffe 21, 2, 3-3., Rüche, Kell. joj. 3 v. R. Grabenftr. 20

Steingaffe 10, Bbh. 2, 3 3, R., Rell. fof. 3, vm. R Laben. (18232 Conigaire 3,5, Wohn. 3-4 gim,, m. Jubeb. 1 vn. 350 ML (18233

Eppttein im Taunus

Gine 3. Bim.: Wohn, m. Ruche, Manfarbe, Trodenboben Jubehör nebst Beranda, in tub., fiaubfreier Lage, in der Rabe des Walbes, an rubige Leute preisw. vm. Rab. Louis Zimmermann, Biesbaden, Mauergaffe 14. (8664

2 Zimmer.

Marfir, 10, fl. 2-3,-28, b.4.v.(17860 Molerfte. 29, 2 Bimmer, Rude und Keller zu verm. Bulewitr. 7, Sb. Jd. 2=3, 22. (18186

Touneimerftr. 80, 5th., 2 Bin. Bubeh. ju berm. Dobbeimerftrage 81, 2 Bim. Dobbeimerftr. 96, 1. (17741

Dogheimerftr. 81, Boh Frontip one 2 Bimmer und Ruche, Doubeimerftr. 96, 1. 17741 Belbitr. 10, Manfardm. 23., R., R. 8481

Dallgarterftr. 5, Gtb., fcbne 2-Binmer-Bobnung mit Balfon 4. bm. R. baf. Bob. p. L. 17855 Dellmundftr. 27, Manj. Bohn., 28, K. K. fot od.fp. s. v. (8840 Cellmanbirrage 29, 28, 2, 1 gr. 3, 1 Rüche f. 3u verm. [18060

Dirings. 12, Dadym., 2 S. 1 St., a. gl. ab. ip. Most. 18 M. N. Ablerfir. 7. 17926

Votdringerfir. 27. Hib. D., 2. Zim. Wohn im Abick zu von. Rab. Bbh. v. 4905

Abeinganerfer. 7, Dadiw. 2 3im u. Ruche n. Jub., im Glasabickl. per fof. Mab. bai. 1. St. (17748 fammer u. Reller fot. ob. fp. gu

Blerftadt, Rathausffr. 4, ich, 2 Zim. Behn. mit Rüche, Ballerl. u. Gas, für 150 Mt. ofort zu vermieten. (17814

Dm. Bu erfr. Ede Balbitr. 78, 1.

1 Zimmer.

Fraibrunnenfir. 6, Mf., gr. B. u. R. elafte, 23, 1 3, m. R. 1, v. (18021 Brobenftr. 9, Frontip. Wohn., 1 8. R. u. R. an 1 o. 2 Beri. berm. 18 .# monatl. 17750 Delenenftr. 11, 1 3. u. R., D au berm. Delenenfer. 12, Sth., fl. 2Bobn. Sin., Rüche u. Kell., josert ob. ipäter ju vermieten. 17858 dellmundstr. 29, Mt. 28., 2 R. 1.2 Sellmundft, 33, 1 3, u. R. 4, verm. 17888 90f. 12. Bellmundft. 33, 1 3. u. R. 1. verm.

Moutag

Dif. 17. ochitättenfir. 9, 1 B.u.R.3.v.(8780 Raftellftr.10, 1 3. u.R. 3. v. (1782) Vorelegeing 7, Frije, Mani. 1 Bim. und Ruche an rubige Leute ju verm. 17765

Moritfir. 64, Frip.: Sim. mit Waffer u. Klot. ju vm. (8841 Cedanftr. 5, Sib., 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater

Leere Zimmer.

Rerotal. Billa bochberrichaftlid lecre ober möblierte Bim., aud Etagen zu verm. Rab. burch bie Gro. biefes Bl

Möbl. Zimmer.

Mobl. Bimmer an Beren ob. Fraulein gu berm. Abler-ftraße 56, 1, (4880)

Bleichftr. 18. 2. St. 1., icon mobl. Erferzim, mit ob. obne Benf. an beft. Frl. 3n vm. (4854 Dogheimerftr, 21, 3 r., möbl. Bint. vorzl. Lage, 1—2 Beiten, f. lang. ob.fürz. Dauer. Boche v. 4 M. au.

Jahuftr. 5 p., m. 3. 3, b. 8822 Raifer-Friedrichring 12, 3 r., fch m. Bint, Rabe ber Ring-firche, per fof. 8. b. 8827 Pranienftr. 2 im Speifebans Roft und Logis. (8791 Dranienftr. 35, Gth. fr. m. gim.

Platterftrafte 112, Comeiger garien. Schon mobl. Ilumici n. a. Walbe, Berbindg, burch elektr. Babn, 2 Linien, m.u. obne Benf. 3. urd Br. zu v. Nob. daf.

Philippsbergfir, 2, 2 fc. m. Bint, bei alleinft, alt. Dame g. vm. (8772 Scharnhorftfrr. 29, 2 L, ich. mobl., Zim. m gut. Penf. joi. 3 v. (8844 Schwalbacherftr. 7, 3, r., m.

Läden.

Gin iconer Laben, in bem feits ber ein Frifeurgeichaft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung an vermieten. Raberes Biebrich, Biesbabenerftrage 74.

Werkstätten etc.

Stallung und Remife gu Rah. Dogbeimerftr. 28, 3.

Mietgesuche.

F. alt. Dame f. f. Oft. 2 3-Bobn., Sonnenj. Gefl. Off. m. Breis erb. u. Ti. 390 a. d. Exp.

Ungen, 3:3im.:Bohn p. 1.Juli von pünftl, Bablerin gejucht. Offert unt. It. 391 an die Erp. b. 281.

Stellen finden.

Grundere's Rheinifches Stellen Bureau, Bicebadene alteftes und

auerfannt befirenommiertes Blacierungs Bureau, 17 Goldgaffe 17, part. Tel. 434. Suche Giage: Convernantenach Bab Riffingen, Sotelfochinnen

nad Bad Somburg, Bad Raubein Benfione. Schwalbach. tominnen nach honnet, Riebern: tien, Schlaugenbad, Arcumach, Reftaurationstochinnen biern ausmarts,Ruchenbefdlie-gerin für bier, Raffeetochin, gerin für bit, angeetogin, Gerfchaftstöchin, eine beigl nach Minchen, Borftellung bier, Köchin für Sanatorium, fein bürgert. Köchin, Stütze f. Hotel nach Kreugnach, Frant., ipracht, für Bureau u. Empfangs Fraulein für ansm. Sotel, tucht. Berstauferin f. Comeine Mengerei, Cervierfraulein, Bufettfrau. lein, eine besgl. Anfangerin noch Bab Somburg, Sotel Zimmer-madchen, Alleinmadchen, Rudenmaden, lebere freie Stellen-permittelang. Karl Grun-berg, Stellenvermittler. (18293

Männliche.

Bochenfdneiber

gefucht Edmalbacheritt, 37. Lüchtige Rod. Weften- und Sofenfdmeiber bei hobem Lohn fofort gefucht. B. Marybeimer, Wilhelmitr. 26,

Begen Krantheit, gut empiohl Sausburiche grjucht (8839 Hruns, Schwalbacherftr. 29.

Ein Junge (17811 pon 15-16 Jahren, mit guter Sanbidrift, für fleinere ichrifts liche Arbeiten und jum Banges machen in größerem Buro gefucht. Offert, unter Eb. 385 an ben Biesbabener General Angeiger.

Baderlehrling gejucht Bebergaffe 41.

Schlofferlehrl gef. Quifenftr, 16

Weibliche.

Erste, nur persette Taillenarb, f. gl. nach Bfingsten ges. (8842 Rüger, Weftenbstr. 11.

gefucht. 2. Daner, Edernforber-

Mangmädchen gum fofortigen Gintritt gefucht. Mugufta Biftoria : Bad unb

Sotel Raiferhof. Pl. Madden für Sausarbeit ölber gejucht. 884: Weftenbftraße 19, part. rechts Gin fauberes Laufmabden fucht. Carl Bifcbad,

Stellen suchen:

Junger fleit. Rabfahrer, ba-felbit auch Bafdifrau, fuch, fof. Beiduftigung. Rab. Chier-fteinerftr, 11. Dtb. D. r. 4900

Française distinguée parle perf. I italien, cherche engag., d'été préfér, chez personne seule. Vovage payé. Emerose", BerlinW Andgrafenstr. 4.

fri., muert. n. geschäftsgew. f. b. beicheib. Gehalt Stellung in Geschäft als Bertäuferin Off. Ib. 383 a. b. Erp. b. Bl. (4903 Geb. Dame. Mitte 30, ang. Grid. Firm in Ruche u. Saush., In. Zeugn. it. leg. 8 jahr. Tatigt., gern tat , fucht Stellung a. Sanibame alt. herrn o. Bitm. m. Rinb. Off, erb. u. M. H. 100, poftlagernd Micheln, Bez. Halle.

Frifeufe empfiehlt fich

Zu verkaufen.

Diverse.

6 Muldelkrippen 4 Pferde-billig an verfaufen. Eleonoren-ftraße 3. Telefon 3930 (18118 Balfenmage f. Obit u. Rartoffl. b. s. 40 Pfd Lwieg, m. Gem., Danb: farren g.of. hermannitr. 19,82 G. 2r.

Gebr. Metzgerwagen

gut erhalten, billig zu verfaufen Scharnborfifftr. 26, B. p. 8802 Rener Schneppfarn billig ju perlaufen. Schierftein a. R., Karifirage 13,

Gut erh. Doppelip. Bagen, 1 Sinterpfing u. 1 Ziehfarren bill. ju vert. Marfir, 14. 18111 Wenig gebr. Jahrrad (Torpedo-Freilauf) ju verf. Franfenftr. 20, 2,

10 gute Betten, Rleiber: und Ruchenichrante, Baichtijde, 2Austiebtijche, Ruchentifche, bAnrichten, Dirichgeweih Rronleuchter, Bufter und Lyra, 1 ff. Herb, 1 gr. Kaffeebrenner, 2 Kupferfeifel, 1 Eismüble, 2 Eifen Babewannen, Zeppide, 1000 gr. Bafferfr., 10000 halbe Borbeauxil. bill, ju vert.

Eleonorenftr. 3

Telephon 3930, 18118 Ru petf. 1 pollft, Bett, Berfifo, 19Baidtijd, 29adttijde, 1 Tliegens idrant, Rleiberfranber, Wirtichaft Lothringeritr. 34.

1 Meij. Extergeft, mit geicht, Glasplatten, 1 gr. Schot. Stollswerfautomat, einen Sportwagen, Linderwagen, 2 Geigen, 1 Spielsubr, 2 Meig. Gas-Zuglampen und vieles andere wegen Ilmgug spottbillig zu verfaufen.

Eleonorenfir. 3. Tel. 3930. Ciarl. Dolgter m. Rabmen, 3.75 bod, 2.50 br. wie neu, bill & of. Moonstr. 6, 1 r.

Junger, schwarzer Pinscher sehr bill. zu vert. (4894 Emserstraße 2, part. Gr. n.Küchenichr. m. gr. Schubl. unt. Brett, preisw. 1 pf.,egenf. getr. Rleiber. Abeinftr. 68, 3. M. (4906

Gut breff. Sogterrier-Rube b. s. pf. Dobbeimerftr. 13, Gth.

3meitür, Giefdrant 8. bert. 8881 Dobbeimerftr, 71, S. 2. r.

4 Glasschränke

mit je 4 Glasplatten, Rudwand Spiegelglas, Gijenfonftruftion 80×100 cm, wie neu, preiswert gu verfaufen. Raberes Ronditorei Blum, Bilbelmitraße 40.

Verloren.

Rebpinfder entlaufen. Gegen Belobnung abzugeben (88 Rheingauerftr. 11, 3 St. 1

Raftenpinfder grau, entlaufen. Abjugeden gegen Belohn. martrung 28, Oth. 2.

Rleiner ichmarger Cpis auf fommen. Bor Anfauf mirb ge-warnt, Riebftr. 28. Bieberbring. erhölt Belohnung.

Heiratsgesuche.

Bitme, Inf. 40er, eb., m. gr., Sausobjeft u. flotig. Gefcaft, ucht p. Beirat, Bittoer o. Rinber nicht ausgeschl. Bermögen erwünscht, Anonym zwedl, Dis. fretion Ehrenfache, Gfl. Off. u. Th. 389 Erp. b. Bl. 8829

Verschiedenes.

Sotels, Benj. u. Briv Baiche w. angen. Rornerfir.2, Sth.1.(8769 Schuhreparaturen fcmell Coneider. Michelsberg 26.

Blau-weißen

in verichiebenen Corten liefert in Baggonladungen, Rarren und Rörben frante, prompt und

Emil Köbig

Wiesbaden, Morisfir. Rr. Gerniprecher 2813. (8067

Hartmanns Schuhsohlen

find die befien. Machen Gie einen Berfuch in

harimanns (18107 Sanhbesohlanflatten Roberfir. 5, Grabenfir. 9.

Kopf=, Magen=, Mieren=, Unterleibs Leiben, Edmergen

jeder Art, innere u. augere, behandelt gewiffenhaft bei 18 gabr. W. Braun, homdop. Seil-funbiger, Marftftraße 20, 1.,

Rene egyptifche Speise=3wiebeln

3u fpr. v. 10-12, 3-5, Sonnt. 11-1.

per Bib. 10 Bi., per Bentn. 9 DR. (17891 Carl Sattemer Doghemerftr. 74. Marfiftr. 6, Zel. 2030 Tel. 8367,

Drei Fliegen

auf einen Schlag trifft ber in mehreren Staaten patentierte

Rheumabellinstiff

in ber Schraube, benn er verebrigt bie Wirfung von fluffigen Ginreibungen, Maffage unb fogen. Capficumpflaftern. Gr mirb bes: in vielen Anerfennungs idreiben als bervorragendes Mit:

Rheumatismus

Rreugfdutergen u. Glieber: reifen gepriefen. Preis 97, 2.15, Generalbepot für Biesbaben: Taunusapothete. (e. 95

Matten Maufe vertilgt Aderlon. Bat. 30, 100 Bf. C. Chirmer,

Weltberühmt &

burch ben Befuch bodifter Berr ichaften, Bhrenolog, Clary Borbehof Reroftr. 3, 1 f. Dam. u. Berrn biofr. Rur bis 15. Juni Dier.

Wiesbad. Fahnenfabrik Putienstrage 4

Spezialität: Bereinsab: geichen, Diplome, Arange, fowie famtliche Bereine. bedarfeartifel. (18078

UUIUIIUI IUIIII

ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrifches Musfeben, meißt jammetweiche aut ift der Bunich Mues bies erzeugt aller Damen. Die allein edite

Stedenpferd. Lilienmild-Ceife

n. Bergmann & Co., Rade-bent, a St. 50 Pf., bei: Rronen-Apothefe, Biftor a-Apothefe, Dof-Apothefe. Wilh. Madenbeimer, Otto Lilie, G. Pornehl, G. B. Poths Rache, Ernft Rods, Rob. Sauter, Chr. Tanber, Jafob Minor, O & Miftatter Bwe, fra Bernitein, Jerd, Aleri, Rich Seub, Ad. Garriner, D. Noon Nach, Ib. Rumpf, Eb. Brecher, Carl Dremel, Doc. Megler, Reinharb Goettel. (17681

Familien-Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Radpricht, bag mein finnigft geliebter, treuer Gatte, unfer lieber Bater, Gobn, Bruber, Schwager und Reffe

Wilhelm Jacob Eichbach

im Alter von 43 Jahren heute abend 71/4 Uhr fanft entichlafen ift.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Binterbliebenen.

Rauenthal, 22, Mai 1909.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 25. Mai, nachmittags 1 libr ftatt.

Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Dols und Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr.

Für Pfingsten!

Verlobungs-

und fonftige Familien-Anzeigen finden in dem in den besten und befonders in Familienkreisen gern gelefenen

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanielte Bedienung zugelichert. – flur eigene hochielne Erbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos. Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Maidrinenbetrieb. Kunittiidilerei Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17

Wiesbaden.

Telefon 1993,

Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Biesbaden.

Geboren: 21m 19. Mai bem Photograph Bilbeim Ober ein Cobn 284helm. Mm 19, Mai bem Taglobuer 3af.

Binnefelb eine Tochter Lina Frieba. Mm 17. Mit bem herrimaftsbiener Johann Diefenbach ein Cobn Lubwig

Oberfeutnant s. D. Dofer Leiftifete in Riel, mit Anna Lovens bier. Raufmann Grip Alfreb Balter

peres in Biebrid, mit Maria Feuth in Dobbeim. Schloffer Georg Beinr. Gemibt in

Steuermann 3of. Rimbel in Caub, mit Marie Subs bier.

Gifberbuber 3olob Anoph bier, mit Quille Solite bler. Oberingenieur Griebrich Barth in

Ritenberg, mit Ruralina Beth bier, geb. Biebler bier, 21. Mia Bilbelm, G. b, Mebget-

20. Dini Privatiere Emilie Ropp, 21. Bent Ctrille geb. Dorre, Bime. bes Jabeifanten Louis Ctomm, 58 3. 20. Mai Agl. Baurat Mug. Abams, 56 3.

meiftere Bilbelm Beufer, 4 3.

Sien 19. Mal bem Raufmann IN. Bed BrillingMödter. Mit 16. Dal bem Chaufteller

Courau Cambe ein Cobn Mamnbou Wiffinaben.

Mm 20. Mai bem Bugbruder Lub-trig Schneiber ein Cobn Bilbelm

Seebeim, mit Unna Johanna Elifa-

betha Guntrum in Darmfiedt, Sabnurst Ludwig Cangeborff bier, mit Gertrub Juft in Mannheim. Gefaafteblener Deimid Opere bier, mit Rathorina Baber in

Pforabeim, Berebelicht:

Schreiner Leopold Gidmanbinge hier, mit Ratherina Ruspenftein

Taglobner Bhilipp Gorober in Biebrid, mit Grau Margarete Arenbe

Gefrorben:

21. Mai Badfieinmader Det. Reff. 35 3. 22. Mal Goulpebell Bobun Bell.

Breuft aus Dopheim, 63 3. 21. Mei Bimmermann Jahann 85 3. 22. Mat Pripotiere Gille Galte,

Rel. Ginnbesamt.

Ctandesamt Bierftadt.

Geboren:

rim 7. Mal bem Raufmann ber | Mm 5. Mal bem Gaftpirt Leopelb mann ftidener ein Sohn hand durf. | Mengel eine Lochter hebrig. gim 11. Mal bem Tüncher Lubtoig Schmibt eine Lochter ftaroline Maris. Unigebeten:

5. Mat ber Roch Saul Greiner und | Oppenheim ju Bietrich und Jennt Brieba Wilheimi,

Bebb, ofine Beruf, wohnfaft in 11. Mai ber Raufmann Julius | Bierfiebt.

Wiesbaden 1909. Ausstellung

Dienstag, den 25. Mai. abends von 8 Uhr ab:

est-Abend grosser

Konzert der Kapelle des Hohenzollern'schen Fussartillerie - Regiments No. 13 aus Ulm unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Anders. Konzert des Wiesbadener Männergesangvereins (ca. 170 Sänger) unter Leitung des Herrn Professor Mannstädt.

Der Verein bringt die beiden herrlichen Chöre zum Vortrag, welche er auf dem Frankfurter Sängerwettstreit gesungen hat:
1. Preislied "Bheinsage". Gedicht von Emanuel Geibel. Komponist noch unbekannt.
2. Selbstgewählter Cher "Belsazar". Gedicht von Heinrich Heine. Komposition von Mathieu Neumann (op. 25).

Festliche Illumination des Garten-Geländes in den nassauischen Landesfarben. - Elektrische Fassaden-Beleuchtung sämtlicher Gebäude. - Leuchtfontäne. Eintritt von 9 Uhr früh bis 11 Uhr nachts 1 Mk. - Abonnenten zahlen ab 7 Uhr abends 50 Pfg. Aufschlag.

Könial Schauspiele Biegbaben.

Montag, ben 25. Mai 138. Borftellung 50. Borftellung, Abonnement B.

Sufripiel in vier Aften bon Guftav Rabelburg und Richard Stowconnet. Greihert bon Ellerbed,

Serr Tauber. Oberit. Boadnit, Cherfeutnant, herr Schwab. Band bon Rehrberg, Berr Malder. Leutnant,

Dies bon Brentenborpf. Leutnant, Berr Berrmann. Orff, Leutnant, Berr Schenf. Rbena, Leutnant,

herr Martin herr Majded Rern, Leut., bon Dieffenftein, Leutnant. Berr Otton. Rammingen, Fahnrich.

Kraufe, Wachtmeister, Beinig. berr Engelmann. Rellermann, Ordanang,

Berr Striebed. (in einem Susarenregiment) Deinrich Lambrecht, Fabrit-besitzer, Derr Kober. Clara, feine Frau,

Fran Doppelbauer. Rofe, ibre Stieftochter, Grl. Gefera. Marianne bon Jahrenholg. geb. Lambrecht, Frl. Reffel. Muguft Rippes, Fabrifbe-fiber, Herr Andriano.

Lina, feine Frau, Frau Bleibtreu. Grifa, ibre Tochter,

Brodmann, Stabtrat, herr Bollin.

Frau Brodmann, Frau Baumann. Lette, ihre Tochter,

Frl. Jacob. Suna, Stabtverorbnetenborfieber, Serr Rehfopf. Frau Sung, Frl. Schwarg, Frange Rotigen, ibre Richte, Gran Martin.

herr Spieg, Fel. Roller. Griebrich Minna. Grl. (Bbi berti. fin Dieniten bei Lambrecht.) Sufarenoffigiere, Orbonang, Ballgatte, Bienericaft, Jun-

Ort ber Sandlung: Im erften Alte Jadichenvo, ein Kitchborf an ber ruffifchen Grenze, in ben folgenden Aften Ricchbain, eine mittelbeutiche Fabrilitabt.

Spielleitung: Oberregiffeur Röcht. Deloratibe Ginrichtung: Boch bem erften und britten Afte finden Baufen fiatt. Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten.

GetoBhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91, Uhr.

Dienstag, 25. Mai 1909 139. Borfteilung.

51. Borftellung. Abonnement A. Orpheus in der Unterwelf. Burlebfe: Oper in 2 Mitten unb Bilbern von Hector Cremteur. Mufit von Jaques Offenbach. Amfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud, Ferniprech-Anichlug 49, Montag, den 24. Mai Dutendfarten gultig.

Fünfsigertarten gultig Reuheit! Reuheit! Bum 11. Male.

Rummere Dich um Amelie.)

Schwant in 3 Aften (4 Bilber) von Georges Febbeni. Bearbeitung des Berliner Reibenzihenters von Bolten-Bacders. Spielleitung: Ernst Bertram.

Marcel Courbois Balier Taub bon Bubeboom, fein Onfel unb

Bate ous Bolland Ctionne be Milledien, Dar. eels bester Freund
Gustav Birkhols Kochet, vensionierter Rocht-wachtmeister Theo Tochauer

Amelie, feine Tochter Agnes Sammer Abonis, Diener bei Amelie Willy Chafer Charlotte, Stubenmabchen bei Marcel Seima Buttle Frau Frene be Breuifft Elfe Roorman

Montag

Bring Rifolaus bon Baleftrien Rubolf Bartaf General Rosnadieff Triebrich Degener Biblimon Reinhold Sager

Your Rubolf Miltner-Schönau hre Libbn Balbow Bolmbre Marget Bifcheff bonne Der Stanbesbeamte

Max Ludwig Mouilettu, Diener bes Stan-besamtes Rarl Feiftmantel Gin furgfichtiger Berr Grnft Bertram

Tante Birginie, Bochets Schweiter Glara Rraufe Die fleine Richte vom Bortier Amalie Funt Rojel van Born Theodora Porit Refebe Conson Gofie Gent Pacquerette.

Ellen Erifa v. Beauval Dora Donald Gelma Wuttfe Billy Langer (Whismonbe Balory Mondemolle Rari Rubn Det Boligeitommiffae Ludwig Kepper Erster Photograph Georg Albri Zweiter Photograph

Fris Serborn
Ort der Sandlung: Baris.
Rach dem 1. und 2. Afte finden
größere Baufen statt.
Der Beginn der Borstellung. fowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Gloden-

geichen. Raffenöffnung 6% Uhr. Anfang 7 Hhr. Ende 91/2 Hhr.

Dienstag, den 23. Mai abends 7 Uhr:

Tupenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig Meuheit! Reubeit! Bum 38. Male.

moral. Romobie in 3 Aften bon Qubwig Thoma.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direftion Sans Wilhelmh.

Montag, ben 21. Mai Bum 3, Male: Reuhelt!

Das ciferne Rreng. Baterlanbifches Bolfsichaufpiel in 3 Aften von 29. Beffina

(In Ggene gefeht bon Direftor Wilhelmb) Berionen:

Der Steinhofbauer Emil Romer Anna feine Tochter Ella Billielinh Sugo Linde, Cobn bes Linden.

hofbauern Sans Bilhelmh Bilbelm Brintmann, Grob-fnecht auf bem Steinbof Beinrid Reeb Beitel Geeligmann, ein Sanbler Bilhelm Clement Biepenbedel, Ortspoligift

Conrad Lochmfe Der Ortopfarrer Alfred Beinriche Beiben, Revierforfter Georg Berfenhoff

Rohlhaafe, Gaftwirt Arthur Rhobe Lina Toldte. Graf Birtenfeld Ludwig Jooft Seppel, ein Toglobner

Brit Stürmer Rafin, Pferbehandler Dito Berner Seinrer, Mehger Fred Barra Heinrich Aleemann, ein Bauer Eurt Rober

Gin Rnecht Alfons Mud Bauern und Bauerinnen, Rinber. Beit: Um Tage ber Mobilmachung

1870, mabrend bes Rrieges und nach bem Friedensichluft. Ort der Sandlung: Ein marfifches Bauerndorf. Menberungen in ber Rollenbefet:

jung bleiben für ben Rotfall vorbehalten. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, ben 25. Mai abends 8.15 Uhr. Bum 2. Male Gefangspoffe!

Der Postifion von Almenrub. Gefangepoffe in vier Aufgugen bon Friedr, Raifer. Rufit von Storch. In Ggene gefeht bon Direftor Bilbelmb. Dufit-Leitung: 28, Clement.

Walhalla : Theater.

(Renes Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert. Montag, ben 24. Mai 1909 abends 8 Uhr: Bum 4. Male:

Mobitat! Gin Berbfimanober.

Operette in brei Aften von Rarl von Befony u. Rebert Bodausty.
Rusif von Emerich Kalniann.
Leiter ber Borstellung: Direltor H. Korbert.
Dirigent: Kapellmeister
Marco Großfopfa. G.

Berfonen:

Gelbmaricalleutnant bon Lohonav Franz Felir Tressfa, seine Tochter Erna Greffin Baronin Rifa v. Mara Lucy Augler bado Rittmeifter von Emmerich,

bei ben Bufaren Mag Dros Oberleutnant von Lorento, bei ben Sufaren Ebuar Leutnant Glefes, bei ben Eduard Rojen Gerbard Boctider Dajaren Ballerftein, Referves Rabetts-Gelbwebel Sans Gugen

Geldwebel Sans Gugengnth Marofi, Freiwilliger bel ben Birag, Bachtmeifter BillyGeister Turi, Bugführer 2Billy Rupper Starfe, Gutoverwalter

Theobor Malten Lajos, Großfnecht Baul Schulge herr v. Steinhoff Bimmermann Frau v. Bergen Glie hobenfels

Romteffe Olga Bertel Branble Oberft Bulf Julius Gifder Julius Fifcher Oberfeutnant Sturmfrieb

Wilhelm Ballidlager Leutnant Felsed Rarl Straub Leutnant Roppler Julius Bef Julius Beg getete, Sufar Molnar, Infanterift Sans Richard Erfter Infanterift Rurt Hiller herren, Damen, Bauernpolf,

Militar, Gafte. 1. Att: Bor bem Schloffe ber Beronin Rifa von Marbach. 2, und 3, Aff; 3m Schloffe ber Baronin

Anfang 8 Hhr. Einlaß 7 Uhr — Enbe 10%, Uhr.

Preife ber Blage wie gewöhnl. Die Raffe ist geöffne bon 11—1 und ab 6 Uhr ab. abends bon

Dienstag, den 25. Mai und folgende Tage abends 8 Uhr: Gin Berbfimanober.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 25. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert Walhalis-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex.

J. Ouverture z. Op. "Die lustigen Weiber"

2. Frühlingslied Gouned 3. Fantasie-Walzer Waldtenfel

4. Türkische Schar-Michaelia wache Mi 5. Phantasie aus der

Op. "Don Juan" Mozart 6. Stets zielbewust, Melster. Marech Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach Ausflug 3.30 Uhr ab Kurhaus; Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Monzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stüdtischer Kurkapellmeister. 1. Festlicher Einzugsmarsch aus der Op.

2. Vorspiel z. V. Akt aus dem Musikdruma Die versunkene Glocke* H. Zöllner B. Ultava "Die Maldau"

symphonische Dichtung F. Smedana 4. Sylphentanz, Irrhebtertanz. Ungarischer Marsch

H. Berlioz 5. Vorspiel z. Oper "Lohengrin" R R. Wagner 6. Kaisermarsch R. Wagner

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Französische Lust-

spiel - Ouverture A. Kéler-Béla 2. Loreley-Paraphrase J. Neswadba

3. Rondo capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn op. 14 F. Mer 4. Glückliche Jugendjahre, Potpourri

A. Schreiner 5. Konsertwalzer F. Durand 6. Fest-Ouverture J. Rietz Schreiner

7. Fantasie aus der Oper "Aïda" G. Verdi 8. Matrosen - Marsch F. v. Blon.

Abends 8 Uhr:

Musikalisch-

Dramatischer Abend. Frau Grasin d'Audisfret,

Paris (Recitation). Fraulein Lilli Kameke, Wiesbaden (Klavier).

VORTRAGS-ORDNUNG: 1. Praludium und Fuge, op. 35 Mendelssohn op.

Fraulein Kameke, 2. Dialogues d'Enfants: a) l'Album Jeann Jeanne Marni

b) Bob à la mer Gyp.
Grafin d'Andiffret.
3. a) Etimeelles Mosskowski
b) Nenia Sgambati c) Ratiose Liebe Schubert-Lisat. Fraulein Kameke,

4. La fiancée du timbalier, ballade de Victor Hugo Musique de A. Thomé,

accompagné par l'orchester. Grafin d'Audiffret. — PAUSE. — 5. Les deux femmes, scène dramatique.

Grafin d'Audiffret, 6. a) Arabesque, Etude Leschotitzky b) Nocturno, C-moll, op. 48 Chopin

op, 48 Cho c) Scherzo, B-moll, op. 81 Chopin Fraulein Kameke. Chopin 7. Un crane sone une tempête, scene dra-

Abraham Dreyfus. matique Herr Dreyfus, Grafin d'Audiffret. Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage von Franz Schellen-berg, Kirchgasse S2,

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Strdt. Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 27. Mai: Rheinfahrf

Kurverwalfung. Abfahrt 8.30 Uhr vormittags Strassenbahn — Haltestelle Strassenbahu -

, Kurhaus* (Kaiser - Friedrich-Platz). Sonder-Dampfboot der Köln-Düsseklorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein-Niederwald-Rudesheim. An Bord: Konzert - Kapelle.

Aufenthalt in Assessnnshausen (Konzert in der Krone). Be-sichtigung des Rheinsteins, ge-meinschaftliches Mittagsmahl "Die Königin von meinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tans auf dem Jagd-schloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte u. des National-Denkmals, Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl, Schlosses und der Rheinufer au Biebrich.

Karteniösung bis splitestens Dienstag, den 25. Mai, mittags 1 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses,

Preis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) f, Kurhaus-Abon-nenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Szisonkarten u. Einwohnerkarten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk.

Städt. Kurverwaltung.

Scala-Theater

17824) Stiftftraße 16. Bariété I. Ranges

Jeden 1. und 16. Programm-Wechsel. — Anfang 8.20. — Conns und Feiertags: 2 Bors ftellungen, 4 und 8 Uhr.

Echternach Bentr. ber Luxemburger Schweig. Grand Hotel Bellevue

Berrlichfte Commerfriiche. Bunftr. Führer gratis u. franfo. 17732

Ausstellung Wiesbaden 1909. III. Sonderausitellung für Gartenbau.

Bir bitten, bie Anmelbungen gur 3. Conber-Ausstellung bis fpateftens Dienstag, ben 25. Mai 1909 abends wegen Bergebung ber Blage an bas Gartenbau-Buro gelangen zu laffen.

Die Gefcaftoftelle.

Gesang-Verein "Frohsinn" Bierstadt. Platzversteigerung.

Mm Mittwod, den 26. d. M. nadmittags & Uhr, werben bie Plane für Buden und Stande aller Art für ben Gefang-wettfireit am 2. und 3. Pfingftfeiertag auf bem Feftplag und im Ort öffentlich verfteigert. Die Bedingungen werben vorber be-

Treffpuntt auf dem Festplat Aloppenheimerstraße. Der Festplatzausschung. I. A.: Karl Mayer, Rathousproße 7. 18223)

Befanntmachung. Dienstag, den 25. Mai 1909, mittage 12-16e, wird

Schweighöfer. D. Gerichtsvollzicher.

im Saufe Belenenftrage 21: 1 Pferd, 1 Pianino. 1 Rrebeng öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 24. Mai 1909. 17948

Befanntmachung.

Dienstag, ben 25. Mai cr., mittags 12 Wer verfteigere ich im Bfanblofale, Belenenftrafe 5, 1 Rieiberjahrant, 1 Bertitow, 1 Rommode, 1 Bajatam-mode, 1 Spiegel, 1 Sefretar, 1 Sopha, 1 Bett, 1 Rafmajdine, 1 Rabtifdiden, 28 eichen Stamme und 190 Stud

buchen Borb. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 23 : e & baben, ben 22. Mai 1909.

Bifert, Gerichtsvollzieher. Raifer Friedrich-Ming 10.



8826

Aprelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich,



Wiesbaden

Telephon 1914 Blüderftraße 24 Telephon 1914 Rellereien : Blüderftrage 24 und Schwalbacherftrage. 7. Empfehle für Familienfeftlichfeiten meinen

la. Speierling Apfelwein, fowie Diverje Beeren und Rheinweine en gros und en défail.

Preisliften und Broben gerne gu Dienften, Berfand nach ausmarts

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Vorzüglich bewährt gegen Estarrhe der Leitwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrotuiose, Rachitie, Sheemalismus, Gicht, Siutarmut, Herz., France., Hauftrankheiten, Leber-Ieiden. Eckanvaleszenz, Terraiakuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alle Artes (auch kohlensaure) Seihüder, Fange-Behand-lung, Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn, Aus-gedehets Geologuendiungen unmittelhar am Ort, Auskunft kostenion durch die Baseverwaitung, Badeschirft in allen Filialen der Amoncen-Expedition Eudelf Mosse.

35